



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

Nachtragshaushaltsplan

der Stadt Cottbus/Chóšebuz



Wirtschaftspläne und Bilanzen **Teil III**

Wirtschaftspläne und
Bilanzen (Teil III)

Beschluss 10.05.2023

Inhaltsübersicht	Seite
III. Wirtschaftspläne / Bilanzen	
III.1 Wirtschaftspläne / Bilanzen der Sondervermögen mit Sonderrechnungen	3
Grün- und Parkanlagen	4
Jugendkulturzentrum Glad-House	15
Kommunale Kinder- und Jugendhilfe	29
Sportstättenbetrieb	41
Tierpark	53
III.2 Wirtschaftspläne / Bilanzen der Unternehmen	67
Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH	68
CMT Cottbus Congress, Messe & Touristik GmbH	88
Cottbuser Gartenschaugesellschaft 1995 mbH	102
Cottbusverkehr GmbH	113
EGC Entwicklungsgesellschaft Cottbus mbH	140
Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH	153
LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co.KG	167
Stadtwerke Cottbus GmbH	176

III.1. Wirtschaftspläne / Bilanzen der Sondervermögen mit Sonderrechnung

Grün- und Parkanlagen

**Eigenbetrieb der Stadt
Cottbus/Chóšebuz**

Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus / Chósebuz

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023

Inhalt:

- Festsetzungen
- Erfolgsplan
- Finanzplan

Anlagen:

- Vorbericht
- Übersicht Verpflichtungsermächtigungen sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Cottbus/Chósebuz
- Stellenübersicht
- Investitionsplan
- Erläuterungen zum Erfolgsplan

Wirtschaftsplan

Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus

Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV für das Wirtschaftsjahr 2023

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom 23. 11. 2022 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 festgestellt:

1. Es betragen

1.1. im Erfolgsplan

die Erträge	2.843.200 €
die Aufwendungen	2.841.500 €
der Jahresgewinn	1.700 €
der Jahresverlust	0 €

1.2. im Finanzplan

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	107.185 €
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-123.000 €
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0 €

2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	0 €
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	0 €

Cottbus/Chósebuz,

Holger Kelch
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus/Chósebuz

Erfolgsplan 2023

Nr.	Ist 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €
1. Umsatzerlöse	2.586.800	2.637.200	2.733.200	2.770.200	2.819.000	2.879.500
2. Erhöhung od. Verminderung d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen						
3. Andere aktivierte Eigenleistungen						
4. Sonstige betriebliche Erträge	137.900	100.000	110.000	110.000	105.000	100.000
dav. Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	1.015	1.015	1.015	1.015	1.015	1.015
5. Materialaufwand	134.500	120.000	130.000	125.000	125.000	125.000
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	91.300	95.000	105.000	100.000	100.000	100.000
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	43.200	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
6. Personalaufwand	2.017.500	2.155.000	2.285.800	2.329.300	2.373.700	2.418.900
a) Löhne und Gehälter	1.617.000	1.725.000	1.828.800	1.863.600	1.899.100	1.935.200
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung	400.500	430.000	457.000	465.700	474.600	483.700
dav. f. Altersversorgung	55.000	60.800	65.000	66.300	67.600	69.000
7. Abschreibungen	107.800	121.500	107.500	110.000	110.000	120.000
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	422.400	330.000	310.000	305.000	305.000	305.000
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil						
Betriebsergebnis	42.500	10.700	9.900	10.900	10.300	10.600
9. Erträge aus Beteiligungen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens						
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen						
dav. an verbundene Unternehmen						
Finanzergebnis						
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag						
15. Ergebnis nach Steuern	42.500	10.700	9.900	10.900	10.300	10.600
16. Sonstige Steuern	8.100	8.200	8.200	8.200	8.200	8.200
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	34.400	2.500	1.700	2.700	2.100	2.400
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses						
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen						
Jahresverlust durch Stadt Cottbus/Chóšebuz auszugleichen						
Jahresgewinn z. Abführung an Stadt Cottbus/Chóšebuz						
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen	34.400	2.500	1.700	2.700	2.100	2.400

Finanzplan 2023

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	34.400	2.500	1.700	2.700	2.100	2.400
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	107.800	121.500	107.500	110.000	110.000	120.000
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-1.015	-1.015	-1.015	-1.015	-1.015	-1.015
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	14.600					
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens						
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
7.	Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	100					
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-32.300					
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge						
10.	- Sonstige Beteiligungserträge						
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag						
12.	± Ertragssteuerzahlungen						
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	123.585	121.985	107.185	110.685	110.085	120.385
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV						
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens						
17.	+ erhaltene Zinsen						
18.	+ Erhaltene Dividenden						
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen						
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-15.500	-132.000	-124.000	-112.000	-110.000	-115.000
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen						
24.	- sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-15.500	-132.000	-124.000	-112.000	-110.000	-115.000
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-15.500	-131.000	-123.000	-111.000	-109.000	-114.000
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen der Stadt Cottbus/Chósebez						
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten						
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen						
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen						
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Stadt Cottbus/Chósebez						
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen						
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
36.	- Gezahlte Zinsen						
37.	- Gezahlte Dividenden an Stadt Cottbus/Chósebez						
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen						
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit						
41.	+ Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven						
42.	- Auszahlungen an Liquiditätsreserven						
43.	= Saldo aus d. Inanspruchnahme v. Liquiditätsreserven						
44.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	108.085	-9.015	-15.815	-315	1.085	6.385
45.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	232.425	340.510	331.495	315.680	315.365	316.450
46.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	340.510	331.495	315.680	315.365	316.450	322.835

Vorbericht 2023

Einleitung

Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus ist ein Eigenbetrieb der Stadt Cottbus/ Chósebuz und wird im Handelsregister unter der Registernummer HRA 1287 CB geführt.

Die betrieblichen Leistungen umfassen lt. Betriebssatzung dabei die Pflege und Unterhaltung:

- öffentlicher Grün- und Parkanlagen, einschließlich deren wassertechnischen Anlagen;
- des öffentlichen Grüns auf städtischen Friedhöfen, einschließlich der Kriegsgräber und Ehrengräber, sowie deren wassertechnischen Anlagen;
- städtischer Grundstücke in ortsteilbezogener Gemeindearbeit;
- städtischer Bewässerungssysteme und Springbrunnen;
- öffentlicher Spielplätze und Spielanlagen, einschließlich Spielgeräten;
- die Pflege und Kontrolle von Bäumen auf öffentlichen Flächen und des Stadtwaldes, sowie
- Leistungen im Bestattungswesen.

Erträge

Im Wirtschaftsplan 2023 steigen die geplanten Gesamtumsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr um rd. 3,6 % bzw. TEUR 96,0. Dabei erhöhen sich die geplanten Haushaltsmittel aus den bestehenden Leistungsvereinbarungen:

- ggü. dem Fachbereich Grün- u. Verkehrsflächen (incl. der Friedhofsverwaltung) insgesamt um rd. 3,1 % bzw. TEUR 66,4 und
- ggü. dem Fachbereich Umwelt und Natur um rd. 6,1 % bzw. TEUR 13,7.

Gleichzeitig reduzieren sich die geplanten Haushaltsmittel gegenüber dem Fachbereich Immobilien zur Vorjahresplanung um rd. 1,7 %, mithin um TEUR 3,4.

Darüberhinaus werden die sonstigen betrieblichen Umsätze um TEUR 19,3 erhöht geplant. Ausschlaggebend sind dabei regelmäßig zusätzlich generierte Umsätze außerhalb der bestehenden Leistungsvereinbarungen mit Fachbereichen. Unter Berücksichtigung der Höhe der hier erzielten Erträge in den Vorjahren und den regelmäßig erzielten Verkaufserlösen von Holz und Hackschnitzel (aus der Baumpflege und der Bewirtschaftung des Stadtwaldes) an Dritte, ist hier ein Planwertansatz in Höhe von insgesamt TEUR 70,0 gegeben.

Die geplanten sonstigen betrieblichen Erträge ergeben sich hauptsächlich aus Mitteln der Agentur für Arbeit für geförderte Maßnahmen über TEUR 100,0.

Aufwendungen

Der geplante Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe über TEUR 105,0 ergibt sich zu rd. 1/2 aus dem eingesetzten Material und rd. 1/2 aus dem Verbrauch an Kraftstoffen für kalkulierte Maschinen und Geräte. Der geplante Aufwand für bezogene Leistungen beträgt TEUR 25,0 und wird im Wesentlichen für Entsorgungsleistungen aufgebracht.

Der Personalaufwand als Hauptaufwandssäule beläuft sich auf TEUR 2.285,8 und berücksichtigt dabei Tarifsteigerungen und Planungen für das Wirtschaftsjahr 2023.

Der für 2023 geplante sonstige betriebliche Aufwand berücksichtigt, sowohl die zu erwartenden Regelkosten für die Sicherstellung der betrieblichen Leistungsfähigkeit, als auch Aufwendungen für externe Technik im Rahmen der Waldbewirtschaftung.

Die geplanten Erträge insgesamt belaufen sich in 2023 auf TEUR 2.843,2 und die Gesamtaufwendungen auf TEUR 2.841,5.

Vorbericht 2023 -Teil 2

Investitionen

In 2023 sind Investitionen in Höhe von TEUR 124,0 geplant, wobei der Ersatz eines LKW's mit TEUR 75,0, eines Holzhackers mit TEUR 40,0 und technischer Betriebsausstattung/ GWG mit TEUR 9,0 grundsätzlich geplant ist. Die Finanzierung erfolgt aus den Abschreibungen und den eigenen vorhandenen liquiden Mitteln.

Eigenkapitalentwicklung

Der Eigenbetrieb Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus plant mit einem Jahresgewinn von TEUR 1,7 für das Wirtschaftsjahr 2023.

Die Eigenkapitalausstattung beträgt dabei zum 31.12.2021 TEUR 839,2 und entspricht somit einer Eigenkapitalquote von rd. 82,3 %.

Genehmigungspflichtige Sicherheiten und Gewährleistungen für Dritte sind nicht vorhanden. Es wurden in den Vorjahren keine Kredite für Investitionen aufgenommen oder Liquiditätskredite in Anspruch genommen. Es ist nicht beabsichtigt, Darlehen aufzunehmen und es bestehen auch keine laufenden Darlehensverpflichtungen.

Liquidität

Die Höhe der Liquidität verhält sich gemessen an der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes weiterhin stabil und schmilzt im Vergleich zum Vorjahr zu 2022 nur leicht ab.

Nach dem zuletzt, speziell auch pandemiebedingt, verhalten investiv agiert wurde, übertrifft der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit den Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit im Geschäftsjahr 2023 um geplante rd. TEUR 15,8. Die Mittelfristplanung betreffend, werden die beabsichtigten Investitionen unverändert aus dem laufenden Geschäft und somit zum Erhalt der Eigenfinanzierungsfähigkeit des Betriebes getätigt. Hierbei ist bei der Bereitstellung von Mitteln für den Eigenbetrieb weiterhin darauf zu achten, dass die jahreszeitlichen Schwankungen über das Wirtschaftsjahr ausgeglichen und hierdurch Planungssicherheit unverändert gegeben wird.

Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2023 und die Folgejahre ist eine Gewinneinstellung in Planung. Einhergehend mit den zu tätigenen Investitionen soll in den nächsten Jahren der Betrieb, sowohl in wirtschaftlicher als auch in technischer Hinsicht weitergehend stabil und eigenständig geführt werden. Voraussetzung hierfür sind die an die zu erwartend steigenden Aufwendungen entsprechend angepasste steigende Haushaltsmittel, die ausgleichend eine kontinuierliche Entwicklung des Betriebes ermöglichen.

Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen und der sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirkenden Einnahmen und Ausgaben

A Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Abs. 1 EigV)

Verpflichtungsermächtigungen des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in T€ -				
	2023	2024	2025	2026	2027
keine					
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	keine	keine	keine	keine	keine

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirken (§ 17 Abs. 2 EigV)

Nr.	Bezeichnung	Ist 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €
	Einzahlungen						
1.	Zuschüsse der Stadt Cottbus/Chósebus						
	davon als Kapitalzuschüsse						
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste						
	davon als Investitionszuschüsse						
	davon als Betriebskostenzuschüsse						
	davon Stadt						
	davon Land						
	davon als Verlustausgleichszuschüsse						
2.	Darlehen der Stadt Cottbus/Chósebus						
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden	2.586.815	2.586.500	2.663.200	2.700.200	2.749.000	2.809.500
	davon Leistungsvereinbarungen mit der Stadt	2.586.815	2.586.500	2.663.200	2.700.200	2.749.000	2.809.500
	davon ...						
	Einzahlungen gesamt	2.586.815	2.586.500	2.663.200	2.700.200	2.749.000	2.809.500
	Auszahlungen						
1.	Ablieferungen an die Stadt Cottbus/Chósebus	3.081	2.300	2.473	2.500	2.500	2.500
	- von Gewinnen						
	- von Konzessionsabgaben						
	- von Verwaltungskostenbeiträgen	3.081	2.300	2.473	2.500	2.500	2.500
	- bei Eigenkapitalentnahmen						
2.	Tilgung von Darlehen der Stadt Cottbus/Chósebus einschl.Zinsen						
3.	sonstige Auszahlungen an die Stadt Cottbus/Chósebus						
	Auszahlungen gesamt	3.081	2.300	2.473	2.500	2.500	2.500

Stellenübersicht 2023

Teil 1 - Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppen	2022 Anzahl Stellen	Plan 2023 Anzahl Stellen	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06. des Vorjahres	Erläuterungen
1	8	8	6	
2	1	1	1	
3	20	20	20	
4	3	3	3	
5	9	10	10	
6	4	4	4	
7				
8	2	2	2	
9	1	1	1	
10				
11				
12				
13				
14	1	1	1	
gesamt	49	50	48	

Teil 2 - Besondere Abschnitte

1. Probeämter, Anwärter und Auszubildende

Bezeichnung	Art der Vergütung	Plan 2023 Anzahl Stellen	Beschäftigt am 01.10. des Vorjahres Anzahl Stellen	Erläuterungen
1. Lehrjahr	Ausbildungsentgelt	1	1	
1./2. Lehrjahr	Ausbildungsentgelt	1		
2./3. Lehrjahr	Ausbildungsentgelt		1	
3./ 4. Lehrjahr	Ausbildungsentgelt	1	1	

2. Beschäftigte, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind

Entgeltgruppe	Plan 2022 Anzahl Stellen	Plan 2023 Anzahl Stellen	Erläuterungen
3	1		Elternzeit

Investitionsplan 2023

Nr.	Maßnahme	Plan 2022 €	Planjahr 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Summe Jahre €
sonstige Investitionen (immateriell, Finanzanlagen)							
1							
2							
Gebäude und bauliche Anlagen				85.000			85.000
3	Lagerplatz / Schüttgüterboxen / betriebseigene Infrastruktur			85.000			
4							
5							
Technische Anlagen und Maschinen		30.000					30.000
6	Arbeitsbühne						
7	Leiber-Motorkipper, Ersatz						
8	Friedhofsbagger	30.000					
9							
Betriebs- und Geschäftsausstattungen		102.000	124.000	27.000	110.000	115.000	478.000
10	Multicar					70.000	
11	Hacker		40.000				
12	Aufsitzrasenmäher	40.000			70.000		
13	Stubbenfräse				30.000		
14	Transporter	40.000				40.000	
15	LKW		75.000				
16	sonstiges/ GWG	22.000	9.000	2.000	10.000	5.000	
17	PC-Technik - Digitalisierung			25.000			
Investitionen gesamt		132.000	124.000	112.000	110.000	115.000	593.000
Mittelherkunft		132.000	124.000	112.000	110.000	115.000	593.000
<i>gemeindliche Investitionszuschüsse</i>							
für Maßnahme							
für Maßnahme							
<i>Zuschüsse/ Zuwendungen Dritter</i>							
für Maßnahme							
für Maßnahme							
<i>Kreditaufnahmen des Eigenbetriebes</i>							
für Maßnahme							
für Maßnahme							
<i>andere Eigenmittel des Eigenbetriebes</i>		<i>132.000</i>	<i>124.000</i>	<i>112.000</i>	<i>110.000</i>	<i>115.000</i>	
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens		121.500	107.500	110.000	110.000	120.000	
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
Zuführungen zu/ aus Liquiditätsreserven		9.500	15.500	1.000	-1.000	-6.000	19.000

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2023

Bezeichnung	Ist 2021 in EUR	Plan 2022 in EUR	Plan 2023 in EUR
1. Umsatzerlöse	2.586.800	2.637.200	2.733.200
1.1. Unterhaltung Grünanlagen	460.800	514.900	530.500
1.2. Unterhaltung Spiel- und Bolzplätze	359.200	363.000	373.900
1.3. Baumpflege Grünanlagen	404.900	417.200	429.700
1.4. Baumkontrolle	101.900	120.200	123.800
1.5. Unratberäumung	85.400	118.100	121.700
1.6. Unterhaltung Friedhöfe	310.400	293.500	302.000
1.7. Baumpflege Friedhöfe	0	0	0
1.8. Kriegsgräber	16.400	16.000	16.000
1.9. Ehrengräber	7.100	21.500	22.000
1.10. Grabfelder	40.600	45.000	51.000
1.11. Unternehmerreinigung	18.500	22.800	22.000
1.12. Bestatter, Feierhalle	224.300	223.000	229.000
1.13. Gemeindearbeiter	125.400	154.000	156.000
1.14. Sonstige Umsätze FB 23	43.800	51.000	45.600
1.15. Stadtwald	87.000	123.300	127.000
1.16. Sonstige Umsätze FB 72	131.000	103.000	113.000
1.17. Sonstige Umsatzerlöse (u.a. Dritte)	170.100	50.700	70.000
1.18. Andere Aktivierte Eigenleistung	0	0	0
2. Sonstige betriebliche Erträge	137.900	100.000	110.000
2.1. Zuschuss Bund und Land	91.200	85.000	100.000
2.2. Sonstige Erträge	46.700	15.000	10.000
dar. aus Auflösung Sonderposten	1.015	1.015	1.015
3. Sonstiger betrieblicher Aufwand	422.400	330.000	310.000
3.1. Raumkosten	15.800	17.000	17.000
3.2. Gebühren, Beiträge, Versicherung	24.800	25.000	25.000
3.3. Verwaltungskostenerstattung	3.100	2.300	2.500
3.4. KfZ-/Kraftstoffkosten	19.100	17.300	24.500
3.5. Mietaufwendungen	33.800	43.900	30.000
3.6. Reparaturen und Instandhaltung	134.600	120.000	110.000
3.7. sonstige Fremdarbeiten	107.700	53.000	49.500
3.8. Sonstige Kosten	83.500	51.500	51.500

Jugendkulturzentrum Glad-House

**Eigenbetrieb der Stadt
Cottbus/Chóšebuz**

Jugendkulturzentrum Glad-House

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus / Chóšebuz

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023

Inhalt:

- Festsetzungen
- Erfolgsplan
- Finanzplan

Anlagen:

- Vorbericht
- Übersicht Verpflichtungsermächtigungen sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Cottbus/Chóšebuz
- Stellenübersicht
- Investitionsplan
- Erläuterungen zum Erfolgsplan

Wirtschaftsplan Jugendkulturzentrum Glad-House

Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV für das Wirtschaftsjahr 2023

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom 21.12.2022 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 festgestellt:

1. Es betragen

1.1. im Erfolgsplan

die Erträge	<u>1.297.144 €</u>
die Aufwendungen	<u>1.306.760 €</u>
der Jahresgewinn	<u>0 €</u>
der Jahresverlust	<u>-9.616 €</u>

1.2. im Finanzplan

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>6.500 €</u>
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	<u>0 €</u>
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	<u>0 €</u>

2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	<u>0 €</u>
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	<u>0 €</u>

Cottbus/Chósebusz,

Holger Kelch
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus/Chósebusz

Erfolgsplan 2023

Nr.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023			Plan 2024	Plan 2025	Plan 2025
	€	€	gesamt €	Hoheitlicher Bereich €	BgA €	€	€	€
1. Umsatzerlöse	113.340,83	315.000,00	320.000	320.000	0	370.000	380.000	389.000
Erhöhung od. Verminderung. d. Bestands an fertigen								
2. u. unfertigen Erzeugnissen				0	0			
3. Andere aktivierte Eigenleistungen				0	0			
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.038.652,54	947.673,00	977.144	977.144	0	991.287	1.020.075	1.039.892
dav. Auflösung von Sonderposten	75.165,90	66.073,00	68.557	68.557	0	64.645	65.506	63.984
5. Materialaufwand	90.026,99	169.200	163.900	163.900	0	175.900	184.900	189.000
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe								
u. f. bezogene Waren	5.706,54	43.200,00	35.000	35.000	0	38.500	43.000	43.000
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	84.320,45	126.000,00	128.900	128.900	0	137.400	141.900	146.000
6. Personalaufwand	618.926,67	744.550,00	761.887	761.887	0	793.642	811.569	829.908
a) Löhne und Gehälter	501.173,85	595.640,00	609.510	609.510	0	634.914	649.255	663.926
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f.								
Altersversorgung u. f. Unterstützung	117.752,82	148.910,00	152.377	152.377	0	158.728	162.314	165.982
dav. f. Altersversorgung				0	0			
7. Abschreibungen	99.471,42	87.899,00	84.673	84.673	0	80.739	79.524	77.469
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	355.778,85	282.850,00	296.300	296.300	0	317.100	323.100	331.000
dav. Zuführungen zu Sonderposten m.								
Rücklageanteil								
Betriebsergebnis	-12.210,56	-21.826	-9.616	-9.616	0	-6.094	982	1.515
9. Erträge aus Beteiligungen								
dav. aus verbundenen Unternehmen								
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen								
d. Finanzanlagevermögen								
dav. aus verbundenen Unternehmen								
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge								
dav. aus verbundenen Unternehmen								
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf								
Wertpapiere d. Umlaufvermögens								
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0			0	0	0
dav. an verbundene Unternehmen								
Finanzergebnis	0,00	0,00	0			0	0	0
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag	0,00							
15. Ergebnis nach Steuern	-12.210,56	-21.826,00	-9.616	-9.616	0	-6.094	982	1.515
16. Sonstige Steuern	0,00	0,00	0			0	0	0
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	-12.210,56	-21.826,00	-9.616	-9.616	0	-6.094	982	1.515
nachrichtlich: Verwendung des								
Jahresergebnisses								
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen								
Jahresverlust durch Cottbus/Chóšebuz								
auszugleichen								
Jahresgewinn z. Abführung an Cottbus/Chóšebuz								
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen	-12.210,56	-21.826,00	-9.616	-9.616	0	-6.094	982	1.515

Finanzplan 2023

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	-12.000	-21.826	-9.616	-6.094	982	1.515
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	99.000	87.899	84.673	80.739	79.524	77.469
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-75.000	-66.073	-68.557	-64.645	-65.506	-63.984
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	8.000					
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens						
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge						
7.	Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-31.000					
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	20.000					
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge						
10.	- Sonstige Beteiligungserträge						
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag						
12.	± Ertragssteuerzahlungen						
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	9.000	0	6.500	10.000	15.000	15.000
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV						
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens						
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens						
17.	+ erhaltene Zinsen						
18.	+ Erhaltene Dividenden						
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen						
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-51.000	-6.500	-6.500	-10.000	-15.000	-15.000
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen						
24.	- sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-51.000	-6.500	-6.500	-10.000	-15.000	-15.000
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-51.000	-6.500	-6.500	-10.000	-15.000	-15.000
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen der Stadt Cottbus/Chóšebuz						
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten						
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen	38.000					
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	38.000	0	0	0	0	0
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Stadt Cottbus/Chóšebuz						
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen		0	0	0	0	0
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
36.	- Gezahlte Zinsen						
37.	- Gezahlte Dividenden an Stadt Cottbus/Chóšebuz						
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen						
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit		0	0	0	0	0
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit	38.000	0	0	0	0	0
41.	+ Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven						
42.	- Auszahlungen an Liquiditätsreserven						
43.	= Saldo aus d. Inanspruchnahme v. Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
44.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	-4.000	-6.500	0	0	0	0
45.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	81.000	77.000	70.500	70.500	70.500	70.500
46.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	77.000	70.500	70.500	70.500	70.500	70.500

Vorbericht 2023 - Teil 1

1. Allgemeines

Das Jugendkulturzentrum „Glad-House“ ist ein Eigenbetrieb der Stadt Cottbus und wird satzungsgemäß als gemeinnütziges soziokulturelles Zentrum mit dem Veranstaltungsbüro, dem OBENKINO und der Literaturwerkstatt betrieben.

Der Eigenbetrieb hat die Aufgabe, Angebote insbesondere für Jugendliche und junge Erwachsene zu organisieren. Dies wird durch Musik-/Kultur- und andere Veranstaltungen, einen nichtkommerziellen Kinospielebetrieb, Projektarbeit sowie Angebote im Rahmen der kulturellen Bildung realisiert. Der Eigenbetrieb verfügt über eine selbstorganisierte und veranstaltungsbezogene Gastronomie.

2. Gemeinnützigkeit

Die Gemeinnützigkeit wurde durch das Finanzamt lt. Bescheid vom 21.07.2022 anerkannt. Steuerpflichtig ist das „Glad-House“ mit dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb.

3. Organe

Für die Angelegenheiten des Eigenbetriebes sind zuständig:

- a, die Stadtverordnetenversammlung
- b, der Werksausschuss
- c, die Werkleitung

Als Werkleiterin des Eigenbetriebes wurde Hendrikje Eger eingesetzt. Sie trägt die Verantwortung für die wirtschaftliche Führung des Jugendkulturzentrums „Glad-House“ nach kaufmännischen Grundsätzen, für die laufende Betriebsführung und die Personalangelegenheiten.

4. Erträge und Aufwendungen

Die Erträge gliedern sich in den Betriebskostenzuschuss der Stadt Cottbus/Chósebus, die Kulturförderung des Landes Brandenburg, die Eintrittseinnahmen der Bereiche Veranstaltungsbüro, OBENKINO und die Teilnehmergebühren der Literaturwerkstatt, die Mieterträge und Nutzungsentgelte, die Umsätze aus der veranstaltungsbezogenen Gastronomie sowie die Projektförderungen.

Der Betriebskostenzuschuss der Stadt Cottbus ist die wichtigste Einnahme des Eigenbetriebes und orientiert sich an den aktuellen Personalkosten für die Festangestellten, Auszubildenden und Mitarbeiter*innen in Freiwilligendiensten. Er beträgt im Planungszeitraum 802.587,00 € und sichert die Liquidität des Eigenbetriebes. Eine jährliche Anpassung durch tarifliche Entwicklungen um ca. 2,5 Prozent ist weiterhin in der mittelfristigen Planung berücksichtigt.

Die Personalkosten für die festangestellten Mitarbeiter*innen stellen außerdem die größte Aufwandsposition dar. Soweit dieser Aufwand der Höhe des Betriebskostenzuschusses der Stadt Cottbus/Chósebus entspricht, bestehen für den Eigenbetrieb zukünftig durch die seit dem 2020 eingetretenen Corona-bedingten Einschränkungen unter der Voraussetzung der Förderung durch das MWFK moderate Risiken im Hinblick auf die Liquidität.

Zu beachten bleibt hier weiterhin die tarifliche Entwicklung, die zu höheren Aufwendungen führt und entsprechend bei der Bemessung des Betriebskostenzuschusses zu berücksichtigen ist. Für den Planungszeitraum und die mittelfristige Finanzplanung ist dies gegeben.

Durch die Bezuschussung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg in Höhe von 75.000,00 € wird das gesamte kulturelle Programm unterstützt und die unterschiedlichen betrieblichen Kosten kofinanziert.

Vorbericht 2023 - Teil 2

Die Eintrittseinnahmen für die Veranstaltungen, die Beiträge der Teilnehmer*innen für die kulturellen Angebote sowie die Mieterträge und gastronomischen Umsätze belaufen sich im Planungszeitraum auf 320.000,00 €. Damit ergibt sich ein Kostendeckungsgrad des Eigenbetriebes von 24,5 Prozent. Aufgrund der anhaltenden pandemischen Lage sowie die Auswirkungen der Ukraine Krise u.a. auf die Energiekosten wurden die Einnahmen für das gesamte Wirtschaftsjahr weiterhin zurückhaltend geplant, da ein Ende der Einschränkungen nicht absehbar ist.

Die Weiterführung der Entwicklung von neuen Projekten im Bereich der Kulturellen Bildung und die Akquise von zusätzlichen Projektfördermitteln steht nach wie vor im Mittelpunkt der inhaltlichen Arbeit. Hierbei stellt vor allem die Rolle, die die Soziokultur im Prozess des Strukturwandels einnehmen kann einen wichtigen Aspekt dar.

Die Umsätze aus der veranstaltungsbezogenen Gastronomie sind vorrangig abhängig vom geplanten Veranstaltungsbetrieb. Auch im Wirtschaftsjahr 2023 ist eine Steigerung der Einnahmen (im Vergleich zum „Normalbetrieb“) nicht zu erwarten, da weiterhin mit Corona-bedingten Einschränkungen im Veranstaltungsbetrieb gerechnet werden muss.

Abschreibungen werden grundsätzlich nicht ausfinanziert, jedoch können Ersatzinvestitionen bis max. der Höhe der nicht durch Sonderposten gedeckten Abschreibungen getätigt werden. Die Mittelbereitstellung erfolgt hier über den Betriebskostenzuschuss.

5. Investitionen

Die Investitionen sind entweder aus Investitionszuschüssen zu finanzieren und durch Sonderposten darzustellen oder werden als Ersatzinvestitionen teilweise aus dem Betriebskostenzuschuss finanziert. Für das Planjahr 2023 sind Mittel in Höhe von 21.600,00 € für Ersatzinvestitionen vorgesehen, um den Investitionsstau im u.a. Bereich Veranstaltungs- und Bürotechnik zu minimieren. Für die Jahre 2025/2026 plant das Glad-House die Sanierung des Garagenkomplexes mit Seminar- und Lagerräumen. Diese Investitionsmaßnahme wurde der Stadt angezeigt, ist jedoch nicht ausfinanziert und entsprechend nicht Bestandteil des Wirtschaftsplanes.

6. Liquidität und Jahresergebnis

Der vorliegende Wirtschaftsplan ist unter der Maßgabe von verminderten Umsätzen im gesamten Wirtschaftsjahr erstellt, da auch im Verlauf des Jahres 2023 weiterhin mit temporären Einschränkungen der Besucherzahlen bei Veranstaltungen und dadurch bedingt von geringeren Einnahmen auszugehen ist. Darauf abgestimmt wurden geringere Ausgaben im Kulturbereich geplant. Des Weiteren muss bei den Energiekosten von einem erheblichen Mehrbedarf ausgegangen werden. Eine Voraussetzung für die Sicherung der Liquidität des Eigenbetriebes für das Jahr 2023 ist die Förderung durch das MWFK. Von Bedeutung wird dabei auch die weitere finanzielle Unterstützung des Landes Brandenburgs bzw. des Bundes für Kultureinrichtungen sein.

Das negative Jahresergebnis in Höhe von 9.616,00 € resultiert ausschließlich aus nicht liquiditätswirksamen Vorgängen und soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Der Eigenbetrieb beabsichtigt nicht Darlehen aufzunehmen und hat keine laufenden Darlehensverpflichtungen. Auf die entsprechende Anlage lt. EigV wird daher verzichtet.

Der Eigenbetrieb hat keinen Kontokorrentkreditrahmen eingerichtet. Auch zukünftig ist nicht geplant, einen entsprechenden Kreditrahmen einzurichten.

Vorbericht 2023 - Teil 3

7. Eigenkapital

Mit dem Jahresabschluss 2021 verfügt der Eigenbetrieb über ein Eigenkapital in Höhe von 364.289,77 €. Aufgrund des Eigenkapitalcharakters des Sonderpostens in Höhe von 1.408.542,28 € ergibt sich bei einer Bilanzsumme von 1.864.800,39 € eine Eigenkapitalquote von 95,1 Prozent.

Der geplante Verlust soll auf neue Rechnung vorgetragen werden und reduziert das Eigenkapital um 9.616,00 €. Bei längerfristigen Betrachtung kann zum jetzigen Zeitpunkt von einer weitgehend stabilen Entwicklung des Eigenkapitals ausgegangen werden. Maßgeblich für die zukünftige Entwicklung ist allerdings die allgemeine Entwicklung der Kulturlandschaft unter dem Einfluss der Einschränkungen durch die Pandemie und die Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine auf die deutsche Wirtschaft in den nächsten Jahren.

8. Bewertung der wirtschaftlichen Lage

Die Ertragslage des Eigenbetriebes entwickelte sich seit Mitte März 2020, im gesamten Jahr 2021 und im 1. Quartal 2022 auf Grund der „Corona“-bedingten Ausfälle von Veranstaltungen und Kinovorstellungen stark rückläufig. Hinzu kommen die zu erwartenden Belastungen im Bereich der Energiekosten durch die Ukraine Krise.

Maßgeblich für die eigenerwirtschafteten Erträge ist die Veranstaltungsquantität und -qualität. Dies gilt sowohl hinsichtlich der Eintrittserlöse, als auch im Hinblick auf die gastronomischen Umsätze. Auch im Wirtschaftsjahr 2023 ist von temporär eingeschränkten Besucherzahlen bei Veranstaltungen und die einzuhaltenden Abstands- und Hygieneregulungen auszugehen. Die Ausrichtung auf entsprechend kompatible Veranstaltungsformate bleibt daher notwendig. In dieser Zeit, können die Umsätze der „Vor-Corona-Jahre“ in keinem Fall erreicht werden. Die in den Vorjahren bereits angekündigte Neuprofilierung wird aufgrund der inhaltlichen Einschränkungen, im besonderen Maße aber auch im Hinblick auf den Strukturwandel weitergeführt. Es gilt innovative Ansätze im Bereich der kulturellen Bildung zu entwickeln.

Nach wie vor ist hier darauf hinzuweisen, dass der Eigenbetrieb gemeinnützig ist und sein Handeln auf den Erhalt der Gemeinnützigkeit auszurichten ist. Die inhaltlichen und strukturellen Veränderungen des Eigenbetriebs streben daher weiterhin eine Intensivierung der Projektarbeit an.

9. Chancen und Risiken

Die eigenerwirtschafteten Umsätze des „Glad-House“ hängen stets vom Programm und den Projekten ab, die in den drei Kulturbereichen entwickelt werden. Diese Inhalte zielen auf der einen Seite auf den höchstmöglichen Erfolg der Veranstaltungen ab, auf der anderen Seite soll eine adäquate Umsetzung des sozio- und jugendkulturellen Profils gemäß der Satzung des Eigenbetriebs erreicht werden.

Tarifsteigerungen bei den Personalkosten, Preiserhöhungen für Waren (Gastronomie) und Dienstleistungen sowie die Instandhaltung und Wartung des Gebäudes und der (sicherheits-) technischen Anlagen können zu Risiken führen, die letztendlich nur über erhöhte Zuschüsse auszugleichen wären.

Die aktuelle Gestaltung der städtischen Zuschüsse ermöglicht keine Bildung von Rücklagen. Nach der Sanierung der Außenhülle seit 2010 besteht nach wie vor ein erheblicher Werterhaltungstau am Gebäude. Auch die Veranstaltungstechnik und IT-/Bürotechnik ist regelmäßig zu erneuern, um einen zeitgemäßen Standard, den Partner*innen, Künstler*innen und Publikum erwarten, zu erhalten.

Vorbericht 2023 - Teil 4

Trotz der „Corona“-Krise bietet das „Glad-House“ nach wie vor für die Nutzer*innen und das Gemeinwesen enorme Chancen. Im besonderen Maße wird dies durch das Alleinstellungsmerkmal der Einrichtung als großes soziokulturelles Jugendkulturzentrum in der Stadt und der Region, die hohe Professionalität des Veranstaltungsbetriebes und die effiziente Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung, dem Landesverband und dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg sowie weiteren Institutionen und Behörden sichtbar.

Vor allem im Prozess des Strukturwandels stellt die Neuausrichtung der Einrichtung eine Chance dar. Das „Glad-House“ richtet sich verstärkt auf den Bereich der kulturellen Bildung, die Orientierung auf das Gemeinwesen und die Kooperation mit Trägern der Kinder- und Jugendhilfe aus.

Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen und der sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirkenden Einnahmen und Ausgaben

A Übersicht über die aus Verpflichtsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Abs. 1 EigV)

Verpflichtungsermächtigungen des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in T€ -				
	2021	2022	2023	2024	2025
keine					
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	keine	keine	keine	keine	keine

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirken (§ 17 Abs. 2 EigV)

Nr.	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	
		2021	2022	2023	2024	2025	2026
		€	€	€	€	€	
	Einzahlungen						
1.	Zuschüsse der Stadt Cottbus/Chósebuz	764.800	863.100	877.587	895.642	908.569	926.908
	davon als Kapitalzuschüsse						
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste						
	davon als Investitionszuschüsse						
	davon als Betriebskostenzuschüsse	764.800	863.100	877.587	895.642	908.569	926.908
	davon Stadt	689.800	788.100	802.587	820.642	833.569	851.908
	davon Land	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
	davon als Verlustausgleichszuschüsse						
2.	Darlehen der Gemeinden						
3.	Sonstige Einzahlungen der Stadt Cottbus/Chósebuz	0	0	0	0	0	0
	Einzahlungen gesamt	764.800	863.100	877.587	895.642	908.569	926.908
	Auszahlungen						
1.	Ablieferungen an die Stadt Cottbus/Chósebuz	17.265	11.410	14.368	14.368	14.368	14.368
	- von Gewinnen						
	- von Konzessionsabgaben						
	- von Verwaltungskostenbeiträgen	17.265	11.410	14.368	14.368	14.368	14.368
	- bei Eigenkapitalentnahmen						
	Tilgung von Darlehen der Stadt Cottbus/Chósebuz						
2.	einschl. Zinsen	0	0	0	0	0	0
3.	sonstige Auszahlungen an die Stadt Cottbus/Chósebuz	6.114	6.090	6.932	7.132	7.132	7.132
	Auszahlungen gesamt	23.379	17.500	21.300	21.500	21.500	21.500

Stellenübersicht 2023

Teil 1 - Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppen	2022	Plan 2023	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06. des Vorjahres	Erläuterungen
	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen		
2 Ü				
3				
4				
5	4	4	4	
6	1	1	1	
7				
8	2	2	2	
9a	3	3	3	
9b	1	1	1	
9c				
10				
11				
12	1	1	1	
13				
14				
gesamt	12	12	12	

Teil 2 - Besondere Abschnitte

1. Probeämter, Anwärter und Auszubildende

Bezeichnung	Art der Vergütung	Plan 2023	01.10. des Vorjahres Anzahl Stellen	Erläuterungen
		Anzahl Stellen		
Auszubildende	2	2	1	

2. Beschäftigte, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind

Entgeltgruppe	Plan 2022	Plan 2023	Erläuterungen
	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen	

Investitionsplan 2023

Nr.	Maßnahme	Plan 2022 €	Planjahr 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Summe Jahre €
	sonstige Investitionen (immateriell, Finanzanlagen)	0	0	0	0	0	0
1							
2							
3							
	Gebäude und bauliche Anlagen	0	0	0	0	0	0
4							
5							
6							
7							
	Technische Anlagen und Maschinen	0	0	0	0	0	0
8							
9							
10							
11							
	Betriebs- und Geschäftsausstattungen	6.500	6.500	10.000	15.000	15.000	35.000
12	Veranstaltungstechnik	3.500	4.500	8.000	2.000	4.000	22.000
13	PC-Technik	3.000	2.000	2.000	3.000	3.000	13.000
14	Ausstattung etc. Ausbau Garagen				10.000	8.000	
15							
	Investitionen gesamt	6.500	6.500	10.000	15.000	15.000	53.000
	Mittelherkunft	6.500	6.500	10.000	15.000	15.000	53.000
	<i>gemeindliche Investitionszuschüsse</i>						
	für Maßnahme						
	für Maßnahme						
	<i>andere Eigenmittel des Eigenbetriebes</i>	6.500	6.500	10.000	15.000	15.000	53.000
	für Maßnahme 12	3.500	4.500	8.000	2.000	4.000	22.000
	für Maßnahme 13	3.000	2.000	2.000	3.000	3.000	13.000
	für Maßnahme 14				10.000	8.000	18.000
	<i>Kreditaufnahmen des Eigenbetriebes</i>						
	für Maßnahme						
	für Maßnahme						
	<i>andere Zuweisungen der Gemeinde</i>						
	für Maßnahme						
	für Maßnahme						

	Ist 31.12.2021	Plan 2022	Plan 2023
A. Erträge			
<i>1. Umsatzerlöse</i>			
1.1. Erträge aus Kulturbetrieb	59.685,31 €	170.000,00 €	170.000,00 €
1.2. Erträge aus Vermietungen	36.753,70 €	25.000,00 €	40.000,00 €
1.3. Umsatz aus Gastronomie	16.901,82 €	120.000,00 €	110.000,00 €
1.4. Erlöse Verwaltung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<i>Umsatzerlöse gesamt:</i>	<i>113.340,83 €</i>	<i>315.000,00 €</i>	<i>320.000,00 €</i>
<i>2. Sonstige betriebliche Erträge</i>			
2.1. Zuschuss der Stadt Cottbus	689.800,00 €	788.100,00 €	802.587,00 €
			0,00 €
2.2. Förderung MfWFK	75.000,00 €	75.000,00 €	75.000,00 €
2.3. Zuschuß Zivi/Freiwillige	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.4. periodenfremde Erträge	5.254,73 €	0,00 €	0,00 €
2.5. Ertr. Aufl. Sopo (stfr. Rückl.)	75.165,90 €	66.073,00 €	68.557,00 €
2.6. Spenden	0,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
2.7. Projektförderung	193.431,91 €	17.500,00 €	30.000,00 €
2.8. Versicherungsentschädigung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<i>Sonstige betriebliche Erträge gesamt:</i>	<i>1.038.652,54 €</i>	<i>947.673,00 €</i>	<i>977.144,00 €</i>
<i>Erträge gesamt:</i>	<i>1.151.993,37 €</i>	<i>1.262.673,00 €</i>	<i>1.297.144,00 €</i>
B. Aufwendungen			
<i>1. Materialaufwand</i>			
<i>1.1. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</i>			
1.1.1. Wareneinsatz	5.706,54 €	40.000,00 €	33.000,00 €
1.1.2. Verbrauchsmaterial Gastronomie	0,00 €	1.200,00 €	1.000,00 €
1.1.3. Betriebsbedarf Gastronomie	0,00 €	2.000,00 €	1.000,00 €
1.1.4. Aufwendungen für Spiel u. Gestaltung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.1.5. Fahrtkosten Gastronomie	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<i>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsst.</i>	<i>5.706,54 €</i>	<i>43.200,00 €</i>	<i>35.000,00 €</i>
<i>1.2. Aufwendungen für bezogene Leistungen</i>			
1.2.1. Aufwand Werkverträge	6.340,00 €	9.000,00 €	10.000,00 €
1.2.2. Werterhaltung u. Reparaturen Gastron	1.661,80 €	3.500,00 €	3.900,00 €
1.2.3. Nebenkosten Getränkeauschank	30.848,43 €	54.000,00 €	65.000,00 €
1.2.4. Gagen und Künstlerhonorare	30.169,72 €	45.000,00 €	40.000,00 €
1.2.5. Sonstige Honorare	15.300,50 €	14.500,00 €	10.000,00 €
<i>mmme Aufwendungen für bezogene Leistungen</i>	<i>84.320,45 €</i>	<i>126.000,00 €</i>	<i>128.900,00 €</i>
<i>Materialaufwand gesamt:</i>	<i>90.026,99 €</i>	<i>169.200,00 €</i>	<i>163.900,00 €</i>
<i>2. Personalaufwand</i>			
<i>2.1. Löhne und Gehälter</i>			
2.1.1. Aufwand Mitarbeiter	606.081,69 €	732.550,00 €	749.867,00 €
2.1.2. Aufwand sonst. Lohn	5.894,98 €	0,00 €	0,00 €
2.1.3. Aufwand Zivildienstleistende/Freiwillige	6.950,00 €	12.000,00 €	12.020,00 €
<i>Personalaufwand gesamt:</i>	<i>618.926,67 €</i>	<i>744.550,00 €</i>	<i>761.887,00 €</i>
<i>3. Abschreibungen</i>			
3.1. Abschreibungen auf Betriebsausstattung	26.273,42 €		
3.2. Abschreibung auf Gebäude	73.198,00 €		
<i>Abschreibungen gesamt:</i>	<i>99.471,42 €</i>	<i>87.899,00 €</i>	<i>84.673,00 €</i>

	Ist 31.12.2021	Plan 2022	Plan 2023
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
4.1. Raumkosten			
4.1.1. Instandhaltung Gebäude u. Anlagen	105.115,91 €	38.500,00 €	20.100,00 €
4.1.2. Heizkosten	24.627,08 €	23.000,00 €	57.500,00 €
4.1.3. Wasser/Abwasser	2.020,92 €	2.500,00 €	3.500,00 €
4.1.4. Reinigung	15.028,48 €	9.500,00 €	15.000,00 €
4.1.5. Entsorgung	928,00 €	1.500,00 €	1.600,00 €
4.1.6. Strom	13.160,81 €	14.500,00 €	34.000,00 €
4.1.7. Betriebsbedarf beweglicher Anlagen	14.362,83 €	4.200,00 €	4.500,00 €
4.1.8. Kleinmaterial Gebäude u. Anlagen	1.789,10 €	1.000,00 €	1.200,00 €
4.1.9. Wartung/Reparatur bewegl. Anlagen	25.469,62 €	30.000,00 €	30.000,00 €
Summe Raumkosten:	202.502,75 €	124.700,00 €	167.400,00 €
4.2. Verschiedene betriebliche Kosten			
4.2.1. Mitgliedsbeiträge(Verbandsarbeit)	1.191,45 €	1.000,00 €	1.000,00 €
4.2.2. Dienstreisen und Fahrtaufwendungen	360,99 €	500,00 €	850,00 €
4.2.3. Fortbildung(Fachtagungen,-messen,u.a.)	0,00 €	600,00 €	800,00 €
4.2.4. Verbrauchsmaterial	224,88 €	1.200,00 €	1.100,00 €
4.2.5. Telefon/Fax/Internet	2.236,99 €	2.000,00 €	2.000,00 €
4.2.6. Porto/Versand	618,06 €	900,00 €	700,00 €
4.2.7. Bürobedarf	343,96 €	800,00 €	600,00 €
4.2.8. Zeitschriften u. Bücher	283,28 €	600,00 €	600,00 €
4.2.9. Beratung und Prüfungen	12.000,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €
4.2.10. Gebühren	475,01 €	600,00 €	800,00 €
4.2.11. Ämterumlagen/Gebäude- u. Haftpflichtv	23.379,29 €	17.500,00 €	21.300,00 €
4.2.12. Aufwendungen Werksausschuss	160,00 €	250,00 €	250,00 €
Summe Verschiedene betriebliche Kosten	41.273,91 €	37.950,00 €	42.000,00 €
4.3. Kosten des Kulturbetriebes			
4.3.1. Produktionskosten Veranstaltung	6.892,50 €	30.000,00 €	14.000,00 €
4.3.2. Reisekosten Künstler	444,90 €	700,00 €	500,00 €
4.3.3. Übernachtungskosten Künstler	1.643,74 €	3.800,00 €	3.000,00 €
4.3.4. Technikkosten Veranstaltungen	2.345,00 €	3.500,00 €	3.900,00 €
4.3.5. Security-Kosten	2.016,60 €	14.000,00 €	6.000,00 €
4.3.6. Organisationskosten Veranstaltungen	15.303,41 €	15.000,00 €	14.500,00 €
4.3.7. Cateringkosten Künstler	4.729,23 €	6.500,00 €	7.000,00 €
4.3.8. Filmkosten	17.120,81 €	17.000,00 €	16.000,00 €
4.3.9. Werbungskosten	16.781,76 €	21.000,00 €	16.000,00 €
4.3.10. Verbrauchs- u. Dekorationsmaterial	204,56 €	1.300,00 €	1.000,00 €
4.3.11. GEMA-Kosten	2.200,46 €	3.500,00 €	3.000,00 €
4.3.12. KSK	2.176,02 €	2.400,00 €	2.000,00 €
4.3.13. Literaturwettbewerb/Publikationen	229,82 €	1.500,00 €	0,00 €
Summe Kosten des Kulturbetriebes	72.088,81 €	120.200,00 €	86.900,00 €
sonstiges	39.913,38 €		
Sonstige betriebliche Aufwendungen gesamt:	355.778,85 €	282.850,00 €	296.300,00 €
Aufwendungen gesamt:	1.164.203,93 €	1.284.499,00 €	1.306.760,00 €
3.1. Erträge	1.151.993,37 €	1.262.673,00 €	1.297.144,00 €
3.2. Aufwendungen	1.164.203,93 €	1.284.499,00 €	1.306.760,00 €
Überschuss / - Fehlbetrag	-12.210,56 €	-21.826,00 €	-9.616,00 €

Kommunale Kinder- und Jugendhilfe

**Eigenbetrieb der Stadt
Cottbus/Chósebuz**

Eigenbetrieb

Kommunale Kinder- und Jugendhilfe der Stadt Cottbus

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023

Inhalt:

- Festsetzungen
- Erfolgsplan
- Finanzplan

Anlagen:

- Vorbericht
- Übersicht Verpflichtungsermächtigungen sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Cottbus/ Chósebus
- Stellenübersicht
- Investitionsplan
- Erläuterungen zum Erfolgsplan

Wirtschaftsplan

Eigenbetrieb Kommunale Kinder- und Jugendhilfe der Stadt Cottbus

Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV für das Wirtschaftsjahr 2023

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom 23.11.2022 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 festgestellt:

1. Es betragen

1.1. im Erfolgsplan

die Erträge	8.950.900 €
die Aufwendungen	8.637.100 €
der Jahresgewinn	229.600 €
der Jahresverlust	0 €

1.2. im Finanzplan

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	289.000 €
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-418.000 €
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0 €

2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	0 €
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	0 €

Cottbus/Chósebuz,

Holger Kelch
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus/Chósebuz

Erfolgsplan 2023

Nr.	Ist 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €
1. Umsatzerlöse		8.549.900	8.782.500	8.871.700	9.024.700	9.188.700
2. Erhöhung od. Verminderung d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen						
3. Andere aktivierte Eigenleistungen						
4. Sonstige betriebliche Erträge		20.700	84.200	84.200	84.200	84.200
dav. Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil		20.700	84.200	84.200	84.200	84.200
5. Materialaufwand		177.700				
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren						
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen		177.700				
6. Personalaufwand		6.365.300	6.562.300	6.770.500	6.896.700	7.049.700
a) Löhne und Gehälter						
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung dav. f. Altersversorgung						
7. Abschreibungen		107.200	143.600	139.200	139.200	139.200
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.793.900	1.931.200	1.819.200	1.781.000	1.772.000
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil						
Betriebsergebnis		126.500	229.600	227.000	292.000	312.000
9. Erträge aus Beteiligungen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens						
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen						
dav. an verbundene Unternehmen						
Finanzergebnis						
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag						
15. Ergebnis nach Steuern		126.500	229.600	227.000	292.000	312.000
16. Sonstige Steuern						
17. Jahresgewinn/Jahresverlust		126.500	229.600	227.000	292.000	312.000
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses						
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen						
Jahresverlust durch Stadt Cottbus/Chóšebuz auszugleichen						
Jahresgewinn z. Abführung an Stadt Cottbus/Chóšebuz						
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen		126.500	229.600	227.000	292.000	312.000

Finanzplan 2023

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust		126.500	229.600	227.000	292.000	312.000
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens		107.200	143.600	139.200	139.200	139.200
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen		-20.700	-84.200	-84.200	-84.200	-84.200
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen						
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens						
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge						
7.	Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die ± nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge						
10.	- Sonstige Beteiligungserträge						
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag						
12.	± Ertragssteuerzahlungen						
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit		213.000	289.000	282.000	347.000	367.000
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV						
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens						
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens						
17.	+ erhaltene Zinsen						
18.	+ Erhaltene Dividenden						
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen						
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen		-20.000	-418.000	-220.000	-330.000	-800.000
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen						
24.	- sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-20.000	-418.000	-220.000	-330.000	-800.000
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit		-20.000	-418.000	-220.000	-330.000	-800.000
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen der Stadt Cottbus/Chósebusz						
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten						
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen						
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen						
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Stadt Cottbus/Chósebusz						
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen						
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
36.	- Gezahlte Zinsen						
37.	- Gezahlte Dividenden an Stadt Cottbus/Chósebusz						
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen						
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit						
41.	+ Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven						
42.	- Auszahlungen an Liquiditätsreserven						
43.	= Saldo aus d. Inanspruchnahme v. Liquiditätsreserven						
44.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes		193.000	-129.000	62.000	17.000	-433.000
45.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode		297.100	490.100	361.100	423.100	440.100
46.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode		490.100	361.100	423.100	440.100	7.100

Vorbericht - Seite 1

1. Grundlagen des Wirtschaftsplanes und des Eigenbetriebes

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2023 wurde auf der Grundlage der Eigenbetriebsverordnung des Landes Brandenburg i. V. m. dem Kita-Gesetzes des Landes Brandenburg aufgestellt. Gemäß der Betriebssatzung des Eigenbetriebes Kommunale Kinder- und Jugendhilfe der Stadt Cottbus erfüllt der Eigenbetrieb den Zweck der Förderung der Jugendhilfe, der Förderung der Erziehung und dem Schutz der Familie in der Stadt Cottbus/Chósebuz. Aufgabenschwerpunkte des Eigenbetriebes sind der Betrieb und die Bewirtschaftung der in Trägerschaft befindlichen drei Kindertagesstätten und sieben Horte entsprechend der Kita- Bedarfsplanung. Die im Eigenbetrieb befindlichen Krippen-, Kindergarten- bzw. Hortplätze werden nach dem Kita-Gesetz Brandenburg über den vorliegenden Wirtschaftsplan finanziert.

2. Planungsprämissen

2.1 Allgemeine Prämissen

Bei der Planung der Gesamtbelegung in allen Einrichtungen wird von einer durchschnittlichen Anzahl an Kindern von 1.480 ausgegangen.

Die Ausstattung der Einrichtungen entspricht den Anforderungen der jeweiligen Betriebserlaubnis. Externe Dienstleister und teilweise Mitarbeitende des Eigenbetriebes (Küchenkräfte in den Kita's "Mischka, "Janusz Korczak") stellen die Essenversorgung (Frühstück, Mittag, Vesper) für die zu betreuenden Kinder sicher. Der Verwaltungssitz befindet sich in der Berliner Str. 6. Die Mietaufwendungen betragen 12,3 T€ im Wirtschaftsjahr.

Für alle Planjahre (Wirtschaftsjahr 2023 und Mittelfristplanung) ist die Basis aller Berechnungen für die zehn Einrichtungen, die durchschnittlich zu erwartende Kinderanzahl des Planjahres 2023. Eigenleistungen werden in der Planung angesetzt. Diese sind durch den Eigenbetrieb / die Einrichtungen in gleichem Maße zu erbringen, wie von freien Trägern.

2.2 Objekte/ Gebäude

Die Standorte Europakita "Max und Moritz" Hort Haus B, Europakita "Max und Moritz" Hort Haus C, Hort "Christoph-Kolumbus-Grundschule", "Pünktchen und Anton" Haus 1, Umwelthort Dissenchen , WITAJ-Hort "Njewjerica" Haus 2 und Hort Spreeschule sowie Europakita "Max und Moritz" sind im Eigentum der Stadt.

Die Objekte der Integrationskita "Mischka", der Integrationskita "Janusz Korczak" , der Hort "Pünktchen und Anton" Haus 2 und der WITAJ-Hort "Njewjerica" Haus 1 wurden in das Sondervermögen des Eigenbetriebes übertragen. Somit obliegt die Bewirtschaftung für alle vier Objekte dem Eigenbetrieb. Durch Veranschlagung/ Berechnung einer kalkulatorischen Miete gemäß Kita-Finanzierungsrichtlinie der Stadt Cottbus/Chósebuz ist die Kostendeckung gesichert. Für die Objekte, die zum Sondervermögen des Eigenbetriebes gehören, betragen die Abschreibungen 143,6 T€ pro Jahr. Die Auflösung von Sonderposten stehen den Abschreibungen mit 84,2 T€ gegenüber. Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt bzw. die Liquidität des Eigenbetriebes ergeben sich nicht.

Für das Jahr 2023 ist erneut der 2. Bauabschnitt "Sanierung Grundleitung" in der Kita "Janusz Korczak" mit Baukosten von 230 T€ geplant.

Vorbericht - Seite 2

2.3 Personal

Der Ansatz der Personalkosten wurde auf Basis des prognostizierten Soll- Personals berechnet. Tarifsteigerungen für die Mittelfristplanung wurden mit 2 % pro Jahr angesetzt.

Die Planung sieht für den Bereich der Werkleitung und Verwaltung 6 Mitarbeitende, im Bereich der Kindertagesbetreuung 142 pädagogische und heilpädagogische Mitarbeitende und 6 hauswirtschaftliche und handwerkliche Kräfte (Küchenhilfen, Haus- und Hofhandwerker) vor.

2.4 Essenversorgung

In der Integrationskita "Mischka" und der Integrationskita "Janusz Korczak" wurde die Planung anhand der kalkulierten Kosten für die Frühstücks- und Vesperverpflegung sowie an den Preisen des Essenanbieters unter Berücksichtigung der geplanten Kinderzahlen 2023 vorgenommen. Abzüglich der häuslichen Ersparnis der Eltern bzw. der Erstattungen über Bildung und Teilhabe entstanden die Sachkosten für Verpflegung. Bei allen anderen Einrichtungen des Eigenbetriebes wurden die Kosten lt. Kita-Finanzierungsrichtlinie der Stadt Cottbus/Chóśebuz im BKB IV angewandt.

3. Erträge

Die Umsatzerlöse generieren sich hauptsächlich aus den im § 16 Kitagesetz geregelten Finanzierungsbestandteilen. Sie setzen sich im Eigenbetrieb zusammen aus den Kostenerstattungen für das notwendige pädagogische Personal (4.512,3 T€), der Fehlbedarfsfinanzierung nach § 16 (3) KitaG (1.689,3 T€), den Kostenerstattungen des Sozialamtes für die teilstationäre Leistung in den Integrationskitas „Mischka“ und „Janusz Korczak“ (620 T€), der kalkulatorischen Miete für die in das Sondervermögen übertragenen Objekte (447 T€) sowie sonstigen Erstattungen (231,8 T€). Sämtliche Kostenerstattungen werden gegenüber der Stadt Cottbus/Chóśebuz geltend gemacht. Umsätze generiert der Eigenbetrieb weiterhin aus Elternbeiträgen im Rahmen der Inanspruchnahme eines Kita-Platzes (666,4 T€), dem Eigenanteil der Essenversorgung (133,5 T€), aus Landeszuschüssen für das beitragsfreie letzte Kita-Jahr sowie für die Beitragsbefreiung von Geringverdienern und Transferleistungsempfängern (275,2 T€), durch projektgebundene Zuwendungen (107 T€), aus Fördermitteln für die Sanierung der Grundleitung (2. Bauabschnitt) der Kita "Janusz Korczak" (100 T€) und sonstigen Erträgen (84,2 T€).

4. Aufwendungen

Grundlage zur Kalkulation der Aufwendungen bilden die Kostenanträge des Eigenbetriebes aus dem Jahr 2022 gegenüber dem Jugendamt der Stadt Cottbus/Chóśebuz in Verbindung mit den in der Kita-Finanzierungsrichtlinie der Stadt Cottbus/Chóśebuz geregelten üblichen Aufwandsarten einer Kindertageseinrichtung. Hier wurde sich an den Höchstsätzen der o. g. Finanzierungsrichtlinie orientiert. Die Personalaufwendungen gliedern sich in die Bereiche Verwaltung (353,1 T€), pädagogisches Personal (6.020,9 T€) und technisches Personal (188,3 T€). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind in den Erläuterungen zum Erfolgsplan detailliert aufgeführt.

Vorbericht - Seite 3

5. Entwicklung von Anlagevermögen/Eigenkapital/ Liquidität/ Kreditverbindlichkeiten

Die Objekte der Integrationskita "Mischka", der Integrationskita "Janusz Korczak", des Hortes "Pünktchen und Anton" Haus 2 und des WITAJ-Hortes "Njewjerica" Haus 1 haben im Anlagevermögen einen Wert von 4.285,8 T €. Die sonstigen Betriebs- und Geschäftsausstattungen liegen für die Kita "Mischka" und Kita "Janusz Korczak" aktuell bei 5,3 T€. Eine Aussage zum Betriebs- und Geschäftsvermögen der anderen beiden Standorte kann erst nach einer Inventur und der Übertragung seitens der Stadt Cottbus/Chóśebuz gegeben werden.

Bei planmäßiger Entwicklung des Eigenbetriebes ist die Liquidität jederzeit gesichert. Zu Beginn des Wirtschaftsjahres wird die rechtzeitige Beantragung der Mittel in Form von Abschlagszahlungen, veranlasst, um die notwendige Liquidität für Personalaufwendungen, Material und Dienstleister zur Verfügung zu haben. Der Eigenbetrieb plant keine Aufnahme von Krediten.

6. Investitionen

Für die Objekte im Sondervermögen wurde ein Investitionsplanes für das Wirtschaftsjahr 2023 und die Mittelfristplanung erstellt (siehe Investitionsplan). Für den Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung werden 30 T€ aus den Eigenmitteln des Eigenbetriebes für die verschiedenen Einrichtungen geplant. Im Zuge der Sanierung der Grundleitung in der Kita "Janusz Korczak" wird die Modernisierung von 3 Bädern in Höhe von 150 T€ einkalkuliert. Mit dem Standortwechsel des Hort Spreeschule zum Schuljahr 2023/2024 in die Elisabeth-Wolf-Straße im Stadtteil Sandow soll die Einrichtung komplett neu ausgestattet werden. Anhand der Kostenschätzung des Planungsbüros werden 238 T€ für das Jahr 2023 eingestellt, wobei 10 T€ über einen Antrag auf Sonderausstattung beim Jugendamtes der Stadt Cottbus/Chóśebuz finanziert werden sollen.

7. Ausblick/ Risiken

Für die Werkleitung wird es weiterhin oberste Priorität haben, sowohl im Kita-Betrieb als auch in der Verwaltung sämtliche betrieblichen Abläufe weiterzuentwickeln und effizient zu gestalten, um die Prozesse effektiv zu steuern.

Die laufende Anpassung des vorhandenen Personals im Bereich der Erzieher und Heilpädagogen an das notwendige pädagogische Personal und das zusätzliche Personal wird ebenfalls weiterhin eine hohe Priorität haben. In diesem Zusammenhang kann die nicht vorhersehbare Belegung der Einrichtungen als Risiko des Eigenbetriebes benannt werden. Ebenso können gesetzliche Änderungen, beispielsweise im Zusammenhang mit dem Kinder- und Jugendstärkungsgesetz und dem geplanten Kinder- und Jugendgesetz Brandenburg, der Fachkräftemangel, die demografische Entwicklung in Cottbus/Chóśebuz, aber auch ein stärkerer Wettbewerb in Cottbus (durch die Eröffnung neuer Kindertageseinrichtungen) Veränderungen mit sich bringen.

Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen und der sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirkenden Einnahmen und Ausgaben

A Übersicht über die aus Verpflichtsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Abs. 1 EigV)

Verpflichtungsermächtigungen des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in T€ -				
	2023	2024	2025	2026	2027
keine					
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	keine	keine	keine	keine	keine

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirken (§ 17 Abs. 2 EigV)

Nr.	Bezeichnung	Ist 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €
	Einzahlungen						
1.	Zuschüsse der Stadt Cottbus/Chósebus davon als Kapitalzuschüsse - zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste davon als Investitionszuschüsse davon als Betriebskostenzuschüsse davon Stadt davon Land davon als Verlustausgleichszuschüsse						
2.	Darlehen der Stadt Cottbus/Chósebus						
3.	Sonstige Einnahmen der Stadt Cottbus/Chósebus		7.605.000	7.868.600	7.917.900	8.118.300	8.286.700
	davon Kostenerstattungen KITA		6.904.800	7.208.800	7.258.100	7.458.500	7.626.900
	davon Kostenerstattungen Soziales		700.200	659.800	659.800	659.800	659.800
	Einzahlungen gesamt		7.605.000	7.868.600	7.917.900	8.118.300	8.286.700
	Auszahlungen						
1.	Ablieferungen an die Stadt Cottbus/Chósebus - von Gewinnen - von Konzessionsabgaben - von Verwaltungskostenbeiträgen - bei Eigenkapitalentnahmen		72.100	29.700	21.700	21.700	21.700
			72.100	29.700	21.700	21.700	21.700
2.	Zinsen						
3.	sonstige Auszahlungen an die Stadt Cottbus/Chósebus		12.300	12.300	12.300	12.300	12.300
	Auszahlungen gesamt		84.400	42.000	34.000	34.000	34.000

Stellenübersicht 2023

Teil 1 - Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppen	2022 Anzahl Stellen	Plan 2023 Anzahl Stellen	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06. des Vorjahres	Erläuterungen
<u>TVöD</u>				
1Ü	3	3	3	
2Ü	3	3	2	
8	1	1	1	
9b	-	-	-	
9c	3	3	2	
14	1	1	1	
<u>TVöD-SuE</u>				
3	-	1	1	
4	-	3	3	
8a	106	88	83	
8b	5	14	15	
9	13	16	13	
13	2	3	-	
15	3	3	2	
16	3	4	3	
17	7	5	3	
18	5	5	5	
gesamt	155	153	137	

Teil 2 - Besondere Abschnitte

1. Probeämter, Anwärter und Auszubildende

Bezeichnung	Art der Vergütung	Plan 2023 Anzahl Stellen	01.10. des Vorjahres Anzahl Stellen	Erläuterungen

2. Beschäftigte, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind

Entgeltgruppe	Plan 2022 Anzahl Stellen	Plan 2023 Anzahl Stellen	Erläuterungen
8a	4	5	Beschäftigungsverbot, Mutterschutz, Elternzeit, Freizeitphase
8b	-	1	
9	1	-	unbezahlter Urlaub
17	1	1	Freizeitphase ab 01.08.22

Investitionsplan 2023

Nr.	Maßnahme	Plan 2022 €	Planjahr 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Summe Jahre €
Gebäude und bauliche Anlagen			150.000	180.000	300.000	800.000	1.430.000
1	Modernisierung 3 Bäder in der Kita Janusz Korczak		150.000				150.000
2	Umstellung Heizung Hort Sielow			80.000			80.000
3	Sanierung Kita Mischka			100.000	300.000	800.000	1.200.000
4							
5							
6							
Technische Anlagen und Maschinen							
7							
8							
9							
10							
11							
12							
Betriebs- und Geschäftsausstattungen		20.000	268.000	40.000	30.000		358.000
13	Büroausstattung, Software, Hardware	20.000	30.000	40.000	30.000		120.000
14	Ausstattung Hort Spreeschule		238.000				238.000
15							
16							
17							
18							
Investitionen gesamt		20.000	418.000	220.000	330.000	800.000	1.788.000
Mittelherkunft		20.000	418.000	220.000	330.000	800.000	1.788.000
<i>gemeindliche Investitionszuschüsse</i>							
für Maßnahme							
für Maßnahme							
für Maßnahme							
<i>Zuschüsse/ Zuwendungen Dritter</i>							
für Maßnahme							
für Maßnahme							
<i>Kreditaufnahmen des Eigenbetriebes</i>							
für Maßnahme							
für Maßnahme							
<i>andere Eigenmittel des Eigenbetriebes</i>		20.000	418.000	220.000	330.000	800.000	1.788.000
für Maßnahme 1, 2, 3		20.000	150.000	180.000	300.000	800.000	1.450.000
für Maßnahme 13, 14			268.000	40.000	30.000		338.000

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2023

Summe Umsatzerlöse	8.866.700,00
<i>Umsatzerlöse Stadt</i>	
Umsatzerlöse - §16 KitaG/ KITA-FinRL/ FB 51	6.466.100,00
Umsatzerlöse kalk. Miete FB 51	447.000,00
Umsatzerlöse Erstattung FB 51 u.a Vorschüler, Geringverdiener (Landeszuschuss über die Stadt)	295.700,00 €
Umsatzerlöse FB50/ Sozialamt	659.800,00
<i>weitere Umsatzerlöse</i>	
Elternbeiträge (KITA +Essen)	799.900,00
Fördermittel	114.000,00
sonstige Erlöse	84.200,00
Summe Personalaufwand	6.562.300,00
Verwaltung	353.100,00
Erzieher	5.400.900,00
Heilpädagogen	620.000,00
Techn. Personal	188.300,00
Summe Materialaufwand	0,00
Abschreibungen	143.600,00
Summe sonst. betr. Aufwendungen	1.931.200,00
Medienkosten	189.300,00
Unterhaltung Gebäude	268.000,00
Reinigung	180.700,00
Spielmaterial/ Ausstattung	35.600,00
Reinigungsmittel	13.400,00
Wäschereinigung	7.000,00
Kleinst- und Schönheitsreparaturen	23.700,00
Ersatzbeschaffung/ Werterhaltung	66.900,00
Sonstige Verwaltungskosten	230.100,00
Qualitätssicherung/ Fachberatung	72.700,00
Fortbildung/ Fachliteratur	51.900,00
Essensversorgung/ Beschaffung	613.300,00
sonstige Aufwendungen	178.600,00
Jahresergebnis	229.600,00

Sportstättenbetrieb

**Eigenbetrieb der Stadt
Cottbus/Chóšebuz**

Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus / Chósebuz

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023

Inhalt:

- Festsetzungen
- Erfolgsplan
- Finanzplan

Anlagen:

- Vorbericht
- Übersicht Verpflichtungsermächtigungen sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Cottbus/Chósebuz
- Stellenübersicht
- Investitionsplan
- Erläuterungen zum Erfolgsplan

Wirtschaftsplan

Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus

Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV
für das Wirtschaftsjahr 2023

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom 23.11.2022 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 festgestellt:

1. Es betragen

1.1. im Erfolgsplan

die Erträge	<u>10.264.600 €</u>
die Aufwendungen	<u>11.418.400 €</u>
der Jahresgewinn	<u>0 €</u>
der Jahresverlust	<u>-1.161.800 €</u>

1.2. im Finanzplan

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>36.234 €</u>
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	<u>-1.083.000 €</u>
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	<u>1.038.000 €</u>

2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	<u>0 €</u>
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	<u>0 €</u>

Cottbus/Chósebuz,

Holger Kelch
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus/Chósebuz

Erfolgsplan 2023

Nr.	Ist 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023				Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €
			2023 Gesamt in €	davon hoheitl. in €	davon BgA in €	davon Alt- lasten in €			
1. Umsatzerlöse	6.479.515	6.595.700	6.851.355	6.385.645	465.710		6.945.600	7.015.700	7.099.500
2. Erhöhung od. Verminderung d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen									
3. Andere aktivierte Eigenleistungen									
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.630.634	2.944.900	3.413.245	341.750	1.019.795	2.051.700	2.661.300	2.165.600	2.134.300
dav. Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	491.194	437.500	429.000				429.000	429.000	429.000
5. Materialaufwand	2.850.288	2.853.000	2.879.000	2.291.385	587.615		2.904.000	2.914.000	2.924.000
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	1.351.118	1.405.000	1.530.000				1.550.000	1.555.000	1.560.000
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	1.499.170	1.458.000	1.349.000				1.354.000	1.359.000	1.364.000
6. Personalaufwand	3.835.646	4.108.400	4.449.200	3.870.804	578.396		4.487.900	4.432.600	4.551.400
a) Löhne und Gehälter	3.057.713								
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung dav. f. Altersversorgung	777.933								
7. Abschreibungen	1.731.646	1.685.000	1.616.000	1.282.600	333.400		1.576.100	1.520.400	1.394.700
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.757.463	2.060.500	2.474.200	358.365	64.135	2.051.700	1.705.600	1.197.500	1.151.500
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil									
Betriebsergebnis	-1.064.894	-1.166.300	-1.153.800	-1.075.759	-78.041		-1.066.700	-883.200	-787.800
9. Erträge aus Beteiligungen									
dav. aus verbundenen Unternehmen									
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen									
dav. aus verbundenen Unternehmen									
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	1.495								
dav. aus verbundenen Unternehmen									
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens									
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	5.044								
dav. an verbundene Unternehmen									
Finanzergebnis	-3.549								
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag									
15. Ergebnis nach Steuern	-1.068.443	-1.166.300	-1.153.800	-1.075.759	-78.041		-1.066.700	-883.200	-787.800
16. Sonstige Steuern	8.010	8.000	8.000	2.400	5.600		8.000	8.000	8.000
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	-1.076.453	-1.174.300	-1.161.800	-1.078.159	-83.641		-1.074.700	-891.200	-795.800
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses									
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen									
Jahresverlust durch Stadt Cottbus/Chósebus auszugleichen									
Jahresgewinn z. Abführung an Stadt Cottbus/Chósebus									
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen	-1.076.453	-1.174.300	-1.161.800	-1.078.159	-83.641		-1.074.700	-891.200	-795.800

1. Vorbericht Wirtschaftsplan 2023

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2023 wird auf der Grundlage der Eigenbetriebsverordnung des Landes Brandenburg aufgestellt.

Die Aufgabenschwerpunkte des Sportstättenbetriebes der Stadt Cottbus gestalten sich wie folgt:

- Verwaltung und Bewirtschaftung des Gebäudes einschließlich der Ausstattung der Lausitzer Sportschule
- Verwaltung, technische Absicherung und Bewirtschaftung aller durch Betriebssatzung zugeordneter Sportstätten zur Sicherung des Schule-Leistungssport-Verbundsystems sowie des Breiten- und Behindertensportes
- Unterbringung, Versorgung und pädagogische Betreuung der ca. 270 Schülerinnen und Schüler der Lausitzer Sportschule in den beiden Häusern der Athleten
- Sicherung von Sportlehrgängen unterschiedlicher nationaler und internationaler Sportverbände

Der Wirtschaftsplan, aufgestellt nach kaufmännischer Vorsicht unter Heranziehung von 2-Jahres-Analysen, gestaltet sich für das Jahr 2023 wie folgt:

2. Erträge

Der Umsatzbereich des Sportstättenbetriebes der Stadt Cottbus (SSB) entwickelt sich im Wirtschaftsjahr 2023 dahingehend, dass gegenüber dem Vorjahr die Planansätze um 16,4 T€ erhöht werden.

Zu begründen ist der leichte Anstieg mit Mehreinnahmen für Leistungen der Versorgungseinrichtung.

Die Internatsverträge im Haus der Athleten bleiben für das Schuljahr 2022/2023 konstant gegenüber dem Vorjahr, sodass der Auslastungsgrad von 90% im neuen Wirtschaftsjahr beibehalten werden kann.

In dem städtischen Betriebskostenzuschuss von insgesamt 5.950,3 T€ sind für Ersatzinvestitionen im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung 45,0 T€ enthalten.

Der Betriebskostenzuschuss wird gesplittet nach Verwendung dargestellt. Zum einen im Bereich der Umsatzerlöse vorrangig für schulträgerpflichtige Aufgaben der Lausitzer Sportschule i. V. m. der Erfüllung der Anforderungen zur Standortsicherung des OSP-Brandenburgs (Stützpunkt) einschließlich der Unterbringung und Versorgung der zugehörigen Internatsschüler im Haus der Athleten. (85%)

Zum anderen im Bereich der sonstigen betrieblichen Erträge für die Unterhaltung der Sportanlagen im BgA-Bereich. (15%)

3. Aufwendungen

Die geplanten sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 2.474,2 T€ weisen gegenüber dem Vorjahr eine Erhöhung von 413,7 T€ auf. Zu begründen ist dies ausschließlich mit den Aufwendungen für die Altlastensanierung in der Parzellenstraße entsprechend des Maßnahme-Kosten-Zeitplanes des Projektcontrollers in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich für Umwelt und Natur der Stadt Cottbus.

Mit der 90 % Refinanzierung durch das MLUK erhöhen sich die sonstigen betrieblichen Erträge um 409,6 T€ gegenüber dem Vorjahr. Der Eigenanteil von 10 % erhöht sich um 45,5 T€.

Der bis April 2023 befristete Freistellungsbescheid vom Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK) befindet sich verfahrensbedingt sowie umwelttechnisch derzeit noch in der Beantragungphase für eine Verlängerung bis 2029 und wird mit einer möglichen Refinanzierungszusage über 2023 hinaus im Wirtschaftsplan 2023 dargestellt.

Im Bereich der Werterhaltung werden 71,8 T€ Eigenmittel (20%) zum einen für den „Umbau eines vorhandenen Weges als Trainingsinstrument für den Bereich Paracycling und Para Leichtathletik“, zum anderen für die „punktuelle Instandsetzung und Teilsanierung der Bahnbeschichtung des Radstadions“ geplant. Für diese förderfähigen Bauunterhaltungsmaßnahmen liegen mit Fördermittelantragstellung vom 15.07.2022 bereits

Genehmigungen für den vorzeitigen Maßnahmebeginn ab 01.08.2022 vor. Es sind Zuwendungen in Höhe von insgesamt 287,4 T€ beantragt worden.

Der geplante Materialaufwand von 2.879 T€ zeigt eine Steigerung von 26,0 T€ im Vergleich zum Vorjahr 2022. Dies wird begründet mit erwarteten steigenden Betriebskosten (Heizung, Strom, Wasser) unabhängig von gleichbleibenden unterjährig Verbräuchen im gesamten Sportzentrum und Außensportanlagen.

Die geplanten Aufwendungen im Bereich der Werterhaltung (500 T€) einschließlich der Eigenmittel für geförderte kleinteilige Sanierungsmaßnahmen bleiben weiterhin hoch.

Im Rahmen der Schulträgerpflicht wird neben den bestehenden Wartungsverträgen (150 T€) für den gesamten Bereich der technischen Gebäudeausrüstung (TGA) ein entsprechendes Budget zur Einhaltung von Unfallverhütungsvorschriften, Brandschutz, Alarmierung und verkehrssicherungspflichtiger Aufgaben sowie zur jährlichen Überprüfung ortsfester/ortsveränderlicher elektrischer Geräte und Anlagen benötigt.

Unter dem Gesichtspunkt der Kosten- und Nutzungskontrolle zwingt der fortschreitende Werteverzehr der TGA und Betriebs- und Geschäftsausstattung den Sportstättenbetrieb zu jährlich konstanten Aufwendungen für Betriebs- und Reparaturmaterial.

Der 2002 erbaute Gebäudekomplex der Lausitz-Arena weist wie die Vorjahre zunehmenden Sanierungsbedarf auf. Die Außenwand der Zweifeldhalle in Anbindung an die Terrassenfläche muss teilweise abgetragen und grundsaniert werden.

Für bestehende an das Trinkwassernetz angeschlossene Feuerlösch- und Brandschutzanlagen gelten i. V. m. der Trinkwasserverordnung zukünftig neue DIN-Normen. Das Gesetz schreibt eine strikte Trennung der Lösch- und Trinkwassersysteme vor und führte bereits im Wirtschaftsjahr 2021 zu entsprechenden Aufwendungen. Eine weitere Umsetzung erfolgt im Wirtschaftsjahr 2023.

Des Weiteren ist bei allen öffentlichen Sportanlagen die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen der Trinkwasserhygiene unterjährig weiterhin zu kontrollieren und fortlaufend anzupassen. Diese pflichtigen Umrüstungs- und Sanierungskosten der vorhandenen Trinkwasserleitungen im SSB erfolgen in enger Abstimmung mit dem zuständigen Bereich im Gesundheitsamt der Stadt Cottbus.

Im Haus der Athleten I und II sind im Wirtschaftsjahr 2023 weitere Instandhaltungsmaßnahmen durch pandemiebedingte Einsparungen der Vorjahre 2020 und 2021 im Sanitärbereich sowie für Maler- und Bodenbelagsarbeiten unter Einhaltung von Hygiene- und Gesundheitsauflagen durchzuführen.

Der andauernde Reparatur- und Sanierungsstau am Hochhaus Dresdener Straße 18 ist auch 2022 ff ersichtlich. Es ergibt sich nach aktuellem Stand aus dem Strukturförderungsgesetz Kohleregionen nun auch eine Fördermittelstruktur, welche eine Komplettsanierung für das zukünftige Gebäudeensemble „Haus des Sports“ beinhaltet.

Die Personalkosten erhöhten sich zum 01.04.2022 um 1,8 % und es wird eine Tarifsteigerung von 3,0 % zum 01.01.2023 prognostiziert. Fortlaufend sind tarifliche Erhöhungen von jährlich 2,3% -2,5 % eingeplant.

4. Entwicklung von Eigenkapital / Liquidität / Kreditverbindlichkeiten

Der Sportstättenbetrieb schließt das Wirtschaftsjahr 2023 voraussichtlich mit einem Jahresverlust von 1.161,8 T€ ab. Dieser wird auf neue Rechnung vorgetragen. Der Verlustvortrag führt zu einer Eigenkapitalminderung. Das voraussichtliche Eigenkapital zum 31.12.2023 wird ca. 14.700 T€ betragen.

Ausgehend vom Jahresabschluss 2021 mit einer dargestellten Bilanzsumme von 35.235 T€, einem Eigenkapital von 17.071 T€ sowie dem Eigenkapitalcharakter des Sonderpostens in Höhe von 17.386 T€ ergibt sich für den SSB eine Eigenkapitalquote von 97,8 Prozent.

Die Liquidität des Sportstättenbetriebes wird gesichert aus unterjährig gezahlten Betriebskostenzuschüssen der Stadt Cottbus, welche planmäßig im Laufe des Wirtschaftsjahres wieder abgebaut werden.

Der Eigenbetrieb beabsichtigt nicht Darlehen aufzunehmen und hat keine laufenden Darlehensverpflichtungen. Auf die entsprechende Anlage lt. EigV wird daher verzichtet.

Der Sportstättenbetrieb hat keinen Kontokorrentkreditrahmen eingerichtet. Auch zukünftig ist nicht geplant, einen entsprechenden Kreditrahmen einzurichten.

5. Investitionsplan

Im Wirtschaftsjahr 2023 sind Investitionen in Höhe von 1.083 T€ geplant.

Von diesem Ansatz entfallen

- 45 T€ für Ersatzbeschaffungen in der Betriebs- und Geschäftsausstattung (über gemeindliche Zuschüsse)
- 213,0 T€ für den Neubau der Trampolinhalle im Sportzentrum Cottbus (davon 158,0 T€ FM über Strukturstärkungsgesetz / 55,0 T€ VKE)
- 825,0 T€ für Barrierefreien Ausbau des Sportzentrum- Erschließung/Paracyclingcenter 1. BA (davon 800,0 T€ FM über Strukturstärkungsgesetz / 25,0 T€ VKE)

6. Ausblick/ mittel- bis langfristige Risiken

Der im Wirtschaftsplan 2023 veranschlagte Betriebskostenzuschuss sichert ausschließlich die Liquidität und damit die Bewirtschaftung aller dem Eigenbetrieb zugeordneten Sportanlagen und Einrichtungen. Die Bildung von Rücklagen für die Erneuerung und Erhaltung von Sportanlagen aus eigener Ertragskraft bzw. von Reserven für unvorhergesehene Havarien oder Störungen in den Sportanlagen finden im Wirtschaftsplan keine Berücksichtigung. Der Werteverzehr ist nicht ausfinanziert.

Der Sportstättenbetrieb Cottbus bewirtschaftet unter Berücksichtigung eines Sachanlagevermögens von 34.600 T€ 10 Sporthallen einschließlich Funktionsgebäuden, 9 Außensportanlagen sowie die Lausitzer Sportschule mit zwei angeschlossenen Häusern der Athleten und einer eigenen Versorgungseinrichtung.

Mit einem jährlichen Abschreibungsbetrag von ca. 1,6 Mio € benötigt der Sportstättenbetrieb zur Bewirtschaftung und Erhaltung seiner Anlagen neben Zuschüssen für die laufende Unterhaltung auch investive Mittel für unterschiedlichste Ersatzanschaffungen im Bereich der Betriebsausstattung sowie des Maschinen- und Fuhrparks. Betrug das Sachvermögen in jenen Bereichen vor 10 Jahren noch 1.400 T€ so umfasst er heute lediglich noch 430 T€. Das stark veraltete materielle Sachanlagevermögen ist sukzessive in den Folgejahren zu erneuern bzw. zu ersetzen. Eine Aufrechterhaltung ausschließlich über Reparatur-/Wartungs- und Servicekosten ist weder zielführend noch realisierbar. Der reparaturanfällige Maschinenpark erschwert zudem die Bewirtschaftung vieler Außensportanlagen und gefährdet die Sicherung der Trainingsstätten des Schul-, Nachwuchs-, Spitzen- und Breitensports.

Da die Abschreibungen des Betriebsvermögens nicht ausfinanziert werden, ist der Sportstättenbetrieb auf die Zuschüsse der Stadt Cottbus angewiesen.

Auch in zukünftigen Wirtschaftsjahren sind hohe Jahresfehlbeträge auszuweisen, welche zu einer weiter sinkenden Eigenkapitalausstattung des Sportstättenbetriebes führen. Eine Gegensteuerung kann in Form von Ersatzinvestitionen in den Anlagebestand bzw. der nachhaltigen Ausfinanzierung der Abschreibungen über den Betriebskostenzuschuss (zur Bildung von Rücklagen) erfolgen.

Genehmigungspflichtige Sicherheiten und Gewährleistung für Dritte sind nicht vorhanden.

Finanzplan 2023

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	-1.076.453	-1.174.300	-1.161.800	-1.074.700	-891.200	-795.800
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	1.731.646	1.685.000	1.616.000	1.576.100	1.520.400	1.394.700
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-491.194	-437.500	-429.000	-429.000	-429.000	-429.000
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	-113.536	-51.100	11.034	-24.110	-158.200	-135.135
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens	1					
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge						
7.	Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die ± nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-25.630					
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	33.268					
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge						
10.	- Sonstige Beteiligungserträge						
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag						
12.	± Ertragssteuerzahlungen						
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	58.102	22.100	36.234	48.290	42.000	34.765
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV						
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens						
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens						
17.	+ erhaltene Zinsen						
18.	+ Erhaltene Dividenden						
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen						
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-78.010	-335.000	-1.083.000	-257.600	-45.000	-45.000
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen						
24.	- sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-78.010	-335.000	-1.083.000	-257.600	-45.000	-45.000
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-78.010	-335.000	-1.083.000	-257.600	-45.000	-45.000
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen der Stadt Cottbus/Chósebuž						
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten						
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen						
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	2.778	285.000	1.038.000	212.600		
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	2.778	285.000	1.038.000	212.600		
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Stadt Cottbus/Chósebuž						
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen	-9.055					
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
36.	- Gezahlte Zinsen						
37.	- Gezahlte Dividenden an Stadt Cottbus/Chósebuž						
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen						
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	-9.055					
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit	-6.277	285.000	1.038.000	212.600		
41.	+ Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven						
42.	- Auszahlungen an Liquiditätsreserven						
43.	= Saldo aus d. Inanspruchnahme v. Liquiditätsreserven						
44.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	-26.185	-27.900	-8.766	3.290	-3.000	-10.235
45.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	531.178	504.993	477.093	468.327	471.617	468.617
46.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	504.993	477.093	468.327	471.617	468.617	458.382

Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen und der sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirkenden Einnahmen und Ausgaben

A Übersicht über die aus Verpflichtsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Abs. 1 EigV)

Verpflichtungsermächtigungen des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in T€ -				
	2023	2024	2025	2026	2027
keine					
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	keine	keine	keine	keine	keine

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirken (§ 17 Abs. 2 EigV)

Nr.	Bezeichnung	Ist 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €
	Einzahlungen						
1.	Zuschüsse der Stadt Cottbus/Chósebus	5.907.337	5.953.800	6.988.300	6.273.800	6.143.700	6.242.200
	davon als Kapitalzuschüsse						
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste						
	davon als Investitionszuschüsse	2.778	285.000	1.038.000	212.600		
	davon als Betriebskostenzuschüsse	5.904.559	5.668.800	5.950.300	6.061.200	6.143.700	6.242.200
	davon Stadt	5.801.163					
	davon Land	103.396					
	davon als Verlustausgleichszuschüsse						
2.	Darlehen der Stadt Cottbus/Chósebus						
3.	Sonstige Einnahmen der Gemeinden	76.531	195.000	195.000	195.000	195.000	195.000
	davon entgangene Einnahmen gemäß Entgeltbefreiung der Stadt	76.531	195.000	195.000	195.000	195.000	195.000
	davon Tilgung von Darlehen der Stadt Cottbus/Chósebus einschl. Zinsen						
	Einzahlungen gesamt	5.983.868	6.148.800	7.183.300	6.468.800	6.338.700	6.437.200
	Auszahlungen						
1.	Ablieferungen an die Stadt Cottbus/Chósebus						
	- von Gewinnen						
	- von Konzessionsabgaben						
	- von Verwaltungskostenbeiträgen	14.008	13.900	86.600	40.800	6.600	6.600
	- bei Eigenkapitalentnahmen						
2.	Tilgung von Darlehen der Stadt Cottbus/Chósebus einschl. Zinsen						
3.	sonstige Auszahlungen an die Stadt Cottbus/Chósebus						
	Auszahlungen gesamt	14.008	13.900	6.000	6.000	6.000	6.000

...

Stellenübersicht 2023

Teil 1 - Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppen	2022	Plan 2023	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06. des Vorjahres	Erläuterungen
	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen		
2 Ü	4	4	4	EG-Überprüfung
3	5	4	5	
4	20	2	20	
5	8	27	8	
6	3	1	3	
7				
8	1	3	1	
S8a	26	26	25	
9a/c	3	3	3	
10				
11	2	1	2	
12		1		
13				
14	1	1	1	
gesamt	73	73	72	

Teil 2 - Besondere Abschnitte

1. Probeämter, Anwärter und Auszubildende

Bezeichnung	Art der Vergütung	Plan 2023	01.10. des Vorjahres Anzahl Stellen	Erläuterungen
		Anzahl Stellen		

2. Beschäftigte, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind

Entgeltgruppe	Plan 2022 Anzahl Stellen	Plan 2023 Anzahl Stellen	Erläuterungen
S8a	1	1	ATZ-Vertrag Arbeitsphase 08/2021-01/2024
S8a		1	ATZ-Vertrag Arbeitsphase 01/2023-12/2024
9c		1	ATZ-Vertrag Arbeitsphase 09/2022-11/2024

Investitionsplan 2023

Nr.	Maßnahme	Plan 2022 €	Planjahr 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Summe Jahre €
sonstige Investitionen (immateriell, Finanzanlagen)							
1							
2							
3							
Gebäude und bauliche Anlagen		285.000	1.038.000	212.600			1.535.600
4	SSB Trampolinhalle	285.000	213.000				
5	Barrierefreier Ausbau Sportzentrum - Erschließung/Paracyclingcenter 1. BA		825.000	212.600			
6							
7							
Technische Anlagen und Maschinen							
8							
9							
10							
11							
Betriebs- und Geschäftsausstattungen		50.000	45.000	45.000	45.000	45.000	230.000
12	sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung	50.000	45.000	45.000	45.000	45.000	
13							
14							
15							
Investitionen gesamt		335.000	1.083.000	257.600	45.000	45.000	1.765.600
Mittelherkunft		335.000	1.083.000	257.600	45.000	45.000	1.765.600
<i>gemeindliche Investitionszuschüsse</i>			80.000	34.200			114.200
für Maßnahme 4-SSB Trampolinhalle (VKE)			55.000				55.000
für Maßnahme 5 - Barrierefreier Ausbau Sportzentrum - Erschließung/Paracyclingcenter 1. BA			25.000	34.200			59.200
für Maßnahme							
<i>Zuschüsse/ Zuwendungen Dritter</i>		285.000	958.000	178.400			1.421.400
für Maßnahme 4- SSB Trampolinhalle		285.000	158.000				443.000
für Maßnahme 5 - Barrierefreier Ausbau Sportzentrum - Erschließung/Paracyclingcenter 1. BA			800.000	178.400			978.400
<i>Kreditaufnahmen des Eigenbetriebes</i>							
für Maßnahme							
für Maßnahme							
<i>andere Eigenmittel des Eigenbetriebes</i>		50.000	45.000	45.000	45.000	45.000	230.000
für Maßnahme 12- BGA		50.000	45.000	45.000	45.000	45.000	230.000
für Maßnahme							

Erläuterung zum Erfolgsplan 2023

Bezeichnung	2023	2024	2025	2026
Umsatzerlöse	6.851.400	6.945.600	7.015.700	7.099.500
langfristige Mieten	267.600	267.600	267.600	267.600
Nutzung Sportanlagen	90.000	90.000	90.000	90.000
Entgeltbefreiung Stadt Cottbus Nutzung Sportanlagen / geförderte Mieten und Pachten	195.000	195.000	195.000	195.000
Internatsbelegung und Versorgung	760.000	760.000	760.000	760.000
Essengeld Schüler	80.000	80.000	80.000	80.000
Unterbringung und Versorgung Gäste/Lehrgänge	110.000	110.000	110.000	110.000
sonst. Kostenerstattung	50.000	50.000	50.000	50.000
OSP Standortsicherung	241.000	241.000	241.000	241.000
Betriebskostenzuschuss für schulträgerpflichtige / hoheitliche Aufgaben	5.057.800	5.152.000	5.222.100	5.305.900
Sonstige betriebliche Erträge	3.413.200	2.661.300	2.165.600	2.134.300
Betriebskostenzuschuss für den BgA-Bereich	892.500	909.200	921.600	936.300
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	429.000	429.000	429.000	429.000
sonst. betriebliche Erträge	40.000	40.000	40.000	40.000
Refinanzierung Altlastensanierung	1.933.900	1.209.500	730.500	687.200
Eigenanteil Stadt (54,8% von 10%)	117.800	73.600	44.500	41.800
Materialaufwand	2.879.000	2.904.000	2.914.000	2.924.000
Rohstoffeinsatz Küche	230.000	235.000	235.000	235.000
Energie, Wasser, Heizung	1.145.000	1.160.000	1.165.000	1.170.000
Fremdleistung Werterhaltung	500.000	500.000	500.000	500.000
Sonstige Fremdleistungen (Müll, Reinigung, sonstige DL, Grundbesitzabgaben)	554.000	559.000	564.000	569.000
Material (Reparatur-, Reinigungs- u. Betriebsmaterial)	180.000	180.000	180.000	180.000
Miete/Pacht	270.000	270.000	270.000	270.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.474.200	1.705.600	1.197.500	1.151.500
Sonstiger betrieblicher Aufwand	252.500	252.500	252.500	252.500
unentg. Wertabgabe Sportanlagen (Aufwand)	170.000	170.000	170.000	170.000
Aufwand Altlastensanierung	2.051.700	1.283.100	775.000	729.000
(minus Rückstellung Eigenanteil Altlasten)	(97.100)	(60.700)	(36.700)	(34.500)

Tierpark

**Eigenbetrieb der Stadt
Cottbus/Chóšebuz**

Tierpark Cottbus

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus / Chóšebuz

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023

Inhalt:

- Festsetzungen
- Erfolgsplan
- Finanzplan

Anlagen:

- Vorbericht
- Übersicht Verpflichtungsermächtigungen sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Cottbus/Chóšebuz
- Stellenübersicht
- Investitionsplan
- Erläuterungen zum Erfolgsplan

Wirtschaftsplan Tierpark Cottbus

Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV für das Wirtschaftsjahr 2023

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom 23.11.2022 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 festgestellt:

1. Es betragen

1.1. im Erfolgsplan

die Erträge	3.640.639 €
die Aufwendungen	3.725.358 €
der Jahresgewinn	0 €
der Jahresverlust	-84.719 €

1.2. im Finanzplan

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	46.472 €
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-209.400 €
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	115.400 €

2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	0 €
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	0 €

Cottbus/Chósebuz,

Holger Kelch
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus/Chósebuz

Erfolgsplan 2022

Nr.	Ist 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €
1. Umsatzerlöse	1.040.265	1.203.959	1.277.666	1.308.673	1.409.193	1.487.954
davon Eintritt	937.747	1.138.305	1.219.429	1.249.916	1.349.908	1.419.610
sonstiges	102.518	65.654	58.237	58.757	59.285	68.344
2. Erhöhung od. Verminderung. d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen						
3. Andere aktivierte Eigenleistungen						
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.271.507	2.248.250	2.362.973	2.410.579	2.483.040	2.512.692
dav. Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	2.010.095	144.925	175.182	164.632	163.137	161.616
5. Materialaufwand	148.626		149.079	150.569	152.075	153.596
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	117.535		133.079	134.409	135.754	137.111
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	31.091		16.000	16.160	16.322	16.485
6. Personalaufwand	1.910.588	2.090.769	2.180.832	2.246.257	2.302.413	2.465.368
a) Löhne und Gehälter						
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. dav. f. Altersversorgung						
7. Abschreibungen	220.108	266.393	306.373	271.580	273.655	266.445
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	899.205	1.131.182	1.089.074	1.097.965	1.174.395	1.164.039
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil						
Betriebsergebnis	133.245	-36.134	-84.719	-47.118	-10.305	-48.803
9. Erträge aus Beteiligungen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens						
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen						
dav. an verbundene Unternehmen						
Finanzergebnis						
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag						
15. Ergebnis nach Steuern	133.245	-36.134	-84.719	-47.118	-10.305	-48.803
16. Sonstige Steuern	3.987					
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	129.258	-36.134	-84.719	-47.118	-10.305	-48.803
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses						
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen						
Jahresverlust durch Stadt Cottbus/Chóšebuz auszugleichen						
Jahresgewinn z. Abführung an Stadt Cottbus/Chóšebuz						
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen	129.258	-36.134	-84.719	-47.118	-10.305	-48.803

Finanzplan 2022

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	261.055	-36.134	-84.719	-47.118	-10.305	-48.803
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	241.211	266.393	306.373	271.580	273.655	266.445
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-155.078	-144.925	-175.182	-164.632	-163.137	-161.616
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen						
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens						
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge						
7.	Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die ± nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge						
10.	- Sonstige Beteiligungserträge						
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag						
12.	± Ertragssteuerzahlungen						
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	347.188	85.334	46.472	59.829	100.212	56.026
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV						
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens						
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens						
17.	+ erhaltene Zinsen						
18.	+ Erhaltene Dividenden						
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen						
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-155.078	-475.100	-209.400	-86.000	-90.000	-95.000
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen						
24.	- sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-155.078	-475.100	-209.400	-86.000	-90.000	-95.000
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-155.078	-475.100	-209.400	-86.000	-90.000	-95.000
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Stadt Cottbus/Chóšebuz						
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten						
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen						
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	155.078	386.100	115.400			
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	155.078	386.100	115.400			
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen Stadt Cottbus/Chóšebuz						
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen						
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
36.	- Gezahlte Zinsen						
37.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter						
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen						
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit	155.078	386.100	115.400			
41.	+ Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven						
42.	- Auszahlungen an Liquiditätsreserven						
43.	= Saldo aus d. Inanspruchnahme v. Liquiditätsreserven						
44.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	347.188	-3.666	-47.528	-26.171	10.212	-38.974
45.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	64.078	302.679	136.755	89.227	63.056	73.267
46.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	302.679	136.755	89.227	63.056	73.267	34.293

Vorbericht - Seite 1

Einleitung und Vorbemerkung

Der Cottbuser Tierpark verfolgt als kommunale Kultureinrichtung die Ziele Erholung, Bildung, Natur- und Artenschutz sowie Wissenschaft und Forschung. Seit dem 1. Januar 2009 ist der Tierpark Cottbus als Eigenbetrieb der Stadt Cottbus/Chóśebuz organisiert. Für den Wirtschaftsplan 2023 konnte auf die Erfahrungen und auf die Zahlen der Jahresabschlüsse 2009 – 2022 sowie auf die praktischen Erfahrungen seit 2009 zurückgegriffen werden. Der Eigenfinanzierungsanteil des Cottbuser Tierparks liegt bei rund 1/3 und entspricht dem vergleichbarer Einrichtungen, die weiteren 2/3 werden über kommunale Zuschüsse gesichert.

Erträge und Betriebskostenzuschuss

Die Einnahmen des Eigenbetriebes Tierpark Cottbus gliedern sich in

- Betriebskostenzuschuss der Stadt Cottbus/Chóśebuz
- Umsatzerlöse aus Eintritten
- sonstige Umsatzerlöse (z. B. Erträge aus Futterautomaten)
- sonstige betriebliche Erträge (z. B. Spenden, Auflösung Sonderposten, ...)

Betriebskostenzuschuss:

Der Betriebskostenzuschuss der Stadt Cottbus/Chóśebuz ist noch vor den Umsatzerlösen aus Eintritten der wichtigste Baustein zur Finanzierung des Eigenbetriebes Tierpark Cottbus und gliedert sich wie folgt:

- Eigentlicher Zuschuss
- Zuschusssteigerung im Wirtschaftsjahr (Tarifliche Lohnsteigerung, inflationsbedingte Steigerung Sachaufwand)
- Zuschuss für Investitionen für den Bereich Fahrzeuge/Technik

Die tarifliche Lohnsteigerung wird als Differenz der Kosten der realen Personalplanung des Vorjahres und der Kosten der realen Personalplanung des Vorjahres unter Bedingungen des Wirtschaftsjahres durch Berechnung, Hochrechnung oder Schätzung gebildet. Für 2023 wurden die bekannten Tarifverträge herangezogen und eine tarifliche Lohnsteigerung von 65.424,95 € berechnet.

Seit 2019 werden die notwendigen Mittel für Investitionen in Fahrzeuge und Technik bzw. BGA nicht über den Investitionshaushalt und über die Bildung und Auflösung von Sonderposten ergebnisneutral zur Verfügung gestellt, sondern jeweils im Anschaffungsjahr als Betriebskostenzuschuss. Dies führt zu einer Ergebnisverbesserung ohne Auswirkungen auf den Finanzplan. In 2023 beträgt dieser Zuschuss 94.000,00 € und ist für Ersatzinvestitionen im Bereich Fahrzeuge und Technik (Multicar, Technik Handwerker, Pumpen- und Tränketeknik) vorgesehen. Somit beträgt der Betriebskostenzuschuss 2023 2.138.990,22 €.

Vorbericht - Seite 2

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse aus Eintritten 2023 werden mit 1.219.429,34 € geplant. Dies entspricht einer Steigerung von 6 % gegenüber dem Vorjahr. Die Planung berücksichtigt den Ansatz Wirtschaftsplan 2022, den hochgerechneten IST-Wert 2022 sowie eine weiter positive Besucherentwicklung nicht zuletzt im Hinblick auf die Eröffnung des neuen Elefantenhauses und des 2. BA Raubtierhaus und dem Einzug amazonischer Riesenotter. Die sonstigen Umsatzerlöse in Höhe von 58.237 € werden aus Futterverkauf in Automaten, sonstigen Erlösen sowie Pacht- und Betriebskostenabrechnungen der Tierparkgaststätte erzielt.

Sonstige betriebliche Erträge (ohne Zuschuss)

Unter sonstigen Einnahmen sind die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten vom Geldwert am höchsten und im Erfolgsplan separat ausgewiesen. Die Bildung und ertragswirksame Auflösung der Sonderposten erfolgt parallel zu den durch Investitionen aus dem Investitionshaushalt oder zweckgebundenen Schenkungen (z. B. durch den Förderverein) zu bildenden Abschreibungen. Die Einnahmen aus der Auflösung von Sonderposten sind für den Eigenbetrieb ergebnisneutral, da ihnen Abschreibungen als Aufwand in gleicher Höhe gegenüberstehen. Das Verfahren zur Bildung und Auflösung von Sonderposten dient effektiv dem ergebnisneutralen Investieren aus Mitteln des Investitionshaushaltes.

Neben den Sonderposten sind als Sonstige betriebliche Einnahmen 48.800 € geplant, und zwar aus Spenden (20.000 €) und Tierpatenschaften (22.500 €) sowie Einnahmen aus Tierverkäufen (5.000 €). Die Summe aller Sonstigen betrieblichen Erträge inklusive Zuschuss und Erträge aus Auflösung von Sonderposten beträgt in 2023 2.362.973 €.

Aufwendungen

Der Personalaufwand bildet mit € 2.180.832 (Vorjahr 2022: 2.090.769 €) wie stets die mit Abstand größte Einzelposition. Die Planung erfolgt gemäß der mittelfristigen Personalplanung und berücksichtigt sowohl tarifliche Lohnsteigerungen als auch tarifvertraglich gebundenen Stufenaufstiege. Methodisch ist der Personalaufwand 2023 nach realer Stellenbesetzung konkret gerechnet.

Die Personalübersicht berücksichtigt wie bisher die Vollzeitstellen des Mitarbeiterstammes ohne befristet oder geringfügig beschäftigte Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter. Der Erhöhung der Anzahl tariflich Beschäftigter der Entgeltgruppe 5 liegt die Einstellung eines zweiten Gärtners zugrunde. Diese entspricht der mittelf- und langfristigen Personalplanung und ist in der mittelfristigen Finanzplanung berücksichtigt.

In den Sachausgaben mußten z. T. erhebliche Kostensteigerungen berücksichtigt werden. Dies betrifft vor allem Gas und Strom, aber auch Bauaufwendungen im Bereich Werterhalt und Futtermittel sowie von der Anhebung des Mindestlohns betroffener Dienstleister.

Der Aufwand für Abschreibungen gliedert sich in übliche Abschreibungen (Anlagevermögen vor Eigenbetriebsgründung bzw. verschiedene Kleininvestitionen der letzten Jahre) und in aus planmäßigen Investitionen des Investitionsplanes hervorgegangenen, sonderpostengedeckten Abschreibungen.

Vorbericht - Seite 3

Hinweise zum Erfolgsplan

Der Erfolgsplan entspricht der Gewinn-und-Verlust-Rechnung. Er stellt den Erträgen (Umsatzerlöse, Zuschuss, sonstige Erträge; s. o.) den Aufwand (Personal, sonstige Ausgaben, Abschreibungen) gegenüber.

Der Eigenbetrieb Tierpark Cottbus weist regelmäßig Verluste aus, die im Wirtschaftsjahr 2023 mit 84.719 € geplant werden. Diese Verlustausweisung ist insofern betriebswirtschaftlich unproblematisch, als die Höhe des Verlustes unter den durch Auflösung von Sonderposten refinanzierten Abschreibungsaufwand liegt und weiterhin Investitionen über den Investitionsplan erfolgen.

Hinweise zum Finanzplan

Der Finanzplan bildet den Mittelzu- bzw. abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit ab, der dem von Abschreibungen korrigierten Gewinn oder Verlust entspricht. Die letzte Zeile des Finanzplans stellt den Finanzmittelbestand zum Ende einer Periode dar. Er belegt – bei positivem Wert – die Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit des Eigenbetriebes.

Investitionsplan

Zuschüsse für Bauinvestitionen werden separat vom Betriebskostenzuschuss im eigentlichen Sinne ausgewiesen. Für die Bauinvestitionen nach Investitionsplan werden Sonderposten gebildet und parallel zum Anfall der Abschreibungen aufgelöst. Diese Investitionen sind also für den Eigenbetrieb ergebnisneutral. Der Investitionsplan sieht im Wirtschaftsjahr 2023 Bauinvestitionen in Höhe von 115.000 € zur Fertigstellung des 2. BA Raubtierhaus vor. Für die Erneuerung der Eingangssituation Tierpark Cottbus als Teil der Branitzer Parklandschaft im Rahmen eines INTERREG-IV-A-Antrages sind von 2024 bis 2026 mögliche Gesamtkosten als nicht ausfinanziert in Liste II aufgeführt, denen bei einem erfolgreichen Projektantrag eine 80%-Förderung gegenübersteht. Vom Eigenbetrieb besonders priorisierte und mittel- und langfristig ebenso wichtige Investitionsvorhaben (Abwasserleitung Gibbon-Kinderzoo, Pinguinanlage, Außenanlage Raubtiere, Spielplatz, Wolfsanlage) sind derzeit nicht ausfinanziert und finden sich gesondert gelistet in diesem Wirtschaftsplan. Auf den – auch im Blick auf vergleichbare Tiergärten und Mitbewerber – erheblichen, nicht aufgelösten Investitionsstau ist hinzuweisen.

Sie entsprechen allerdings nur einem Bruchteil der eigentlich notwendigen, auf einen langfristigen Investitionsstau zurückzuführende Maßnahmen.

Eigenkapitalentwicklung

Im Wirtschaftsjahr ist ein Verlust in Höhe von 84.719 € geplant. Dieser wird auf neue Rechnung vorgetragen und führt zu einer Reduktion des Eigenkapitals.

Ausgehend vom Jahresabschluss 2022 mit einer Bilanzsumme von 6.908.598 € und einem Eigenkapital von 2.209.682 € ergibt sich unter Berücksichtigung des eigenkapitalähnlichen Sonderpostens in Höhe von 4.318.691 € für den Tierpark Cottbus per 31.12.2021 eine Eigenkapitalquote von 49,5 Prozent.

Kredite

Der Eigenbetrieb Tierpark Cottbus hat keine Kredite aufgenommen. Daher entfällt eine entsprechende Anlage lt. Eigenbetriebsverordnung.

Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Eigenbetrieb beginnt das Wirtschaftsjahr 2023 mit ausreichender Liquidität. Bei Erfüllung des Wirtschaftsplanes ist eine Veränderung des Zahlungsmittelbestandes auf 89.227 € zum Jahresende 2023 zu erwarten. Damit ist die Zahlungsfähigkeit des Eigenbetriebes gewährleistet.

Vorbericht - Seite 4

Tierbestand

Änderungen im Bestand werden im Berichtsjahr 2023 vornehmlich in Abhängigkeit der Bezugsfähigkeit des neuen Elefantenhauses und des 2. BA Raubtierhauses erfolgen. Hier wird der Transport, Eingewöhnung und Zusammengewöhnung mit der vorhandenen Elefantenkuh "Dali" von zunächst einem Elefanten im Vordergrund stehen. Beim Raubtierhaus wird spätestens im 1. Quartal 2023 die Ankunft der großen, in Familienverbänden sehr sozial lebenden und tagaktiven Riesenotter sowie die der ersten Ringelschwanzmungos erwartet. Mit der Besetzung kleinerer Anlagen für Vieraugenfische, Pfeilgiftfröschen und Ameisen werden weitere neue und besonders interessante Arten einziehen.

Mögliche weitere Bestandsveränderungen beziehen sich vornehmlich auf das Zusammenstellen von Zuchtpaaren, andere Bestandsergänzungen oder die Abgabe eigener Nachzuchttiere.

Ausblick

Nach den schwierigen, aber dennoch mit sehr beachtlichen Besucherzahlen gut gemeisterten Pandemie Jahren 2020, 2021 und 2022 blicken wir für 2023 ff. ausgesprochen optimistisch in die Zukunft. Die Fertigstellung der für Cottbuser Verhältnisse großen Baustellen Elefantenhaus und Raubtierhaus wird neue und weitere Besucher in den Cottbuser Tierpark locken und die Besucherzahl nachhaltig steigern. Die mittel- und langfristige Entwicklung der Region auch unter Berücksichtigung des Strukturwandels wird positiv eingeschätzt und bietet dem Cottbuser Tierpark auch mittel- und langfristig neue Perspektiven.

Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen und der sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirkenden Einnahmen und Ausgaben

A Übersicht über die aus Verpflichtsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Abs. 1 EigV)

Verpflichtungsermächtigungen des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in T€ -				
	2023	2024	2025	2026	2027
keine					
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	keine	keine	keine	keine	keine

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirken (§ 17 Abs. 2 EigV)

Nr.	Bezeichnung	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €
Einzahlungen					
1.	Zuschüsse der Stadt Cottbus/Chósebuz	2.254.390	2.192.147	2.264.102	2.295.276
	davon als Kapitalzuschüsse				
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste				
	davon als Investitionszuschüsse	115.400			
	davon als Betriebskostenzuschüsse	2.138.990	2.192.147	2.264.102	2.295.276
	davon Stadt				
	davon Land				
	davon als Verlustausgleichszuschüsse				
2.	Darlehen der Stadt Cottbus/Chósebuz				
3.	Sonstige Einzahlungen der Cottbus/Chósebuz				
	Einzahlungen gesamt	2.254.390	2.192.147	2.264.102	2.295.276
Auszahlungen					
1.	Ablieferungen an die Stadt Cottbus/Chósebuz	46.572	47.000	47.500	48.000
	- von Gewinnen				
	- von Konzessionsabgaben				
	- von Verwaltungskostenbeiträgen	46.572	47.000	47.500	48.000
	- bei Eigenkapitalentnahmen				
2.	Tilgung von Darlehen der Stadt Cottbus/Chósebuz einschl.Zinsen				
3.	sonstige Auszahlungen an die Stadt Cottbus/Chósebuz	10.300	10.300	10.300	10.300
	Auszahlungen gesamt	56.872	57.300	57.800	58.300

Stellenübersicht 2023

Teil 1 - Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppen	Plan 2022 Anzahl Stellen	Plan 2023 Anzahl Stellen	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06. des Vorjahres	Erläuterungen
2	1,0	1,0	1,0	
3				
4				
5	23,9	24,6	23,8	
6	2,8	2,8	2,8	
7				
8	1,6	1,6	0,8	
9a	3,0	3,0	3,0	
9b	1,5	1,5	1,5	
10	1,0	1,0	1,0	
11				
12				
13				
14	1,0	1,0	1,0	
gesamt	35,8	36,5	34,9	

Teil 2 - Besondere Abschnitte

1. Probeämter, Anwärter und Auszubildende

Bezeichnung	Art der Vergütung	Plan 2022 Anzahl Stellen	01.10. des Vorjahres Anzahl Stellen	Erläuterungen
Azubi		3	4	

2. Beschäftigte, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind

Entgeltgruppe	Plan 2020 Anzahl Stellen	Plan 2021 Anzahl Stellen	Erläuterungen

Investitionsplan 2023

Nr.	Maßnahme	Plan	Planjahr	Plan	Plan	Plan	Summe
		2022 €	2023 €	2024	2025 €	2026 €	Jahre 2022- 2026 €
Gebäude und bauliche Anlagen		386.100	115.400				501.500
1	RTH II. BA [Zuschlag III/IV 2019; Bauen 2020; Restbauen Abrechnung 2021]	386.100	115.400				501.500
2	Elefantenhaus						
3	Zugang Tierpark/Branitzer Parklandschaft (Förderung über INTERREG VI angestrebt)						
4	Neubau Abwasser Gibbon-Kinderzoo						
5	Aussenanlagen Raubtiere						
6	Pinguinanlage						
7	Spielplatz						
8	Wolfsanlage						
9	VKE FB 23 zu Nr. 1-8						
Technische Anlagen und Maschinen		386.100	94.000	86.000	90.000	95.000	751.100
10	Fahrzeug/ Kommunaltechnik	89.000	94.000	86.000	90.000	95.000	454.000
11							
12							
13							
Betriebs- und Geschäftsausstattungen							
14							
15							
16							
17							
18							
Investitionen gesamt		772.200	209.400	86.000	90.000	95.000	1.252.600
Mittelherkunft		475.100	209.400	86.000	90.000	95.000	955.500
<i>gemeindliche Investitionszuschüsse</i>		<i>386.100</i>	<i>115.400</i>				<i>501.500</i>
für Maßnahme Gebäude und bauliche Anlagen		386.100	115.400				501.500
für Maßnahme Technische Anlagen und Maschinen							
für Maßnahme Betriebs- und Geschäftsausstattung							
<i>sonstige Zuwendungen der Gemeinde</i>							
für Maßnahme Technische Anlagen und Maschinen							
für Maßnahme Betriebs- und Geschäftsausstattung							
<i>Zuschüsse/ Zuwendungen Dritter</i>							
für Maßnahme							
für Maßnahme							
<i>Kreditaufnahmen des Eigenbetriebes</i>							
<i>andere Eigenmittel des Eigenbetriebes für Maßnahme 10</i>		89.000	94.000	86.000	90.000	95.000	454.000

Investitionsplan 2023 - nicht ausfinanzierte Maßnahmen 2023 - 2026

Nr.	Maßnahme	2022	Planjahr	Plan	Plan	Plan	Summe
		€	2023	2024	2025	2026	Jahre 2022-2026
		€	€	€	€	€	€
Gebäude und bauliche Anlagen				1.297.200	1.831.560	979.900	4.108.660
1	Zugang Tierpark/Branitzer Parklandschaft (Förderung über INTERREG VI angestrebt)			400.000	1.250.000	750.000	2.400.000
2	Neubau Abwasser Gibbon-Kinderzoo			173.800			173.800
3	Aussenanlage Raubtiere			400.000	450.000		850.000
4	Pinguinanlage			323.400			323.400
5	Spielplatz				131.560		131.560
6	Wolfsanlage					229.900	229.900
7							
8							
9							
Technische Anlagen und Maschinen							
10	Fahrzeug/ Kommunaltechnik						
11							
12							
13							
Betriebs- und Geschäftsausstattungen							
14							
15							
16							
17							
18							
Investitionen gesamt				1.297.200	1.831.560	979.900	4.108.660
Mittelherkunft				1.297.200	1.831.560	979.900	4.108.660
<i>gemeindliche Investitionszuschüsse</i>				<i>1.297.200</i>	<i>1.831.560</i>	<i>979.900</i>	<i>4.108.660</i>
für Maßnahme Gebäude und bauliche Anlagen				1.297.200	1.831.560	979.900	4.108.660
für Maßnahme Technische Anlagen und Maschinen							
für Maßnahme Betriebs- und Geschäftsausstattung							
<i>sonstige Zuwendungen der Gemeinde</i>							
für Maßnahme Technische Anlagen und Maschinen							
für Maßnahme Betriebs- und Geschäftsausstattung							
<i>Zuschüsse/ Zuwendungen Dritter</i>							
für Maßnahme							
für Maßnahme							
<i>Kreditaufnahmen des Eigenbetriebes</i>							
<i>andere Eigenmittel des Eigenbetriebes für Maßnahme 10</i>							

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2023

Umsatzerlöse	1.277.666,34 €
Eintritt	1.219.429,34 €
Futterautomaten	5.000,00 €
sonstige Erlöse	52.237,00 €
sonstiger Verkauf	1.000,00 €

sonstiger betrieblicher Ertrag	2.351.443,22 €
Betriebskostenzuschuss Stadt	2.138.990,22 €
Erträge Auflösung Sonderposten	163.653,00 €
Tierverkäufe	5.000,00 €
Tierpatenschaften	22.500,00 €
Spenden	20.000,00 €
sonstiges	1.300,00 €
Materialaufwand	149.078,68 €
Futter/ sonstige Leistungen	149.078,68 €

sonstiger betrieblicher Aufwand	1.089.074,00 €
Heizung (Fernwärme/ Gas)	115.000,00 €
Strom	88.000,00 €
Wasser/ Abwasser	22.373,00 €
Reinigung	28.750,00 €
Bewachung/Sicherheitsdienst	75.000,00 €
Aufwand Kassierung	44.300,00 €
Reparaturen und Instandhaltung	77.400,00 €
Ämterumlagen	46.600,00 €
Parkpflege	66.300,00 €
Buchhaltung	22.220,00 €
Jahresabschluss/ Wirtschaftsprüfung	30.300,00 €
Aufwand Abfallbeseitigung	37.600,00 €
Betreuung Hard- und Software	33.936,00 €
Kosten für Werbung	45.000,00 €
Werterhalt	200.000,00 €
sonstige Kosten	156.295,00 €

III.2. Wirtschaftspläne / Bilanzen für Unternehmen

**Carl-Thiem-Klinikum
Cottbus gGmbH**

**Eigengesellschaft der Stadt
Cottbus/Chóšebuz**



Carl-Thiem-Klinikum Cottbus

AKADEMISCHES LEHRKRANKENHAUS DER CHARITÉ

*Der Gesundheits-
Campus*

Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH

- Entwurf -

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023

Inhalt:

Vorbericht (inkl. Stellenübersicht)

Erfolgsplan

Finanzplan

Investitionsplan

Haushaltsrelevante Positionen

Sponsoring /Spenden

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2023 der Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH

1. Allgemeine Erläuterungen

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2023 der Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH verfolgt das Ziel, das CTK, trotz anhaltender Auswirkungen der Pandemie und des Kriegsgeschehen in der Ukraine, wirtschaftlich zu stabilisieren. Aktuell ist das Unternehmensumfeld als eher schwierig einzustufen, da viele gesetzliche Vorgaben zwar den wirtschaftlichen Handlungsspielraum der Krankenhäuser weiter einengen, aber Kostensteigerung hauptsächlich im Energiekostenbereich und imposanten Teuerungsraten im Sachkostenbereich nicht durch den Gesetzgeber abgedeckt werden.

Belastbare Aussagen zur zukünftigen Leistungs-, und Kostenentwicklung sind nicht zuletzt auch aufgrund der offenen gesetzlichen Rahmenbedingungen zur Stabilisierung der Krankenhäuser nicht fundiert möglich. Vielmehr wird es im Jahr 2023 ff. darum gehen, praktisch umsetzbare Neuausrichtungen zu planen. Medizinstrategische Szenarien müssen vor dem Hintergrund von Standortfragen und Investitionskosten abgewogen werden.

Die Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH verfolgt in Übereinstimmung mit dem Gesellschaftsvertrag ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke zur Feststellung, Heilung, Linderung oder Verhütung einer Verschlimmerung von Krankheiten sowie die Geburtshilfe durch hochqualifizierte ärztliche und pflegerische Hilfsleistungen sowie die Förderung und Erbringung rettungsdienstlicher Aufgaben. Darüber hinaus werden die Pflege und Entwicklung der Wissenschaft durch Forschung, Lehre und Studium sowie die Vorbereitung auf berufliche Tätigkeiten sowie Aus- und Weiterbildung wahrgenommen.

Zur Verwirklichung der Zwecke erfolgen der Betrieb und die Unterhaltung des Krankenhauses als Schwerpunktversorger mit Ausbildungsstätten sowie Nebeneinrichtungen und Nebenbetrieben. Unterstützt wird dieser zudem durch den Betrieb der Tochtergesellschaften Thiem-Service GmbH (TSG), die Thiem-Research GmbH (TRS) und der CTK-Poliklinik GmbH (MVZ), deren Gesellschaftsanteile zu 100 % von der Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH gehalten werden sowie der Thiem-Reinigung GmbH (TRG), deren Gesellschaftsanteile das CTK zu 51 % innehat. Derzeit befindet sich die Thiem-Care GmbH in Gründung. Auch diese ist eine 100%ige Tochter des CTKs.

Die Unternehmensgruppe zählt zu den größten Gesundheitszentren im Land Brandenburg. Durch die Geschäftsleitung werden in erster Linie Ziele zum Ausbau des ambulanten und stationären Leistungsportfolios sowie zur qualitativen Verbesserung medizinischer Prozesse forciert. Im Rahmen des Strukturwandels in der Lausitz besteht zudem der Anspruch sich als digitaler Vorreiter zu etablieren. Im Vordergrund steht dabei, den Patienten eine bestmögliche Versorgung zu gewährleisten und gleichzeitig das Klinikum weiterhin als ein wirtschaftlich gesundes Unternehmen der Schwerpunktversorgung zu führen. Zukünftig müssen für eine positive wirtschaftliche Entwicklung weitere Geschäftsfelder erschlossen werden und der Fokus im Operativen Geschäftsbereich muss weiter eine immanente Konzentration auf die Kernkompetenz des Klinikums bedeuten. Hinzu kommen perspektivisch Dienstleistungen im Rahmen der Digitalisierung von anderen Krankenhäusern.

Neben dem eigenen Anspruch des CTKs das Thema Digitalisierung intensiv voranzutreiben fördert auch der Bund im Rahmen des Krankenhauszukunftsgesetzes (KHZG) die Digitalisierung der Krankenhäuser. Über das Land Brandenburg wird dem CTK voraussichtlich ein Betrag von ca. 7 Mio. EUR zur Verfügung gestellt werden.

Die Verwendung der Mittel aus dem Krankenhauszukunftsfonds sollen evaluiert werden. Es sind Sanktionszahlungen für Krankenhäuser geplant, die nicht bis zum Jahr 2025 die förderfähigen digitalen Dienste eingeführt haben. So können Krankenhäuser und Krankenkassen für die Zeit ab dem 1. Januar 2025 einen Abschlag in Höhe von bis zu zwei Prozent des Rechnungsbetrags für jeden voll- und teilstationären Fall vereinbaren, sofern ein Krankenhaus keine der entsprechenden digitalen Dienste bereitstellt. Dabei soll sich die konkrete Höhe des Abschlags nach der Anzahl der grundsätzlich bereitgestellten Dienste und deren tatsächlicher Nutzungsquote richten.

Mit dem Gesetz für bessere und unabhängige Prüfungen (MDK-Reformgesetz), das im Januar 2020 in Kraft trat, wurden unter anderem umfangreiche Änderungen zur Prüfung von Abrechnungsfällen bei der stationären Behandlung von Patienten der gesetzlichen Krankenversicherung eingeführt. Viele der gesetzgeberischen Aktivitäten wurden in den Jahren 2020 und 2021 aufgrund der Corona-Pandemie zeitlich verschoben. Dennoch ist im Jahr 2022 eine quartalsbezogene, von den Quoten gekürzter Rechnungen abhängige krankenhausbetragene Prüfquote und Strafzahlungen zum Einsatz gekommen. Aus den Statistiken der Kostenträger kann bereits antizipiert werden, mit welchen Prüf- und Strafzahlungsquoten ein Krankenhaus rechnen muss. Die Strafzahlung beträgt minimal 300 € für jeden Fall mit Rechnerkürzung.

Alle laufenden und zukünftig geplanten baulichen Maßnahmen und Investitionen sind auf der Grundlage der Betriebs- und Entwicklungsplanung, erteilter Fördermittelbescheide und gefasster Gremienbeschlüsse der Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH in die Planung eingegangen. Bereits bekannte externe und interne Rahmenbedingungen wurden in ihren prognostischen Auswirkungen berücksichtigt.

Eine Leistungsprognose für das Jahr 2023 ff. ist schwer abschätzbar und stark davon abhängig, wie sich das Leistungsniveau insbesondere mit Blick auf die Ambulantisierung entwickeln wird. Weitere medizinstrategische Szenarien im CTK aber auch die Herausforderungen umliegender Krankenhäuser sind ebenso schwer vorhersehbar. Dem Wirtschaftsplan liegt daher eine Planung von 35.700 BWR zu Grunde. Unabhängig von der tatsächlichen Leistungserbringung hängt das wirtschaftliche Ergebnis des CTKs auch maßgeblich von den Budgetverhandlungen mit den Kostenträgern ab. Für die Jahre 2021 und 2022 gibt es zudem noch keine verhandelten Budgets mit den Kostenträgern. Das bedeutet unter anderem auch, dass das CTK noch kein verhandeltes Pflegebudget für das aktuelle Jahr hat und somit die Refinanzierung der Personalaufwendungen im Pflegebereich infolge von Tarifsteigerungen und Stellenaufbau nunmehr mit 2-3 Jahren Versatz erfolgt. Investitionsentscheidungen müssen zunehmend in Abhängigkeit von der wirtschaftlichen und finanziellen Entwicklung getroffen werden. Bekannte Kostensteigerungen im Sachkostenbereich, vor allem auch Energie- und medizinischer Bedarf sowie mögliche Kosteneinsparungen durch bspw. die Mitgliedschaft in der Sana Einkauf und Logistik sind, soweit bekannt, in die Planzahlen mit eingeflossen.

2. Erläuterungen zum Erfolgsplan

Das CTK geht unter den oben genannten Unsicherheiten für das Jahr 2023 von einem negativen Jahresergebnis aus.

Umsatzerlöse

Die Entwicklung des Jahresergebnisses 2022 und die Entwicklung der Folgejahre ist abhängig von der erfolgreichen Bewältigung der Pandemie. Dazu zählt die Fokussierung auf den stabilen Kern, der sowohl die PPUGs, die G-BA-Richtlinie, MD-Strukturprüfungen, MD-Prüfregime und auch die zunehmende Ambulantisierung berücksichtigt. Dies führt in der Folge zu einem weiteren notwendigen Konzentrationsprozess auf die Kernkompetenz.

Indes werden die potentiellen Erlösrückgänge durch eine Steigerung des CMI aufgefangen werden, indem Wachstumsbereiche wie die Neurologische Frühreha, Geriatrie, die Notaufnahme und die Kardiologie gestärkt werden. Das CTK verfolgt das Ziel, sich klinikbezogen auf das Kerngeschäft zu konzentrieren und die Sekundärbereiche zu stabilisieren, um sich wirtschaftlich sicher aufstellen zu können. Derzeit wird noch geprüft, ob das CTK vom Angebot des Gesetzgebers eine „Übergangspflege“ zu etablieren im Jahr 2023 Gebrauch machen wird.

Bestandsveränderung für unfertige Leistungen

Die unfertigen Leistungen betreffen die erlösseitige Bewertung der sogenannten Überlieger, d. h. Patienten, die während der Jahreswechsel medizinisch stationär behandelt werden. Generell lässt sich diese Position, wie schon in den vergangenen Jahren, nicht verlässlich planen. Die Vorjahre zeigen starke Schwankung der Abgrenzungsbeträge. Diese wirken sich positiv oder negativ auf das Jahresergebnis aus. Es lassen sich auch keine Regelmäßigkeiten ableiten. Für die mittelfristige Planung wird daher ein konstanter Ansatz gewählt.

Sonstige betriebliche Erträge

Im Planungszeitraum 2023 bis 2027 wird von steigenden Erlösen ausgegangen, die vornehmlich auf die Geschäftsbesorgung gegenüber den Tochterunternehmen und auf sonstige Hilfs- und Nebenbetriebe zurückzuführen sind.

Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

In der mittelfristigen Prognose ist in Anlehnung an den geplanten Leistungsansatz eine korrelierende Entwicklung der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe angenommen worden. Durch die Inbetriebnahme des Blockheizkraftwerkes im Jahr 2022 wird perspektivisch von einer Reduktion der externen Stromabnahme ausgegangen. Allerdings können die bereits entstandenen überdurchschnittlichen Energiekostensteigerungen durch die Energiekrise nicht gedeckt werden. Hinzu kommen die hohen Inflationsraten, die aktuell nicht refinanziert werden.

Aufwendungen für bezogene Leistungen

Neben den an Fremdfirmen vergebenen Leistungen in den Bereichen Wäschereinigung, Park- und Gartenpflege sind in dieser Position auch die Aufwendungen für die Leistungen verbundener Unternehmen, insbesondere der Thiem-Service GmbH (TSG) sowie der Thiem-Reinigung GmbH (TRG) enthalten. Dazu gehören der Patientenservice, sowie der Wachschatz/Sicherheitsdienst, die Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte, Post, Immobilien und Facilitymanagement sowie der Schreibdienst, Logistik und Transport, die Speisenversorgung sowie die Gebäudereinigung. In den Plankosten für die Fremdfirmen sind die angezeigten Preisanstiege, soweit bekannt, berücksichtigt.

Personalaufwendungen

Die durchschnittliche Gesamtzahl der Beschäftigten des Klinikums beträgt im Jahr 2022 (Stand 06/22) 1.972,65 Vollkräfte (VK). Am CTK waren durchschnittlich 328,66 VK im Ärztlichen Dienst und 817,79 im Pflegedienst beschäftigt. Der geplante Stellenaufbau erfolgt im Wesentlichen aufgrund der gesetzlichen Regelungen im Rahmen des Pflegestärkungsgesetzes im Bereich der Pflege und weiterer Dienstarten und der Umsetzung von Digitalisierungsprojekten im Verwaltungsdienst – Bereich IT, Digitalisierung und Innovation sowie auf Grund höherer Schülerzahlen im Bereich der Medizinischen Schule. Für den Aufbau des Personals in der IT, gemäß dem Gutachten der Expertenkommission, wird eine staatliche Förderung unterstellt.

Der weitere geplante Aufbau des Pflegepersonals wird weitgehend im Kontext des Pflegestärkungsgesetzes gefördert.

Die Laufzeit des aktuell mit dem Marburger Bund geschlossenen Änderungstarifvertrag vom 15.4.2021 endet am 31.12.2022. Es ist davon auszugehen, dass die Gewerkschaft den Tarifvertrag kündigen und neue Tarifverhandlungen fordern wird. Für die Berechnung der Personalkosten im ärztlichen Dienst wurde daher ab 01/23 eine moderate Tarifsteigerung unterstellt.

Für die mittelfristige Planung werden ab dem Jahr 2024 Personalkostensteigerungen in Anlehnung an die jährliche Steigerungsrate berücksichtigt.

Der Tarifvertrag für nichtärztliche Beschäftigte (TV-CTK) und der TV-Azubi-CTK für Auszubildende haben eine Laufzeit bis zum 30.04.2023. Auch hier gehen wir von einer fristgemäßen Kündigung des Tarifvertrages durch die Gewerkschaft ver.di und Aufnahme von Tarifverhandlungen in 2023 aus.

Für die Berechnungen der Personalkosten des Jahres 2023 wurde ab 5'2023 für die nichtärztlichen Beschäftigten eine moderate Tarifsteigerung unterstellt. Für die mittelfristige Planung werden ab dem Jahr 2024 Personalkostensteigerungen in Anlehnung an die jährliche Steigerungsrate eingerechnet.

Abschreibungen

Das ergebniswirksame Abschreibungsvolumen wächst in den Jahren 2023 bis 2027 stetig an. Gründe hierfür sind im Wesentlichen die Anschaffung von zwei neuen Linearbeschleunigern mit entsprechender baulichen Anpassung der Strahlentherapie aus dem Jahr 2019, der Ausbau der Augenambulanz, der Bau eines betriebsnahen Kindergartens, die Errichtung des Blockheizkraftwerkes, die Sanierung der Nuklearmedizin, die Errichtung eines neuen Küchengebäudes sowie die in den Folgejahren geplanten Investitionsvorhaben inkl. Ausstattung und Anschaffung von medizinischen Großgeräten aus Eigenmitteln.

Für die bereits in 2022 begonnenen und in 2023 intensivierten erheblichen Investitionen in die IT werden Förderungen unterstellt.

Der Bau eines Verfügungsgebäudes als Vorabmaßnahme zur notwendigen Sanierung der Bettenhäuser 1 und 2 wäre zwar grundsätzlich angezeigt, ist aber derzeit nicht mehr finanzierbar. Diese Maßnahme könnte aus gesamtwirtschaftlicher Sicht nur im Rahmen einer Fördermittelfinanzierung umgesetzt werden und kann somit derzeit in der Investitionsplanung keine Berücksichtigung finden.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Im sonstigen betrieblichen Aufwand sind im Jahr 2023 Kostensteigerungen, speziell im Bereich Wartung, berücksichtigt. Insbesondere geplante Projekte zur Prozessoptimierung und Digitalisierung bedingen kleinere Instandhaltungsmaßnahmen. In den Folgejahren werden bauliche Instandhaltungsaufwendungen in einem geringeren Umfang unterstellt.

Zinserträge und Zinsaufwendungen

Trotz leicht steigender Zinskonditionen für Geldanlagen werden für den Planungszeitraum 2023 bis 2027 Zinserträge in einem nur geringen Umfang unterstellt. Die Zinsaufwendungen resultieren im Wesentlichen aus den vorgenommenen Kreditaufnahmen und werden entsprechend der aktuellen Zins- und Tilgungspläne in der Planung berücksichtigt. Der deutliche Anstieg ab dem Jahr 2023 resultiert aus der Darlehensaufnahme von insgesamt 35 Mio. EUR zur Finanzierung von Investitions- und Digitalisierungsvorhaben sowie der Projekte zur Prozessoptimierung und Digitalisierung. Hier handelt es sich in weiten Teilen um eine Brückenfinanzierung, um die durch das CTK vorfinanzierten Investitionskosten zu refinanzieren.

Laufende Geschäftstätigkeit

Die Höhe der Jahresergebnisse, die ergebniswirksamen Abschreibungen sowie die Entwicklung der Forderungen und Verbindlichkeiten bedingen im Wesentlichen die Veränderungen des Ergebnisses aus der laufenden Geschäftstätigkeit.

Investitionstätigkeit

Der Finanzplan berücksichtigt im Wesentlichen Auszahlungen für Investitionen (inkl. Baumaßnahmen sowie Ausstattungen im medizinischen und nicht medizinischen Bereich) im gesamten Klinikum.

Neben klassischen Investitionen in Bau und Medizin- und Gebäudetechnik wird das CTK in den nächsten Jahren erheblich in die IT-Infrastruktur und Digitalisierung investieren müssen. Die vom Land Brandenburg im Rahmen des KHZGs zur Verfügung gestellten Mittel in Höhe von voraussichtlich 7 Mio. EUR decken den Kapitalbedarf jedoch nicht ab. Das CTK geht davon aus, dass gemäß dem Gutachten der Expertenkommission erhebliche Mittel zur Verfügung gestellt werden, so dass Investitionen in IT und Digitalisierung ergebnisneutral im WP 2023 ff. berücksichtigt worden sind.

Zudem sind Neu- und Ersatzbeschaffungen von medizinischen Geräte und Ausstattung in die Planung eingeflossen.

Finanzierungstätigkeit

Die Einzahlungen beinhalten bewilligte Zuwendungen und Zuschüsse sowie Fördermittel des Landes Brandenburg (Investitionspauschalen) für Investitionsvorhaben. Im Rahmen der Pauschalförderung des Landes Brandenburg werden dem CTK im Jahr 2023 voraussichtlich 7,1 Mio. EUR zufließen. Über das KHZG werden dem CTK voraussichtlich 7 Mio. EUR zweckgebunden zur Verfügung stehen.

Für die Realisierung ausgewählter Investitionsvorhaben im Rahmen des Gesamtfinanzierungskonzeptes sowie zur Sicherung der laufenden Geschäftstätigkeit sind in den Jahren 2016 und 2017 Darlehen in Höhe von insgesamt 28,1 Mio. EUR ausgezahlt worden. Die Auszahlungen enthalten den vertraglich vereinbarten Kapitaldienst. Der Wirtschaftsplan berücksichtigt eine vollständige Tilgung des Darlehens bei der Hausbank im Jahr 2023.

Für die Umsetzung der dringend notwendigen Digitalisierungsmaßnahmen und der sich in Planung befindlichen Baumaßnahmen sind zur Sicherung des Mittelbedarfes in den Jahren 2022 und 2023 die Auszahlung von insgesamt 35 Mio. EUR aus der in 2022 abgeschlossenen Kreditfinanzierung mit einer Laufzeit von 5 Jahren berücksichtigt worden. Eine kontinuierliche Tilgung und der Zinsaufwand wurden entsprechend in die Planung einbezogen.

Im Zusammenhang mit der Errichtung und Inbetriebnahme des Blockheizkraftwerkes ist für die notwendige Verlegung und Ertüchtigung der Gastrasse im Jahr 2019 ein Darlehen an die Netzgesellschaft gewährt worden. Die vollständige Rückzahlung der Netzgesellschaft wird im Jahr 2024 unterstellt.

4. Wirtschaftlichkeit/Risiken

Die Folgen der Bewältigung der Corona-Pandemie stellen das Carl-Thiem-Klinikum weiterhin vor große Unsicherheiten. Das bedeutet derzeit wenig weitere Innovations- und Investitionskraft. Des Weiteren müssen Kompensationsmöglichkeiten für die gestiegenen Energie- und Sachkosten gefunden werden. Hier unterstellt das CTK im WP 2023 Kompensationszahlungen durch den Bund. Tarifliche Forderungen, die sich weitestgehend an der derzeitigen Inflationsrate orientieren, sind angemessen im Wirtschaftsplan berücksichtigt.

Die Planung der Ausweitung und Erhöhung der gesetzlichen Mindestmengen und die Pflegepersonaluntergrenzen haben erheblichen Einfluss auf die Kosten- und Erlösstruktur. Das Herauslösen der Pflege aus dem DRG-System stellt eine Zäsur in der Krankenhausfinanzierung dar. Im Jahr 2023 wird noch von einem positiven Effekt der Pflegefinanzierung ausgegangen. Die weiterhin nicht ausreichend bereitgestellten Landesmittel zur Finanzierung von Investitionen (Investitionspauschalen) führen dazu, dass das CTK seine Investitionen priorisieren bzw. die Realisierung in Folgejahre verlagern muss. Um die Rückständigkeit bei der Digitalisierung aufzuholen, werden zukünftig diese Investitionen prioritär behandelt.

5. Bauliche Maßnahmen und Investitionen

Investitionen sind zur Sicherstellung einer guten stationären Versorgung, dem Ausbau sowie der Verbesserung der Behandlungsmöglichkeiten, Serviceleistungen und Arbeitsbedingungen zum Wohl der Patienten und Mitarbeiter unerlässlich. Zugleich gilt es wirtschaftliche Gesichtspunkte zu berücksichtigen.

Der laufende Bedarf an wiederzubeschaffenden Anlagegütern und Medizintechnik wird im Wesentlichen aus Fördermitteln des Landes Brandenburg (Investitionspauschalen) finanziert.

Vor dem Hintergrund der abgängigen Geräteausstattung in der Nuklearmedizin wurde zur Vorbereitung der erforderlichen (Re-)Investition eine Leistungsplanung erstellt. Diese bildet die Grundlage des künftigen Gerätebedarfs für das ambulante und stationäre Leistungsspektrum. Hier erfolgten die Modernisierung und ein adäquater Austausch der vorhandenen Ausstattung. Das CTK hat im Jahr 2022 eine Industriepartnerschaft ausgeschrieben, mit dem Ziel, sowohl Planungssicherheit für notwendige Investitionen in den kommenden Jahren als auch die zeitnahe Teilhabe am medizinischen Fortschritt zu bekommen. Die Ertüchtigung der NUK erfolgte während des laufenden Betriebes und wurde Ende Februar 2022 abgeschlossen. Im dritten Bauabschnitt soll nun das notwendige Heißlabor ertüchtigt werden. Ein möglicher späterer Einbau eines Zyklotrons wird bei der Gelegenheit mit geprüft. Die dafür notwendige Bauhülle soll in dem Bauabschnitt möglichst mit errichtet werden.

Der Umbau der zentralen Notaufnahme hat das Ziel, eine neu strukturierte zentrale Notaufnahme nach neusten Gesichtspunkten und Anforderungen an die medizinische Erstversorgung zu schaffen. Durch eine spezielle offene Gestaltungsvariante soll sich der

Patient mehr wahrgenommen fühlen und die Belastungen der beschäftigten Mitarbeiter, durch die Verringerung langer Wege, deutlich zu reduzieren. Die dadurch gewonnene Zeit steht zur direkten Betreuung der Patienten zur Verfügung. Die Finanzierung soll über den Krankenhausstrukturfond erfolgen.

Die Etablierung und Inbetriebnahme moderner Diagnose- und Therapiesysteme sowie deren technische Anlagen führten zu einer laufenden Erhöhung des Bedarfes an elektrischer Leistung. Die Einspeisungs- und Verteilungssysteme für elektrische Energie haben ihre Kapazitätsgrenze erreicht und mussten ertüchtigt bzw. erweitert werden. Dafür wurde eine neue Schaltstation errichtet. Die Inbetriebnahme ist in der zweiten Jahreshälfte 2022 vorgesehen.

Das Küchenprojekt wurde unter Abwägung und Machbarkeit verschiedener Varianten, hinsichtlich Küchentechnologie- und Speisenlogistik, verbunden mit der Wirtschaftlichkeitsprüfung, erneut auf den Prüfstand gestellt.

Im Ergebnis sind 28 dezentrale Versorgungseinheiten aus bestehenden Kücheneinheiten im Alt- und Neubaubereich der Kliniken entsprechend ertüchtigt worden.

Der Neubau der Zentralküche auf dem Campus des CTK, mit Anlieferzone für die Patientenversorgung und überdachten Anbindung an das Haus 12, soll Ende 2022 erfolgen.

Die Mitarbeiterversorgung wird weiterhin über das Haus 12 realisiert.

Im Rahmen des Strukturwandels soll das Carl-Thiem-Klinikum zu einem Universitätsklinikum und zu einem Digitalen Leitkrankenhaus der Modellregion Gesundheit Lausitz entwickelt werden. Dafür ist ein erhebliches Investitionsvolumen vorgesehen. Der Aufbau eines Medical Accelerator am Klinikcampus wird über den Landesarm mit ca. 14 Mio. EUR gefördert.

Der Ausbau der Medizinischen Fachschule hin zu einer Akademie, soll neben dem Thema Berufsausbildung auch das Thema Fort- und Weiterbildung unter einem Dach abbilden und über Strukturmittel finanziert werden. Das Volumen wird derzeit auf über 95 Mio. EUR beziffert.

Für die mittel- und langfristige Planung wurde in 2019, ausgehend von einem bereits vorliegenden medizinischen Konzept, eine baulich-technische Zielplanung für die nächsten Jahrzehnte erarbeitet. In diesem Konzept wird u. a. für die Verbesserung des Patientenkomforts die Sanierung der Bettenhäuser 1 und 2 berücksichtigt.

Um während der Bauphase die medizinische Versorgung sicherzustellen, ist im Vorfeld die Errichtung eines Verfügungsgebäudes notwendig. Grundsätzlich wäre die Sanierung angezeigt, ist aber derzeit nicht mehr finanzierbar. Die Maßnahme kann nur mit einer entsprechenden Refinanzierung durch Fördermittel umgesetzt werden und findet gegenwärtig in der Investitionsplanung keine Berücksichtigung. Aktuell erfolgen Studien, um für dieses Gebäude entsprechende Entwurfsstudien mit belastbaren Kostenfaktoren zu ermitteln.

6. Stellenübersicht

Eine jahresbezogene Übersicht des geplanten Vollkräfte-Solls für die Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH ist Bestandteil des Vorberichtes.

7. Ein- und Auszahlungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken

Haushaltsrelevante Mittel der Stadt Cottbus werden für geförderte Vorhaben geplant, bei denen eine zweckgebundene Fördermittelweiterleitung an das Klinikum erfolgt. Die Grundlage bilden die entsprechenden Förderbescheide und Vereinbarungen.

Darüber hinaus sind haushaltsrelevante Mittel der Stadt Cottbus nicht vorgesehen bzw. werden nicht geplant.

8. Sponsoring und Spendenleistungen

Die Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH übernimmt Sponsoringleistungen in einem beschränkten Umfang ausschließlich für ausgewählte Zwecke im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit. Spenden werden im steuerrechtlich möglichen Rahmen geleistet.

9. Erheblichkeitsgrenzen/Wesentlichkeitsgrenzen

Entsprechend § 13 des Gesellschaftsvertrages sind im Wirtschaftsplan eines jeden Jahres Grenzen festzulegen, bei deren Erreichen der Wirtschaftsplan zu ändern ist (Erheblichkeitsgrenzen) bzw. die Stadt Cottbus unverzüglich zu informieren ist (Wesentlichkeitsgrenze). Als Erheblichkeitsgrenze für 2023 gilt eine Verschlechterung des Jahresergebnisses um 50 %. Diese Verschlechterung muss entsprechend Gesellschaftsvertrag zusätzlich Auswirkungen auf die Haushaltslage der Stadt Cottbus haben oder zur Aufnahme höherer Kredite führen. Als Wesentlichkeitsgrenzen für 2023 gelten ein nicht nur vorübergehendes Absinken des Finanzmittelbestandes unter einen Monatsbedarf oder die Notwendigkeit eines Nachtragswirtschaftsplanes entsprechend Gesellschaftsvertrag.

Geplantes Stellensoll (Vollkräfte-VK)

Personalart	VK-Plan 2022	VK-Ist 1-6' 2022	VK-Soll Jahr 2023	VK-Soll Jahr 2024	VK-Soll Jahr 2025	VK-Soll Jahr 2026	VK-Soll Jahr 2027
Ärztlicher Dienst	344,00	328,66	340,00	340,00	340,00	340,00	340,00
Pflegedienst	864,00	817,79	863,00	870,21	873,13	873,13	873,13
Medizinisch-technischer Dienst	422,00	404,01	425,00	425,95	426,87	427,50	427,50
Funktionsdienst	174,00	157,39	170,00	173,90	177,19	177,35	177,35
Klinisches Hauspersonal	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	5,00	5,24	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
Technischer Dienst	46,00	41,58	46,00	46,00	46,00	46,00	46,00
Verwaltungsdienst	151,00	140,89	169,00	169,00	169,00	169,00	169,00
Sonderdienst	12,00	9,23	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00
Sonstiges Personal	20,00	10,88	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
FSJler/Bufdis	3,00	2,73	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Personal der Ausbildungsstätte	64,50	53,25	64,00	64,00	64,00	64,00	64,00
Gesamtsumme	2.106,50	1.972,65	2.118,00	2.130,06	2.137,19	2.137,98	2.137,98

Erfolgsplan 2023**- Entwurf -**

Nr.	Ist 2021 T€	Plan 2022 T€	V-Ist 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€
1. Umsatzerlöse	257.715	265.671	269.258	285.218	296.240	309.092	319.800	328.918
2. Erhöhung od. Verminderung, d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	1.177	300	300	300	300	300	300	300
3. Andere aktivierte Eigenleistungen								
4. Sonstige betriebliche Erträge	22.118	24.507	23.109	26.454	27.135	28.512	21.992	22.708
dav. Betriebskostenzuschuss								
5. Materialaufwand	75.508	69.848	78.477	80.499	81.346	83.461	85.564	87.730
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	56.261	48.001	58.488	60.223	60.701	62.272	63.885	65.547
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	19.247	21.847	19.989	20.276	20.645	21.189	21.679	22.184
6. Personalaufwand	151.374	164.303	161.647	175.408	184.080	191.988	199.302	205.513
a) Löhne und Gehälter	125.856	137.099	134.179	145.580	152.777	159.340	165.411	170.566
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung	25.518	27.204	27.468	29.828	31.303	32.648	33.891	34.948
dav. f. Altersversorgung	3.588	3.870	3.801	4.130	4.334	4.520	4.692	4.839
7. Abschreibungen	16.587	19.159	17.363	20.433	22.375	24.612	25.075	26.222
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	36.741	34.540	36.129	36.943	36.538	37.097	30.848	31.057
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil								
Betriebsergebnis	800	2.627	-948	-1.311	-663	746	1.303	1.403
9. Erträge aus Beteiligungen	18	20	20	20	20	20	20	20
dav. aus verbundenen Unternehmen								
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen								
dav. aus verbundenen Unternehmen								
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	68	18	18	18	18	18	18	18
dav. aus verbundenen Unternehmen								
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens								
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	386	349	260	458	617	589	474	335
dav. an verbundene Unternehmen								
Finanzergebnis	-301	-311	-222	-420	-579	-551	-436	-297
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag	137	130	130	160	130	130	130	130
15. Ergebnis nach Steuern	362	2.186	-1.300	-1.891	-1.372	65	737	976
16. Sonstige Steuern	23	12	20	22	12	12	12	12
17. Jahregewinn/Jahresverlust	339	2.174	-1.319	-1.913	-1.384	53	725	964
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses								
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen								
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen								
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter								
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen								

Finanzplan 2023

- Entwurf -

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2021 T€	Plan 2022 T€	V-Ist 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	339	2.174	-1.319	-1.913	-1.384	53	725	964
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	16.587	19.159	17.363	20.433	22.375	24.612	25.075	26.222
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-9.223	-11.974	-10.651	-12.457	-13.415	-14.460	-14.391	-15.107
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	3.118	-1.525	-4.542	1.355	1.400	1.580	1.680	1.680
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens	81	350	350	350	350	350	350	350
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge	2.401	-702	-1.669	-1.468	-970	10	20	10
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-8.232	-6.026	-5.543	4.219	1.615	-1.956	-2.300	-2.434
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4.827	-1.606	-657	-706	-586	-952	-949	-898
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge	318	331	242	440	599	571	456	317
10.	- Sonstige Beteiligungserträge	-18	-20	-20	-20	-20	-20	-20	-20
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag	137	130	130	160	130	130	130	130
12.	± Ertragssteuerzahlungen	-149	-287	-287	-160	-130	-130	-130	-130
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	10.187	17.363	-6.603	10.233	9.965	9.789	10.644	11.083
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV								
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens								
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens								
17.	+ erhaltene Zinsen	67	18	18	18	18	18	18	18
18.	+ Erhaltene Dividenden	18	20	20	20	20	20	20	20
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit								
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	84	38	38	38	38	38	38	38
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen	-833	-1.500	-2.000	-3.500	-3.500	-3.500	-3.000	-2.000
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-26.545	-30.469	-22.385	-28.590	-24.550	-15.787	-8.335	-8.335
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen	-500	-1.000	-1.025	-1.500				
24.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit								
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-27.878	-32.969	-25.410	-33.590	-28.050	-19.287	-11.335	-10.335
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-27.793	-32.931	-25.372	-33.552	-28.012	-19.249	-11.297	-10.297
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern								
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten		20.000	20.000	19.699	2.970			
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen	7.815	18.633	10.564	20.680	16.230	13.767	7.315	7.315
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen								
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit					506			
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	7.815	38.633	30.564	40.379	19.706	13.767	7.315	7.315
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter								
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen	-3.518	-4.151	-4.555	-5.386	-5.003	-5.113	-10.389	-17.006
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit								
36.	- Gezahlte Zinsen	-382	-348	-260	-458	-617	-589	-474	-335
37.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter								
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen								
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	-3.899	-4.499	-4.815	-5.844	-5.620	-5.702	-10.863	-17.341
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit	3.916	34.134	25.749	34.535	14.086	8.065	-3.548	-10.026
41.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	-13.691	1.207	-6.226	11.216	-3.961	-1.395	-4.201	-9.239
42.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	40.732	19.144	27.041	20.815	32.031	28.070	26.675	22.474
43.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	27.041	20.351	20.815	32.031	28.070	26.675	22.474	13.235

Investitionsplan 2023**- Entwurf -**

Nr. Maßnahme	Ist 2021 T€	Plan 2022 T€	V-Ist 2022 T€	Planjahr 2023 T€	Folgejahre						
					2024 T€	2025 T€	2026 T€	2027 T€			
Sonstige Investitionen (immateriell, Finanzanlagen)				1.708	1.500	3.025	5.000	3.500	3.500	3.000	2.000
1 div. Investitionen	1.708			3.025							
Gebäude und bauliche Anlagen				12.177	10.388	5.324	10.685	9.983	7.079	1.000	1.000
1 Neubau Zentralküche	6.024		2.072								
2 Erweiterung und Umbau Strahlentherapie											
3 Hybrid OP	2.884										
4 Augen-OP	189		6								
5 Haus 57	1.175		934								
6 Blockheizkraftwerk											
7 Umbau ZNA	294		795								
8 Trafostation H20a											
9 NUK - Ambulanz (inkl. Heißlabor)											
10 Rettungswache			100								
11 Sanierung Haus 12											
12 Neubau MED-ACC											
13 div. Investitionen	1.611		1.416								
Technische Anlagen und Maschinen				1.547	3.472	4.380	810	1.684	161	0	0
1 Neubau Zentralküche			775								
2 Erweiterung und Umbau Strahlentherapie											
3 Hybrid OP	821		82								
4 Augen-OP	0										
5 Haus 57	27		234								
6 Blockheizkraftwerk	558		371								
7 Umbau ZNA			568								
8 Trafostation H20a			2.105								
9 Rettungswache											
10 Neubau MED-ACC											
11 div. Investitionen	141		244								
Betriebs- und Geschäftsausstattungen				12.446	17.610	12.682	17.095	12.884	8.546	7.335	7.335
1 Neubau Zentralküche			2.767								
2 Erweiterung und Umbau Strahlentherapie	309										
3 Dezentrale Versorgungszentrum											
4 Hybrid OP	2.155		118								
5 Augen-OP											
6 Haus 57			31								
7 Umbau ZNA			636								
8 NUK - Ambulanz (inkl. Heißlabor)	3.275		249								
9 Rettungswache											
10 Neubau MED-ACC											
11 div. Investitionen	6.706		8.881								
Investitionen gesamt				27.878	32.969	25.410	33.590	28.050	19.287	11.335	10.335
Finanzierungsmittel				27.878	32.969	25.410	33.590	28.050	19.287	11.335	10.335
Zuwendungen Dritter (z. B. Einzelfördermittel, Investitionspauschale, Mittel d. öffentl. Hand und Dritter)				19.052	19.751	14.494	19.280	16.030	13.567	7.115	7.115
Eigenmittel (z. B. Verwendung Gewinnrücklagen und Mittel aus lfd. Geschäftsbetrieb)				8.826	-6.782	4.917	5.611	1.550	1.220	2.220	2.220
Kreditfinanzierung					20.000	6.000	8.699	10.470	4.500	2.000	1.000

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirken - Entwurf -

Nr.	Bezeichnung	Ist 2021 T€	Plan 2022 T€	V-Ist 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€
	Einzahlungen								
1.	Zuschüsse der Gemeinden	108	163	126	120	120			
	davon als Kapitalzuschüsse								
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste								
	davon als Investitionszuschüsse	108	120	95	90	90			
	davon als Betriebskostenzuschüsse		43	31	30	30			
	davon als Verlustausgleichszuschüsse								
2.	Darlehen der Gemeinden								
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden								
	Einzahlungen gesamt	108	163	126	120	120			
	Auszahlungen								
1.	Ablieferungen an die Gemeinden								
	- von Gewinnen								
	- von Konzessionsabgaben								
	- von Verwaltungskostenbeiträgen								
	- bei Eigenkapitalentnahmen								
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl.Zinsen								
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden								
	Auszahlungen gesamt								

Sponsoring und Spendenleistungen**- Entwurf -**

Nr.	Bezeichnung	Ist 2021 T€	Plan 2022 T€	V-Ist 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€
1.	sonstige Zuwendungen/Spenden								
2.	Sponsoring (u. a. FC Energie Cottbus, BPRS e.V, Springer-Meeting, Sternenkinder, Nacht der kreativen Köpfe)	31	90	90	90	90	90	90	90
3.	Sachspenden	13	31	31	31	31	31	31	31
	Sponsoring und Spendenleistung gesamt	44	121	121	121	121	121	121	121

Seite 18

CMT Cottbus Congress, Messe & Touristik GmbH

**Eigengesellschaft der Stadt
Cottbus/Chóšebuz**

Wirtschaftsplan
der
CMT Cottbus Congress, Messe & Touristik GmbH
für das Wirtschaftsjahr
2023

Inhalt:

- Vorbericht
- Erfolgsplan
- Finanzplan
- Investitionsplan
- Anlagen: Stellenübersicht
- haushaltsrelevante Positionen
- Sponsoring / Spenden

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2023 der CMT Cottbus Congress, Messe & Touristik GmbH (nachfolgend CMT GmbH)

1. Allgemeine Erläuterungen

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2023 der CMT Cottbus Congress, Messe & Touristik GmbH berücksichtigt alle bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt bekannten Veränderungen und basiert

- auf dem erzielten Ergebnis 2021,
- dem voraussichtlichen Jahresergebnis 2022 (Stand Juni 2022) sowie
- den aktuell geltenden Bestimmungen.

Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb der Messe Cottbus, der Stadthalle Cottbus und der Jugendherberge sowie die damit verbundene Organisation und Durchführung von Ausstellungen, Messen, Kongressen, Tagungen, Märkten und Veranstaltungen kultureller, sportlicher, sozialer und wirtschafts- / tourismusfördernder Natur.

Mit der Realisierung des Gesellschaftszweckes erfolgen im öffentlichen Interesse insbesondere die Förderung der Tourismuswirtschaft, des Stadtmarketings, die damit einhergehende Steigerung des Bekanntheitsgrades der Stadt Cottbus und der Attraktivität der Stadt als Wohnort sowie der Verkauf und die Vermittlung touristischer Serviceleistungen.

Darüber hinaus erfolgt durch die CMT GmbH die Geschäftsbesorgung der Cottbuser Gartenschauengesellschaft 1995 mbH (CGSG).

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2022 wies einen Verlust in Höhe von 270,0 TEUR auf. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt geht die Gesellschaft – unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Entwicklungen bis zum Jahresende – davon aus, das Geschäftsjahr mit einem Gewinn in Höhe von 358,0 TEUR abzuschließen. Dies entspricht einer Verbesserung des Jahresergebnisses in Höhe von 628,0 TEUR.

Die voraussichtlichen Umsatzerlöse von 3.994,9 TEUR übertreffen die Planzielstellung 2022 von 2.585,9 TEUR um 1.409,0 TEUR deutlich, stehen jedoch auch höheren sonstigen betrieblichen Aufwendungen gegenüber. Die Veränderungen zum Wirtschaftsplan sind auf die Vermietung der Messe Cottbus als Impfzentrum bzw. als Provisorische Außenstelle der Erstaufnahmeeinrichtung für ukrainische Vertriebene zurückzuführen, welche nicht im Wirtschaftsplan 2022 budgetiert werden konnten.

Der Planung für das Jahr 2023 und für die Folgejahre ist zugrunde gelegt, dass der Gegenstand der Gesellschaft unverändert bleibt, d.h.

- die Geschäftsbesorgung der CMT GmbH für die Cottbuser Gartenschauengesellschaft 1995 mbH fortbesteht,
- die Bewirtschaftung von Parkplätzen und
- der Betrieb der Jugendherberge fortgeführt wird,
- die Bewirtschaftung des CottbusService in seiner Einheit als
 - Tourist-Information und Anbieter von touristischen Leistungen
 - Deutsch-Polnisches Zentrum für touristische Information
 - Ticketvorverkaufsstelle mit vier deutschlandweiten Ticketvorverkaufssystemen aller wesentlichen regionalen und überregionalen Veranstaltungen
 - Abendkasse für alle Stadthallenveranstaltungen

weiterhin durch die CMT GmbH erfolgt.

2. Erläuterungen zum Erfolgsplan

Das Jahresergebnis soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Umsatzerlöse

Grundlage für die Erlöserwirtschaftung bilden sowohl die bewährten Veranstaltungsarten, Innovationen innerhalb dieser und erstmals in der CMT GmbH durchgeführte Veranstaltungen.

In den Geschäftsjahren 2020 und 2021 kam das Veranstaltungsgeschehen durch die Einschränkungen der COVID-19-Pandemie weitestgehend zum Erliegen. Aufgabe war und ist es weiterhin, die Situation zu stabilisieren. Es besteht die Chance, dass im Jahr 2023 langsam eine Rückkehr zur Normalität im Veranstaltungsgeschäft eintritt.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten die Beihilfe und sonstige betriebliche Erträge, wie z.B. Schadenersatz, Weiterberechnungen und Sachbezüge.

Materialaufwand

Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

Diese Aufwendungen beinhalten den Wareneinsatz für die Gastronomie und den Souvenireinkauf im CottbusService.

Die Höhe des Wareneinsatzes in der Gastronomie ist in Abhängigkeit von der jeweiligen Veranstaltungsart zu betrachten. Bedingt durch die fehlende Planungssicherheit aufgrund Einschränkungen und Auflagen für Großveranstaltungen kann auch der Veranstaltungsmix für das Geschäftsjahr 2023 nicht verbindlich geplant werden.

Aufwendungen für bezogene Leistungen

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen setzen sich insbesondere aus Aufwendungen für Veranstaltungskosten (Honorare, Messeinventar-, Ton-, Licht- und Gastspielaufwendungen), Künstlersozialkasse und GEMA-Gebühren zusammen.

Zu den bezogenen Leistungen gehören darüber hinaus die Aufwendungen für die bei der Cottbuser Gartenschau-Gesellschaft 1995 mbH angestellten und veranstaltungsabhängig zeitweilig in der CMT GmbH eingesetzten geringfügig beschäftigten Aushilfskräfte.

Personalaufwendungen

Im Wirtschaftsplan 2023 sind 47 Vollzeit- und 3 Teilzeit-Mitarbeiter berücksichtigt. Die Personalkosten beinhalten die Tarifentwicklung des geltenden Tarifvertrages.

Zur personellen Sicherstellung der Veranstaltungen sind zusätzlich ca. 64 Aushilfskräfte bei der CMT beschäftigt. Deren temporäre Einsätze stellen bei regulärem Veranstaltungsbetrieb den Geschäftsbetrieb sicher.

Abschreibungen

Die Abschreibungen sind in ihrer Höhe relativ konstant. Ihre Entwicklung ist von der weiteren Investitionstätigkeit abhängig. Bedingt durch das Alter der Betriebsstätten Stadthalle

(Sanierungsende 2002) und Messe Cottbus (Inbetriebnahme 1995) werden vor allem Ersatzinvestitionen erforderlich.

Die Abschreibungen sind die wesentlichste Finanzierungsquelle der zwei noch bestehenden Darlehen und der Investitionen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen entwickeln sich analog zu den Umsätzen. Sie beinhalten im Wesentlichen die Aufwendungen für Betriebskosten, Wartungsverträge, Reparaturen und Instandhaltungen, Werbung, Mieten, Pachten und Versicherungen. Der Veranstaltungsmix entscheidet letztlich über die Höhe der sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Zinserträge und Zinsaufwendungen

Durch das niedrige Zinsniveau und die ungewisse Zinsentwicklung am Markt sind die Erträge konservativ geplant. Die Zinsaufwendungen betreffen ein Darlehen bei der Sparkasse Spree-Neiße, deren Zinsbindungsfrist am 30.06.2025 endet sowie ein Roll-Over-Darlehen bei der ILB.

Steuern

Der Ansatz beinhaltet die Grundsteuern und nicht abziehbare Vorsteuern.

3. Erläuterungen zur Finanzplanung

Laufende Geschäftstätigkeit

Für die weitere Entwicklung der Gesellschaft sind in der Summe folgende ergebniserhöhende bzw. -mindernde Faktoren maßgeblich:

Ergebniserhöhend wirken dabei das o.g. Umsatzvolumen, ein optimierter Einsatz des vorhandenen Personals, die kontinuierliche Senkung der Zinsaufwendungen und die fortwährend konsequente Kostenarbeit.

Ergebnismindernd wirken das kontinuierlich steigende Preisniveau für Lieferungen und Leistungen, insbesondere die durch den Krieg in der Ukraine exorbitant steigenden Energiekosten sowie die Tarifierhöhungen für die tariflich beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Investitionstätigkeit

Der Finanzplan berücksichtigt Investitionen in der Ersatzbeschaffung technischer Anlagen, Maschinen und Ausstattungen sowie in die Baukörper. Die Finanzierung erfolgt ausschließlich aus Eigenmitteln.

Finanzierungstätigkeit

Wesentlichste Grundlage der Finanzierungstätigkeit bilden neben dem Jahresgewinn die Abschreibungen. Darüber hinaus erforderliche finanzielle Mittel sind aus dem jeweils erwirtschafteten Jahresergebnis oder angesammelten Mitteln finanzierbar.

4. Wirtschaftlichkeit/Risiken

4.1. Marktrisiken

Der Wettbewerb in der Veranstaltungsbranche wird sich auf Grund der Entwicklungen durch COVID-19 mit der Wiederbelebung weiter verschärfen. Es müssen intensive Bemühungen um den Ausbau und die Erweiterung bestehender Geschäftsfelder sowie in die qualitative Ausrichtung der Veranstaltungsangebote getätigt werden, um einem wachsenden Angebot anderer Marktteilnehmer, eine Marktbereinigung auf Seiten der Veranstalter und Veranstaltungsstätten und erwartbarem, hohen Kostendruck gegenüber zu treten.

Nach Aufhebung der Einschränkungen werden die Entwicklungschancen der CMT perspektivisch weiterhin im B2B-Bereich, bei Tagungen und Kongressen, bei Open-Air-Veranstaltungen sowie bei neuen Themen im Bereich der Eigen- und Gastmessen gesehen. Die Ausweitung dieser Geschäftstätigkeit bedarf der verstärkten Zusammenarbeit mit kommunalen Akteuren und der Privatwirtschaft.

4.2. Gesamtwirtschaftliche Risiken

Die wirtschaftliche und konjunkturelle Lage in Deutschland allgemein und der Region Südbrandenburg im speziellen ist noch immer maßgeblich geprägt durch die bisherigen Einschränkungen und den daraus resultierenden Folgen der COVID-19-Pandemie.

Allgemeine Marktbedingungen wie stark steigende Energie- und Lieferantenpreise, nicht beeinflussbare Lohnentwicklung (Tarifabschlüsse des Öffentlichen Dienstes), demografische Entwicklungen, Entwicklung der Kaufkraft und die Höhe der durch die Kommune übergebenen Beihilfe beeinflussen direkt das Ergebnis der CMT. Auf Grund des Krieges in der Ukraine unterliegen speziell die Strom- und Gaspreise deutlichen Preissteigerungen, deren weitere Entwicklung nicht absehbar ist.

Die positive Entwicklung der Vorjahre bleibt vorerst noch unterbrochen. Die gesamte Veranstaltungsbranche ist von den Auswirkungen der Einschränkungen gleichermaßen betroffen. Es zeigt sich nur eine langsame Erholung des Veranstaltungsmarktes.

Bedingt durch die COVID-19-Pandemie ist davon auszugehen, dass sich der Wettbewerb in der Veranstaltungsbranche weiter verschärfen wird. Sowohl auf Veranstalterseite als auch bei branchenspezifischen Dienstleistern und Partnern kommt es zu einer Marktbereinigung. Diese wirkt sich mittel- und unmittelbar auf die Veranstaltungsvielfalt, die Preisgestaltung, aber auch die Verfügbarkeit von Veranstaltern und Dienstleistern aus.

4.3. Finanz- und Liquiditätsrisiken

Der Bestand der CMT GmbH ist aufgrund der erheblichen Fremdfinanzierungsbelastung des Immobilienvermögens auch zukünftig nur mit weiterer Gewährung der Beihilfe durch den Gesellschafter gesichert. Wesentlich für die Sicherung der Liquidität der CMT GmbH ist, dass der Wirtschaftsplan auf der Grundlage des Beschlusses des Gesellschafters verbindlich ist.

So bildet die Gewährleistung von Planungssicherheit die Grundlage für den Gläubigerschutz beim Eingehen von Geschäften im Veranstaltungsbereich, die immer Chance und Risiko beinhalten, auch auf die folgenden Wirtschaftsjahre übergreifend.

Wesentlich für die Durchsetzung vorteilhafter Konditionen gegenüber dem Vertragspartner ist die Bonität der Gesellschaft. Mit entsprechender Bonität ist die Gesellschaft in der Lage,

das praktizierte Vorkasse-Verfahren gegenüber den Vertragspartnern weiterhin durchzusetzen. Dieses mindert das Risiko von Erlösausfällen und den damit verbundenen zusätzlichen Aufwendungen zur Durchsetzung der Ansprüche der CMT GmbH.

Zukünftig wird weiter ein steigender Bedarf an Ersatzinvestitionen, insbesondere im Bereich der Erhaltung der Gebäudesubstanz sowie der technischen Ausstattung, bestehen. Mit dem Investitionsplan 2023 soll der eingeschlagene Weg, Substanzverzehr zu reduzieren, fortgesetzt werden.

Die CMT GmbH beschäftigte ihre Teilzeit- und Vollzeit-Mitarbeitenden bis Juni des Jahres 2022 in Kurzarbeit. Mit der zweiten Jahreshälfte entfällt das Kurzarbeitergeld. Nach aktuellem Stand ist auch im Geschäftsjahr 2023 nicht mit entsprechenden gesetzlichen Voraussetzungen zu rechnen.

5. Investitionen

Im Jahr 2023 werden weitere Investitionen in diverse Maßnahmen der Sanierung und Erneuerung sämtlicher Betriebsstätten getätigt. Die Modernisierung und Erweiterung der bestehenden Veranstaltungstechnik sowie der sicherheits- und gebäudetechnischen Anlagen wurde im Investitionsplan 2023 entsprechend berücksichtigt. Ebenso wurde die Aktualisierung veranstaltungsbezogener Gebäudeausstattungen in den Investitionsplan aufgenommen.

Insgesamt sollen 600,0 TEUR investiert werden. Die Finanzierung erfolgt aus Abschreibungen und angesammelten Mitteln. Für die Folgejahre sind Investitionen in Höhe von ca. 300,0 TEUR vorgesehen, um den Substanzverzehr zu stoppen, die Gebäude zu erhalten und technische Ausstattungen zu erneuern.

6. Stellenübersicht

Eine Darstellung zu den Personalaufwendungen ist den Erläuterungen zum Erfolgsplan zu entnehmen.

7. Sponsoring und Spendenleistungen

Mit Inkrafttreten der Vergnügungssteuersatzung der Stadt Cottbus in 2015 ist das Sponsoring beendet. Es erfolgen kein Sponsoring und keine Spenden.

8. Erheblichkeitsgrenzen/Wesentlichkeitsgrenzen

Entsprechend § 13 des Gesellschaftsvertrages sind im Wirtschaftsplan eines jeden Jahres Grenzen festzulegen, bei deren Erreichen der Wirtschaftsplan zu ändern ist (Erheblichkeitsgrenzen) bzw. die Stadt Cottbus unverzüglich zu informieren ist (Wesentlichkeitsgrenze). Als Erheblichkeits- und Wesentlichkeitsgrenze für 2023 gilt die Unterschreitung des geplanten Jahresergebnisses um die Hälfte.

Als Wesentlichkeitsgrenzen für 2023 gelten ein nicht nur vorübergehendes Absinken des Finanzmittelbestandes unter einen Monatsbedarf oder die Notwendigkeit eines Nachtragswirtschaftsplanes entsprechend Gesellschaftsvertrag.

Cottbus, 15.08.2022



Daniela Kerzel
Geschäftsführerin

Erfolgsplan 2023

Nr.	Ist 2021 €	Plan 2022 €	V-Ist 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €
1. Umsatzerlöse	4.331.898	2.585.900	3.994.900	3.411.400	3.432.300	3.480.100	3.532.000
2. Erhöhung od. Verminderung d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen							
3. Andere aktivierte Eigenleistungen							
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.868.430	3.057.900	2.978.700	3.057.900	3.057.900	3.057.900	3.057.900
dav. Betriebskostenzuschuss	2.872.400	2.872.400	2.872.400	2.872.400	2.872.400	2.872.400	2.872.400
5. Materialaufwand	228.232	535.000	644.700	783.200	835.200	847.700	862.300
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	68.255	219.900	309.700	329.600	381.600	388.100	396.300
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	159.977	315.100	335.000	453.600	453.600	459.600	466.000
6. Personalaufwand	2.507.993	2.754.700	2.701.200	3.044.700	3.136.600	3.173.000	3.209.800
a) Löhne und Gehälter	1.907.516	2.235.800	2.179.900	2.436.800	2.541.500	2.571.000	2.600.900
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung dav. f. Altersversorgung	600.477	518.900	521.300	607.900	595.100	602.000	608.900
7. Abschreibungen	1.000.792	1.225.800	1.070.600	1.230.000	1.230.000	1.230.000	1.230.000
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.556.152	1.184.100	1.990.400	1.499.200	1.510.200	1.523.200	1.537.900
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil							
Betriebsergebnis	907.158	-55.800	566.700	-87.800	-221.800	-235.900	-250.100
9. Erträge aus Beteiligungen							
dav. aus verbundenen Unternehmen							
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen							
dav. aus verbundenen Unternehmen							
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	-209	800	800	800	800	800	800
dav. aus verbundenen Unternehmen							
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens							
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	126.903	129.000	123.600	117.000	105.000	93.000	81.000
dav. an verbundene Unternehmen							
Finanzergebnis	-127.112	-128.200	-122.800	-116.200	-104.200	-92.200	-80.200
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag							
15. Ergebnis nach Steuern	780.047	-184.000	443.900	-204.000	-326.000	-328.100	-330.300
16. Sonstige Steuern	81.659	86.000	85.900	86.000	86.000	86.000	86.000
Verlustübernahme (+)/ Gewinnabführung (-)							
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	698.388	-270.000	358.000	-290.000	-412.000	-414.100	-416.300
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses							
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen							
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen							
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter							
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen							

Finanzplan 2023

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2021 €	Plan 2022 €	V-Ist 2022	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	698.388	-270.000	358.000	-290.000	-412.000	-414.100	-416.300
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	1.000.792	1.225.800	1.070.600	1.230.000	1.230.000	1.230.000	1.230.000
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen							
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	500.789	-100.000	250.000	-100.000			
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens							
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge							
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	99.437	500.000	-200.000	-100.000			
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	287.949	250.000	-150.000	50.000			
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge							
10.	- Sonstige Beteiligungserträge							
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag							
12.	± Ertragssteuerzahlungen							
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	2.587.355	1.605.800	1.328.600	790.000	818.000	815.900	813.700
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV							
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens							
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens							
17.	+ erhaltene Zinsen							
18.	+ Erhaltene Dividenden							
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit							
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen	-17.470						
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-84.836	-744.000	-180.139	-600.000	-300.000	-300.000	-300.000
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen							
24.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit							
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-102.306	-744.000	-180.139	-600.000	-300.000	-300.000	-300.000
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-102.306	-744.000	-180.139	-600.000	-300.000	-300.000	-300.000
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern							
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten							
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen							
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter							
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen	-999.957	-1.012.300	-1.012.300	-1.024.800	-1.037.400	-1.049.900	-1.062.300
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
36.	- Gezahlte Zinsen							
37.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter							
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen							
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	-999.957	-1.012.300	-1.012.300	-1.024.800	-1.037.400	-1.049.900	-1.062.300
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit	-999.957	-1.012.300	-1.012.300	-1.024.800	-1.037.400	-1.049.900	-1.062.300
41.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	1.485.092	-150.500	136.161	-834.800	-519.400	-534.000	-548.600
42.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	2.372.485	2.550.285	3.857.577	3.993.738	3.158.938	2.639.538	2.105.538
43.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	3.857.577	2.399.785	3.993.738	3.158.938	2.639.538	2.105.538	1.556.938

Investitionsplan 2023

Nr.	Maßnahme	Ist 2021 €	Plan 2022 €	V-Ist 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025	Plan 2026
sonstige Investitionen (immateriell, Finanzanl.)		6.511	153.000	3.000	150.000	50.000	50.000	50.000
1	DMS	1.311	50.000		50.000	50.000	50.000	50.000
2	PoE-Injektoren SH		3.000	3.000				
3	Serverstruktur		100.000		100.000			
4	Lizenzen	5.200						
Gebäude und bauliche Anlagen		13.489	231.000		231.000	75.000	75.000	75.000
1	Umbau, Sanierung u. Erneuerung - div. Vorhaben, alle Betriebsstätten	13.489	231.000		231.000	75.000	75.000	75.000
2								
3								
4								
Technische Anlagen und Maschinen			360.000	92.813	219.000	125.000	125.000	125.000
1	Veranstaltungstechnik - Licht und Ton, Messe und Stadthalle		25.000	2.813	19.000	125.000	125.000	125.000
2	sicherheitstechnische Anlagen u. Gebäudesteuerung (Brandschutz, Monitoring, Videotechnik)		40.000					
3	Modernisierung gebäudetechnischer Anlagen (ELT, Licht, Werbung, WLAN u.a.)		295.000	90.000	200.000			
4								
Betriebs- und Geschäftsausstattungen		64.836		84.327		50.000	50.000	50.000
1	EDV - PC und Druckertechnik	11.449		4.176				
2	Modernisierung gastronomischer Bereiche (Barausstattung, Zubereitung u.a.)							
3	Gebäudeausstattungen - Messe, Stadthalle, PC	53.386		72.126		50.000	50.000	50.000
4	Lastenräder			8.025				
Investitionen gesamt		84.836	744.000	180.139	600.000	300.000	300.000	300.000
Finanzierungsmittel insgesamt		84.836	744.000	180.139	600.000	300.000	300.000	300.000
Zuwendungen Dritter (z.B. Einzelfördermittel, Investitionszuschüsse, Mittel der öfftl. Hand und Dritter)								
Eigenmittel (z.B. Verwendung Gewinnrücklagen, Mittel aus lfd. Geschäftstätigkeit)		84.836	744.000	180.139	600.000	300.000	300.000	300.000
Kreditfinanzierung								

Stellen/ Beschäftigte 2023

	Plan 2022	Ist 30.06.2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
AN	49	48	49	49	49	49
Azubi	3		2	2	2	2
Beschäftigte in VZE gesamt	52	48	51	51	51	51

AN	51	50	50	50	50	50
Azubi	3		2	2	2	2
durchschnittlich Beschäftigte/ Jahr (Anzahl der Personen)	54	50	52	52	52	52

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken

Nr.	Bezeichnung	Ist 2021 €	Plan 2022 €	V-Ist 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €
	Einzahlungen							
1.	Zuschüsse der Gemeinden	2.872.400	2.872.400	2.872.400	2.872.400	2.872.400	2.872.400	2.872.400
	davon als Kapitalzuschüsse							
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste							
	davon als Investitionszuschüsse							
	davon als Betriebskostenzuschüsse	2.872.400	2.872.400	2.872.400	2.872.400	2.872.400	2.872.400	2.872.400
	davon als Verlustausgleichszuschüsse							
2.	Darlehen der Gemeinden							
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden							
	Einzahlungen gesamt							
	Auszahlungen							
1.	Ablieferungen an die Gemeinden							
	- von Gewinnen							
	- von Konzessionsabgaben							
	- von Verwaltungskostenbeiträgen							
	- bei Eigenkapitalentnahmen							
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl.Zinsen							
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden							
	Auszahlungen gesamt							

...

Sponsoring und Spendenleistungen

Nr.	Bezeichnung	Ist 2021 €	Plan 2022 €	V-Ist 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €
1.	sonstige Zuwendungen/ Spenden							
2.	Sponsoring							
3.	Sachspenden							
Sponsoring und Spendenleistung Gesamt								

Cottbuser Gartenschau- gesellschaft 1995 mbH

**Eigengesellschaft der Stadt
Cottbus/Chóšebuz**



**Wirtschaftsplan
der
Cottbuser Gartenschau-Gesellschaft 1995 mbH
für das Wirtschaftsjahr
2023**

Inhalt:	Vorbericht
	Erfolgsplan
	Finanzplan
	Investitionsplan
Anlagen:	Stellenübersicht
	haushaltsrelevante Positionen
	Sponsoring / Spenden

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2023 der Cottbuser Gartenschau-Gesellschaft 1995 mbH (nachfolgend CGSG)

1. Allgemeine Erläuterungen

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2023 der Cottbuser Gartenschau-Gesellschaft 1995 mbH berücksichtigt alle bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt bekannten Veränderungen und basiert

- auf dem erzielten Ergebnis 2021,
- dem voraussichtlichen Jahresergebnis 2022 (Stand 30. Juni 2022) sowie
- den aktuell geltenden Bestimmungen.

Der Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege, des Umweltschutzes, des Sports sowie die Förderung von Kunst und Kultur.

Der Satzungszweck wird insbesondere durch den Betrieb und die Unterhaltung des Parkgeländes der ehemaligen Bundesgartenschau Cottbus 1995 verwirklicht. Hierzu zählen die Parkpflege und -entwicklung im Sinne des Umwelt- und Landschaftsschutzes für die Allgemeinheit sowie die Organisation und Durchführung von Kultur- und Sportveranstaltungen im Parkbereich. Das Umweltzentrum Cottbus (UCC) zählt ebenso zum Parkgelände der ehemaligen Bundesgartenschau 1995 Cottbus.

Entsprechend der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 27.06.2007 und 21.12.2011 wird die bisherige Nutzung und weitere Gestaltung des ehemaligen BUGA-Kernbereiches im Rahmen des B-Planes „Bundesgartenschau Cottbus 1995“ unter Berücksichtigung denkmal- sowie landschaftsschutzrechtlicher Belange fortgeführt und der Messe- und Tagungsstandort Cottbus gesichert. Die Tätigkeit der Cottbuser Gartenschau-Gesellschaft 1995 mbH erfolgt auf der Grundlage des Gesellschaftsvertrages und der Realisierung des Geschäftsbesorgungsvertrages mit der CMT Cottbus Congress, Messe & Touristik GmbH (CMT) vom 01.09.2000 in der Rechtsform der gemeinnützigen GmbH.

Eine kostendeckende Betriebsführung ist nicht möglich. Der jährliche Betriebskostenzuschuss sichert daher die Existenz der Gesellschaft. Die Erträge, die Finanzen und die Vermögenslage sind im Wirtschaftsjahr 2023 planmäßig stabil.

2. Erläuterungen zum Erfolgsplan

Das Jahresergebnis soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse wurden entsprechend dem erreichten und weiterhin stabilen Niveau geplant. Die Ist-Umsatzerlöse enthalten jeweils zusätzlich die Erlöse aus der Personalgestaltung von in der CGSG angestellten geringfügig beschäftigten Aushilfskräften, die auch Aushilfstätigkeiten in der CMT realisieren. Dieser Umfang ist von der Verfügbarkeit von Aushilfen, den Veranstaltungsarten und deren Anzahl im Wirtschaftsjahr in der CMT abhängig und für die CGSG nicht planbar.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten neben dem allgemeinen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 401,3 TEUR auch den Betriebskostenzuschuss für die Bewirtschaftung des Wasserspielplatzes in Höhe von 15,0 TEUR sowie sonstige betriebliche Erträge.

Die Pensionszahlung an einen ehemaligen Geschäftsführer der Gesellschaft wird im Wesentlichen zu ca. 2/3 aus der gebildeten Rückstellung und zu 1/3 aus den Personalkosten finanziert.

Materialaufwand

Aufwendungen für bezogene Leistungen

Diese beinhalten insbesondere die Parkpflege und die Raumkosten.

Personalaufwendungen

Die CGSG beschäftigt bis Ende 2022 ausschließlich geringfügig beschäftigte Aushilfskräfte überwiegend für Parkpflege und Kassierung. Ab 2023 erfolgt die Planung mit 2 festangestellten Mitarbeitenden an der Tierparkkasse, um größere Verantwortlichkeit, bessere Planbarkeit sowie geringere personelle Wechsel und damit Informationsverluste zu erzielen.

Aufwendungen für Altersversorgung entstehen durch die Pensionszusage gegenüber dem ehemaligen Geschäftsführer der Gesellschaft.

Die Ist-Personalkosten enthalten auch die Aufwendungen für die Aushilfen, die Arbeitsleistungen in der CMT erbracht haben (siehe Umsatzerlöse).

Abschreibungen

Die Abschreibungen sind gegenüber dem Vorjahr relativ konstant und in ihrer Höhe von weiteren Investitionen abhängig.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Diese beinhalten insbesondere die Aufwendungen für die Geschäftsbesorgung durch die CMT, Reparaturen und Instandhaltungen sowie Versicherungen.

Steuern

Diese betreffen Körperschaftssteuer und Gewerbesteuer aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb und Grundbesitzabgaben.

3. Erläuterungen zur Finanzplanung

Laufende Geschäftstätigkeit

Die Geschäftstätigkeit verläuft 2023 planmäßig. Seit 2019 wird die Bewirtschaftung des neuen Wasserspielplatzes übernommen.

Ergebnismindernd wirken das kontinuierlich steigende Preisniveau für Lieferungen und Leistungen, insbesondere die durch den Krieg in der Ukraine stark steigenden Energiekosten.

Investitionstätigkeit

Im Jahr 2023 sind Investitionen vordergründig im Spreeauenpark geplant. Die Finanzierung erfolgt ausschließlich aus Eigenmitteln.

4. Wirtschaftlichkeit / Risiken

Die Geschäftsbesorgung durch die CMT bedeutet für beide Gesellschaften Synergien und hat sich bewährt.

Die Gesellschaft besitzt langjährige Erfahrungen in der Bewirtschaftung eines Wasserspielplatzes. Die Schätzungen der Betriebskosten des Wasserspielplatzes belaufen sich weiterhin auf 15,0 TEUR/Jahr.

Langfristig besteht das Risiko, dass die Pensionszahlung nicht in voller Höhe gegenfinanziert ist und somit höhere finanzielle Belastungen der Gesellschaft und damit der Stadt Cottbus entstehen.

5. Investitionen

Die für das Jahr 2023 geplanten Investitionen betreffen vor allem Sanierungs- und Modernisierungsinvestitionen im Spreeauenpark. Das Investitionsvolumen wird ausschließlich aus Eigenmitteln (Abschreibungen und angesammelte Mittel) finanziert und soll insgesamt 100 TEUR betragen.

6. Stellenübersicht

Die Gartenschauengesellschaft beschäftigt ab 2023 neben den bisherigen geringfügig beschäftigten Aushilfskräften auch zwei festangestellte Mitarbeitende. Die Planung und der Einsatz erfolgen bedarfsgerecht.

7. Sponsoring und Spendenleistungen

Sponsoring und Spendenleistungen der Cottbuser Gartenschauengesellschaft 1995 mbH sind nicht geplant.

8. Erheblichkeitsgrenzen/Wesentlichkeitsgrenzen

Im Wirtschaftsplan eines jeden Jahres sind Grenzen festzulegen, bei deren Erreichen der Wirtschaftsplan zu ändern ist (Erheblichkeitsgrenzen) bzw. die Stadt Cottbus unverzüglich zu informieren ist (Wesentlichkeitsgrenze).

Als Erheblichkeits- und Wesentlichkeitsgrenze für 2023 gilt die Unterschreitung des Jahresergebnisses um 1/10 des Betriebskostenzuschusses.

Cottbus, 15.08.2022



Daniela Kerzel
Geschäftsführerin

Erfolgsplan 2023

Nr.	Ist 2021 €	Plan 2022 €	V-Ist 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €
1. Umsatzerlöse	191.880	104.000	139.677	104.000	104.000	104.000	104.000
2. Erhöhung od. Verminderung d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen							
3. Andere aktivierte Eigenleistungen							
4. Sonstige betriebliche Erträge	427.482	425.000	426.765	425.000	425.000	425.000	425.000
dav. Betriebskostenzuschuss	416.300	416.300	416.300	416.300	416.300	416.300	416.300
5. Materialaufwand	249.450	194.600	261.783	201.600	202.600	203.600	204.600
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren							
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	249.450	194.600	261.783	201.600	202.600	203.600	204.600
6. Personalaufwand	40.684	54.000	85.712	63.000	63.400	63.800	64.200
a) Löhne und Gehälter	32.187	43.200	57.703	50.400	50.700	51.000	51.400
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung dav. f. Altersversorgung	8.497	10.800	28.009	12.600	12.700	12.800	12.800
7. Abschreibungen	24.073	8.500	8.253	8.500	8.500	8.500	8.500
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil	298.532	263.700	304.738	263.700	268.800	268.800	268.800
Betriebsergebnis	6.622	8.200	-94.044	-7.800	-14.300	-15.700	-17.100
9. Erträge aus Beteiligungen dav. aus verbundenen Unternehmen							
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen dav. aus verbundenen Unternehmen							
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge dav. aus verbundenen Unternehmen							
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens							
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen dav. an verbundene Unternehmen	31.919						
Finanzergebnis	-31.919						
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag	2.086	2.000	2.025	2.000	2.000	2.000	2.000
15. Ergebnis nach Steuern	-27.383	6.200	-96.069	-9.800	-16.300	-17.700	-19.100
16. Sonstige Steuern Verlustübernahme (+)/ Gewinnabführung (-)	863	1.100	931	1.100	1.100	1.100	1.100
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	-28.246	5.100	-97.000	-10.900	-17.400	-18.800	-20.200
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses							
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen							
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen							
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter							
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen							

Finanzplan 2023

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2021 €	Plan 2022 €	V-Ist 2022	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	-28.246	5.100	-97.000	-10.900	-17.400	-18.800	-20.200
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	24.073	8.500	8.253	8.500	8.500	8.500	8.500
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen							
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	193.853	15.000	13.000	3.400			
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens							
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge							
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-19.149	-5.000	1.000	4.000			
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-50.610	2.000	-2.000	-1.000			
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge							
10.	- Sonstige Beteiligungserträge							
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag							
12.	± Ertragssteuerzahlungen							
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	119.922	25.600	-76.747	4.000	-8.900	-10.300	-11.700
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV							
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens							
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens							
17.	+ erhaltene Zinsen							
18.	+ Erhaltene Dividenden							
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit							
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen							
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-74.708	-170.000	-39.306	-100.000	-40.000	-40.000	-40.000
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen							
24.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit							
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-74.708	-170.000	-39.306	-100.000	-40.000	-40.000	-40.000
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-74.708	-170.000	-39.306	-100.000	-40.000	-40.000	-40.000
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern							
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten							
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen							
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter							
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen							
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
36.	- Gezahlte Zinsen							
37.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter							
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen							
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit							
41.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	45.214	-144.400	-116.053	-96.000	-48.900	-50.300	-51.700
42.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	584.174	546.196	629.387	513.335	417.335	368.435	318.135
43.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	629.387	401.796	513.335	417.335	368.435	318.135	266.435

Investitionsplan 2023

Nr.	Maßnahme	Ist 2021 €	Plan 2022 €	V-Ist 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025	Plan 2026
sonstige Investitionen (immateriell, Finanzanl.)								
1								
2								
3								
4								
Gebäude und bauliche Anlagen		15.916	145.000	32.223	70.000	10.000	10.000	10.000
1	Modernisierungsmaßnahmen Caravanstellplatz		25.000		30.000			
2	Umbau, Sanierung u. Modernisierungsmaßnahmen VA-Flächen SAP	15.916	120.000	25.000	40.000	5.000	5.000	5.000
3	Maßnahmen im Zuge der Entwicklungsmöglichkeiten			7.223		5.000	5.000	5.000
4								
Technische Anlagen und Maschinen		41.669	20.000		25.000	20.000	20.000	20.000
1	Ertüchtigung bzw. Modernisierung HLS-Technik UCC	21.077						
2	Modernisierung gebäudetechnischer Anlagen (ELT, Licht, Werbung, WLAN, u	915	20.000		25.000	10.000	10.000	10.000
3	Maßnahmen im Zuge der Entwicklungsmöglichkeiten	19.678				10.000	10.000	10.000
4								
Betriebs- und Geschäftsausstattungen		17.123	5.000	7.083	5.000	10.000	10.000	10.000
1	veranstaltungsbezogene Gebäudeausstattungen - SAP	2.703	5.000	7.083		5.000	5.000	5.000
2	Maßnahmen im Zuge der Entwicklungsmöglichkeiten	14.420			5.000	5.000	5.000	5.000
3								
4								
Investitionen gesamt		74.708	170.000	39.306	100.000	40.000	40.000	40.000
Finanzierungsmittel insgesamt		74.708	170.000	39.306	100.000	40.000	40.000	40.000
Zuwendungen Dritter (z.B. Einzelfördermittel, Investitionspauschale, Mittel der öfftl. Hand und Dritter)								
Eigenmittel (z.B. Verwendung Gewinnrücklagen, Mittel aus lfd. Geschäftstätigkeit)		74.708	170.000	39.306	100.000	40.000	40.000	40.000
Kreditfinanzierung								

Stellen/ Beschäftigte 2023

	Plan 2022	Ist 30.06.2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
<u>zur Information</u>	<p>Die Gartenschaugesellschaft beschäftigt bis Ende 2022 ausschließlich gering beschäftigte Aushilfskräfte. Ab 2023 erfolgt die Planung mit 2 festangestellten Mitarbeitenden an der Tierparkkasse, um größere Verantwortlichkeit, bessere Planbarkeit sowie geringere personelle Wechsel zu erzielen.</p> <p>Die bei der Gartenschaugesellschaft beschäftigten Aushilfskräfte arbeiten ggf. für die CMT. Deren Aufwand wird der Gartenschaugesellschaft von der CMT erstattet.</p>					
	8	20	16	16	16	16
Beschäftigte in VZE gesamt	8	20	16	16	16	16
Arbeitnehmer	2		2	2	2	2
durchschnittlich Beschäftigte/ Jahr (Anzahl der Personen)	2		2	2	2	2

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken

Nr.	Bezeichnung	Ist 2021 €	Plan 2022 €	V-Ist 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €
	Einzahlungen							
1.	Zuschüsse der Gemeinden	416.300	416.300	416.300	416.300	416.300	416.300	416.300
	davon als Kapitalzuschüsse							
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste							
	davon als Investitionszuschüsse							
	davon als Betriebskostenzuschüsse	416.300	416.300	416.300	416.300	416.300	416.300	416.300
	davon als Verlustausgleichszuschüsse							
2.	Darlehen der Gemeinden							
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden							
	Einzahlungen gesamt							
	Auszahlungen							
1.	Ablieferungen an die Gemeinden							
	- von Gewinnen							
	- von Konzessionsabgaben							
	- von Verwaltungskostenbeiträgen							
	- bei Eigenkapitalentnahmen							
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl. Zinsen							
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden							
	Auszahlungen gesamt							

...

Sponsoring und Spendenleistungen

Nr.	Bezeichnung	Ist 2021 €	Plan 2022 €	V-Ist 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €
1.	sonstige Zuwendungen/ Spenden							
2.	Sponsoring							
3.	Sachspenden							
Sponsoring und Spendenleistung Gesamt								

Cottbusverkehr GmbH

**Eigengesellschaft der Stadt
Cottbus/Chóšebuz**



Cottbusverkehr GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023

Inhalt:

- Vorbericht 2023
- Erfolgsplan 2023
- Finanzplan 2023
- Investitionsplan 2023
- Stellen/ Beschäftigte 2023
- Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken
- Sponsoring und Spendenleistungen

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2023

Rahmenbedingungen

Der Wirtschaftsplan 2023 ist davon geprägt, dass sich die Auswirkungen der Corona-Pandemie im laufenden Geschäftsjahr insbesondere hinsichtlich der fehlenden Fahrgeldeinnahmen auch noch im kommenden Jahr fortsetzen werden. Darüber hinaus hat das Unternehmen im aktuellen Geschäftsjahr erhebliche Einnahmeverluste aus dem 9€-Ticket zu verzeichnen. Die geltenden Verkehrsverträge mit der Stadt Cottbus und dem Landkreis Spree-Neiße sollen jedoch für eine solide Entwicklung des Unternehmens sorgen.

In die Fortschreibung des Erfolgsplanes 2023 wurden folgende **Rahmenbedingungen** aufgenommen:

- durchschnittliche Personalkostenerhöhung aus dem Tarifvertrag Nahverkehr Brandenburg in Höhe von 2,3% inklusive Anpassung an Berliner Tabelle (Stand 2019)
- Tarifierhöhung im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg zum 1. April 2023 in Höhe von 5%
- in Folge der Corona-Pandemie 5% geringere ÖPNV-Erlöse im Vergleich zum Jahr 2019, unter Berücksichtigung der Tarifierhöhungen der Jahre 2020 und 2021
- ausbleibender ÖPNV-Rettungsschirm in 2023
- Erhöhung der ÖPNV-Zuwendungen seitens des Aufgabenträgers Stadt Cottbus gegenüber dem Plan 2022 um 379 T€
- Steigerung der ÖPNV-Zuwendungen seitens des Aufgabenträgers Landkreis Spree-Neiße aufgrund des Verkehrsvertrages gegenüber dem Plan 2022 um 244,4 T€
- Anpassung der sich aus den Verkehrsverträgen ändernden Erlöspositionen, wie Ausgleichszahlungen Schüler
- Erhöhung der Ausgleichszahlungen Schwerbehinderte gegenüber dem Plan 2022 wegen Steigerung der ÖPNV-Erlöse
- Preissteigerungen bei Aufwandspositionen Fahrstrom und Kraftstoff gegenüber dem Plan 2022
- Anpassung der Kostenpositionen wie Material für Reparatur und Instandhaltung, Fremdleistungen, Nachauftragnehmerleistungen an Leistungsvolumen und bekannter bzw. erwarteter Marktentwicklung
- Berücksichtigung der Investitionen in Form von Abschreibungen und Sonderposten
- Stabilität der Zuwendungen für die Parkeisenbahn analog des Plans 2022
- Berücksichtigung etwaiger Vertragsverhältnisse zum Linienbündel Spree-Neiße Ost ab 1. Januar 2025

Erfolgsplan

Erträge

Bei den **ÖPNV-Erlösen** wird nach dem derzeitigen Stand eine Tarifierhöhung des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg zum 1. April 2023 in Höhe von 5% geplant. Inwiefern diese Tarifierhöhung tatsächlich stattfindet, hängt von dem anvisierten bundesweiten ÖPNV-Ticket ab.

In Folge der Corona-Pandemie geht das Unternehmen nicht davon aus, dass die Einnahmen im Jahr 2023 wieder auf Basis des Jahres 2019 erreicht werden können. In der Planung 2023 ging das Unternehmen zunächst davon aus, nur maximal 90% der Einnahmen auf Basis 2019 inklusive der Tarifanpassungen 2020, 2021 und 2023 zu erreichen. Die anderen im Land Brandenburg tätigen Verkehrsunternehmen wählen einen ähnlichen Ansatz. Hierauf haben sich die Verkehrsunternehmen im Vorfeld verständigt.

Nach zwischenzeitlichen Abstimmungen mit der Stadt Cottbus soll das Unternehmen in seinen Planungen jedoch nunmehr neben der noch nicht abschließend beschlossenen Tarifierhöhung in Höhe von 5% weiterhin von 95% der oben genannten Einnahmen auf Basis 2019 ausgehen. Entsprechend wurde die Planung der ÖPNV-Erlöse angepasst.

Mit der Stadt Cottbus bestand Einigkeit darüber, dass – für den Fall, dass die ÖPNV-Erlöse nicht in der geplanten Höhe eintreten – kurzfristig ein Nachtrag hinsichtlich der Erhöhung des Betriebskostenzuschusses durch das Unternehmen eingereicht werden kann.

Der Planung sind die Verkehrsverträge mit beiden Aufgabenträgern zugrunde gelegt. Rückstellungen für etwaige Zahlungsverpflichtungen aus Einnahmearteilungen gegenüber anderen Verkehrsunternehmen sind kaufmännisch vorsichtig berücksichtigt worden. Die Rückstellungen sind zu bilden, da Cottbusverkehr zunächst aufgrund der vorhandenen Vertriebswege einen Anteil der Fahrausweise im Verbundgebiet des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg für Dritte mit verkaufen wird, diesen den anderen Verkehrsunternehmen im Nachhinein jedoch auszuzahlen hat.

Im Jahr 2022 wird die Einnahmearteilung 2021 auf Basis der Verkehrserhebungsdaten 2016 abgerechnet werden, da aufgrund des ÖPNV-Rettungsschirmes 2021 eine Zeitverschiebung mit etwaigen neuen Verkehrserhebungsdaten nicht möglich ist. Eine weitere Einnahmearteilung aus dem Jahr 2022 wird es aller Voraussicht nach in 2023 geben, jedoch ebenfalls auf Basis der Verkehrserhebungsdaten 2016, da eine Abrechnung wegen des ÖPNV-Rettungsschirmes 2022 keinen zeitlichen Aufschub duldet. Eine weitere Einnahmearteilung wird es in 2023 nach dem derzeitigen Stand nicht geben, da sich die in 2022 begonnene Verkehrserhebung im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg wegen der Corona-Pandemie und des 9€-Tickets noch bis in das kommende Jahr fortsetzen wird. Diese neue Verkehrserhebung 2022/2023 ist sodann die Grundlage für weitere Einnahmearteilungen der Folgejahre. Die Abrechnung der kürzlich erfolgten Einnahmearteilungen basieren alle noch auf den Verkehrserhebungsdaten von 2016.

Gegenüber dem V-Ist 2022 plant das Unternehmen somit mit höheren ÖPNV-Erlösen in Höhe von 2.641 T€.

Die **Erlösansätze in den sonstigen Verkehrsarten** (Vertrags-, Schienenersatz-, Schüler- und Gelegenheitsverkehr sowie Traditionsstraßenbahn) liegen mit 115 T€ unter dem Niveau des V-Ist 2022. Geringere Einnahmen werden insbesondere im Bereich der Schienenersatzverkehrsleistungen erwartet, da die Leistungen auf dem RE2 für die Ostdeutsche Eisenbahn GmbH (ODEG) zum Jahresende 2022 auslaufen werden. Die anderen Einnahmen werden höher erwartet, da die Corona-Pandemie nahezu zu einem Einbruch dieser Einnahmen in den letzten Jahren führte. Es wird derzeit erwartet, dass sich die Lage – vorausgesetzt die Pandemie ist beendet – in 2023 stabilisiert und wieder höhere Einnahmen analog der Vorjahre generiert werden können.

Die Fahrausweiskontrollen durch eigenes Fahrpersonal, welche zwischenzeitlich infolge der Pandemie reduziert werden mussten, werden zwischenzeitlich – mit Ausnahme des Zeitraumes des 9€-Tickets – wieder fortgeführt und auch in 2023 geplant.

Bei der **Parkeisenbahn** werden die Erlöse mit 5 T€ über dem Niveau des V-Ist 2022 erwartet.

Die Erlöse aus **Werbung** (Verkehrsmittelwerbung) werden 2023 analog des V-Ist 2022 erwartet. Die Akquise bei der Fahrzeugwerbung, insbesondere vor dem Hintergrund wegen Zulaufs neuer Fahrzeuge, hat weiterhin oberste Priorität.

Die Höhe der **Ausgleichszahlungen für den Schüler- und Ausbildungsverkehr**, die vom Land Brandenburg über den Aufgabenträger Stadt Cottbus an die Verkehrsunternehmen ausgereicht werden, liegt mit 138 T€ vorläufig errechnet unter dem Niveau des Jahres 2022. Die Zuweisung vom Landkreis Spree-Neiße wird mit 10 T€ über dem laufenden Jahr erwartet.

Bei den **Erstattungszahlungen für die Schwerbehindertenfreifahrt** nach § 231 SGB IX werden sich die Erstattungsleistungen im Plan 2023 gegenüber dem V-Ist 2022 erhöhen. Die Höhe der Erstattungsleistungen ist für 2023 noch nicht abschließend planbar, da der neu zu ermittelnde Erstattungssatz erst nach einer neu in 2022 durchzuführenden Schwerbehindertenzählung feststeht. Eventuell muss die Sommerperiode der Erhebung 2022 in 2023 aufgrund der Gültigkeit des 9€-Tickets in 2022 wiederholt werden, um einen neuen betriebsindividuellen Erstattungssatz für 2023 ermitteln zu können. Die Erstattung hängt des Weiteren vom Landesatz ab, welcher immer erst nach Ablauf des Kalenderjahres veröffentlicht wird und zum Planungszeitpunkt noch nicht zur Verfügung steht.

Basis für die Höhe der Ausgleichsleistungen durch das Landesamt an die Unternehmen ist neben des betriebsindividuellen Erstattungssatzes noch die Höhe der Fahrgeldeinnahmen. Da diese in 2023 höher geplant werden, werden die Ausgleichszahlungen ebenfalls insgesamt höher angenommen.

Die **sonstigen Umsatzerträge** (Leistungen für Dritte) werden mit 55 T€ über dem Niveau des V-Ist 2022 geplant. Insbesondere bei den Werkstatteleistungen für Dritte geht das Unternehmen wegen derzeit fehlenden Bedarfs von reduzierten Erträgen im V-Ist 2022 aus, erhöht diese jedoch im Plan 2023. In den sonstigen Umsatzerträgen enthalten sind die von der VSC gezahlten Gemeinkosten, unter anderem für die Buchhaltung, die Stellplatzmiete und die Lohnbuchhaltung. Der Verkauf der Treibhauszertifikate, welche das Unternehmen aus dem Betreiben einer Wasserstofftankstelle erhält, ist mit eingeplant.

Die **Betriebskostenzuschüsse** der Aufgabenträger werden mit 166,5 T€ geringer als im V-Ist 2022 geplant. Gemäß den Verkehrsverträgen erfolgt jährlich eine Anpassung. Die Zuwendungen für die verkehrlichen Leistungen in der Stadt Cottbus verringern sich in 2023 gegenüber dem V-Ist 2022 um 221,5 T€. Im V-Ist 2022 ist zusätzlich neben dem Betriebskostenzuschuss, der die fehlenden Fahrgeldeinnahmen anteilig decken soll, ein ÖPNV-Rettungsschirm in Höhe von 1.686 T€ abgebildet. Dieser ist bereits vorläufig beantragt und Mitte Juli 2022 ausgezahlt worden. Der zweite Antrag erfolgte im September 2022. Damit sollen die fehlenden ÖPNV-Erlöse wegen der Corona-Pandemie und des 9€-Tickets weitgehend ausgeglichen werden. Da in 2023 nunmehr mit höheren ÖPNV-Erlösen geplant werden soll, kann ebenfalls der Betriebskostenzuschuss der Stadt Cottbus im Plan reduziert werden. Ein Rettungsschirm für 2023 ist derzeit nicht in Aussicht.

Die Zuwendungen für die Leistungen im Landkreis Spree-Neiße im Rahmen des Verkehrsvertrages erhöhen sich in 2023 gegenüber dem V-Ist 2022 um 55 T€. Die mit dem Landkreis Spree-Neiße abgeschlossenen Ergänzungsvereinbarungen haben teilweise jeweils nur eine Gültigkeit von einem Jahr, eine Fortschreibung ist noch nicht vereinbart. In den Planungen werden daher kaufmännisch vorsichtig nur die mit Sicherheit weiterhin geltenden Ergänzungsvereinbarungen berücksichtigt. Eine neue Ergänzungsvereinbarung, die bis zum Verkehrsvertragsende gilt, wurde hinsichtlich der Preissteigerungen bei Personal und Kraftstoff mit dem Landkreis abgeschlossen. Die tatsächlich benötigte Höhe des Betriebskostenzuschusses wird im Rahmen des Jahresabschlusses durch die Trennungsrechnung für die jeweiligen Aufgabenträger separat berechnet dargestellt. Des Weiteren sind etwaige Vertragsverhältnisse zum Linienbündel Spree-Neiße Ost berücksichtigt.

Im Jahr 2023 sind im Rahmen von Investitionsmaßnahmen zu **aktivierende Eigenleistungen** in Höhe von 300 T€ geplant. Diese Summe setzt sich insbesondere aus den Personalaufwen-

dungen der eigenen Mitarbeiter für die Langläufer und Großbaumaßnahmen sowie einem Anteil Gemeinkosten zusammen. Nicht in jedem Jahr kann der gleiche Umfang am Langläuferprogramm umgesetzt werden. Eine Vielzahl von Schäden, Unfällen und Reparaturen sowie andere planmäßige Hauptuntersuchungen an Fahrzeugen wirken sich zeitlich auf die zur Verfügung stehenden Arbeitszeiten am Langläufer aus. Hinzu kommt die fehlende Lieferung von Ersatzteilen. Mit Lieferung der neuen Straßenbahnen wird das Langläuferprogramm im kommenden Jahr beendet sein.

Bei den **sonstigen betrieblichen Erträgen** ergibt sich ein um 499 T€ erhöhter Erlös als im V-Ist 2022. Diese Entwicklung resultiert insbesondere aus einer höheren Auflösung durch Sonderposten aufgrund neuer Investitionen und den Verkauf von Omnibussen. Die Schadensersatzleistungen fallen im Plan niedriger aus als im V-Ist.

Die Zuwendungen der Stadt Cottbus für den Betrieb der Parkeisenbahn sind mit 230 T€ im Plan 2023 analog des Jahres 2022 geplant und ebenfalls in den sonstigen betrieblichen Erträgen dargestellt.

Damit ergibt sich insgesamt bei den **Gesamterträgen** gegenüber dem V-Ist 2022 ein um 1.137 T€ höherer Planansatz.

Aufwendungen

Der **Materialaufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** 2023 ist im Planansatz gegenüber dem V-Ist 2022 um 122 T€ reduziert. Die Stromausschreibung für Fahrstrom des vergangenen Jahres erfolgte für die Jahre 2022 und 2023. Nach den derzeitigen Ausschreibungsergebnissen wird sich der Strompreis für Fahrstrom im kommenden Jahr gegenüber dem V-Ist 2022 um 69 T€ reduzieren. In Höhe von 30% wird der Fahrstrom jedoch über einen Spotmarkt eingekauft, deren Preis nur geschätzt werden konnte. Gleichmaßen sind beim Dieselkraftstoff eine Preissteigerung von 30% gegenüber 2021 und die CO²-Steuer eingeplant. Die Betriebskosten für Wasserstoff und Energiekosten sind ebenfalls abgebildet. Eine Verlagerung des Verbrauchs von Dieselkraftstoff hin zu Wasserstoff ist berücksichtigt. Die Kosten für Dieselkraftstoff sind demnach gegenüber dem V-Ist 2022 reduziert. Die Aufwendungen für 2023 können aufgrund der Pandemie und des Ukraine-Konfliktes jedoch nur schwer abgeschätzt werden.

Zahlreiche Reparaturen sind dringend notwendig und mussten wegen der Pandemie und Lieferengpässen zunächst verschoben werden, was zu einer Erhöhung der Materialkosten für Reparatur und Instandhaltung führt.

Bei den **bezogenen Leistungen** wird im Planansatz ein gegenüber dem V-Ist 2022 um 90 T€ geringerer Aufwand eingearbeitet. Ursächlich ist u. a. der Wegfall der Schienenersatzverkehrsleistungen für die ODEG, die sich in den Nachauftragnehmerleistungen der VSC widerspiegeln. Berücksichtigt wurde dennoch eine Preissteigerung bei den anderen Nachauftragnehmerleistungen in Folge der bestehenden Verkehrsverträge. Ebenfalls in Folge der Corona-Pandemie und Lieferengpässen werden Leistungen für Reparatur und Instandhaltung in 2022 geringer in Anspruch genommen werden und in 2023 wieder analog der Vorjahre mit entsprechenden Preissteigerungen, Nachholeffekten und unklarer Reparaturlage von einigen Fahrzeugtypen geplant. Mit enthalten ist die durch den Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg auf 2022 bzw. anteilig 2023 verschobene Verkehrserhebung.

Die Kosten für Fahrausweiskontrollen in 2023 beinhalten die Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Inkassodiensten. Die Fahrausweiskontrollen erbringt Cottbusverkehr weiterhin mit eigenen Mitarbeitern und beauftragt lediglich zur Unterstützung bei Veranstaltungen zusätzliche Sicherheitsfirmen.

Die sonstigen bezogenen Leistungen bewegen sich unter dem Niveau des V-Ist 2022 und resultieren ebenfalls aus geringeren Fremdleistungen für Reparaturen.

Im **Personalaufwand** ist der aktuell abgeschlossene Tarifvertrag inklusive der Stufensteigerungen und tariflichen Nebenleistungen im Jahr 2023 eingeplant. Der Tarifvertrag Nahverkehr Brandenburg läuft bis zum 31. Dezember 2023, die tariflichen Änderungen in 2023 sind in Höhe von durchschnittlich 2,3% eingeplant. Mit den tariflichen Änderungen bis 2023 soll das Niveau der Berliner Tariftabelle (Stand 2019) sukzessive erreicht werden. Ab dem Jahr 2024 wird mit einer durchschnittlichen Tarifsteigerung von 3% jährlich geplant. Zusätzlich sind Aufwendungen für die Planung und Personalakquise für das Linienbündel Spree-Neiße Ost enthalten.

Gegenüber dem V-Ist 2022 ergibt sich in Summe damit ein um 517 T€ erhöhter Personalaufwand. Im Plan 2023 wird mit 277 Mitarbeitern (inklusive Geschäftsführer und Auszubildende) geplant, damit verringert sich die Anzahl der Personale gegenüber dem Ist zum 30. Juni 2022 um ein Personal.

Die Höhe der **Abschreibungen** werden 690 T€ über dem Niveau des V-Ist 2022 liegen und resultieren aus dem im Folgenden vorgestellten Investitionsplan 2023.

Beim **sonstigen betrieblichen Aufwand** ergeben sich im Planansatz 69 T€ höhere Aufwendungen. Hierbei werden die Kosten für Versicherungen unter dem Niveau des V-Ist 2022 geplant. Diese Aufwandsposition ist jedoch jährlich nicht vorhersehbar und nicht beeinflussbar, da diese anhand der Schadenentwicklung der ganzen Branche festgelegt wird und nicht betriebsindividuell berechnet wird.

Ursächlich für die Aufwandserhöhung sind insbesondere die Positionen der Telekommunikation aufgrund der weiteren Digitalisierung der Systeme sowie mögliche Instandhaltungsmaßnahmen an Gebäuden. Weitere Erhöhungen ergeben sich aus den Beratungs- und Rechtsgeschäften, inklusive Beratungs- und Gründungskosten für das Linienbündel Spree-Neiße Ost sowie Aufwendungen für Aus- und Weiterbildung.

Der **Aufwand für Zinsen** wird aufgrund des bestehenden Investitionsplanes über dem aktuellen Niveau des V-Ist 2022 liegen. Diese Entwicklung wird sich aufgrund zahlreicher Neukreditaufnahmen für Fahrzeugbeschaffung, Baumaßnahmen und andere Investitionsmaßnahmen in den Folgejahren fortsetzen.

Damit ergibt sich insgesamt für den Plan 2023 eine Aufwandssteigerung um 1.137 T€ gegenüber dem V-Ist 2022.

Für das Jahr 2023 plant die Cottbusverkehr GmbH damit ein **ausgeglichenes Jahresergebnis**.

Finanzplan

Nach der derzeitigen Planung liegt der Finanzmittelbestand am 31.12.2023 bei 1.933 T€. Berücksichtigt sind die Rückzahlungen des Kredits durch die Stadt Cottbus für die Vorfinanzierung der Straßenbahnneubeschaffung.

Das Geschäftsjahr 2022 ist bislang durch massive Einnahmeverluste in Folge der Corona-Pandemie und des 9€-Tickets geprägt. Diese wirken sich zum einen auf die zum Jahresanfang 2022 geringeren ÖPNV-Erlöse aus. Gleichzeitig fehlen dem Unternehmen erhebliche Einnahmen während der Sommermonate Juni, Juli und August 2022. Ein Ausgleich dieser fehlenden Einnahmen konnte nunmehr für 2022 über den ÖPNV-Rettungsschirm vorläufig beantragt werden. Zum anderen sind aufgrund der Auswirkungen der Pandemie zum Jahresbeginn die zusätzlichen Einnahmen aus sonstigen Verkehrsleistungen, wie Gelegenheitsverkehr, deutlich zurückgegangen, welche nicht ausgeglichen werden.

Stellenplan

Die Anzahl der Personale wird sich im Plan 2023 gegenüber dem Plan 2022 in der Summe um insgesamt vier, gegenüber dem Ist zum 30. Juni 2022 um eins reduzieren.

Im Bereich der Geschäftsführung wird sich die Mitarbeiteranzahl infolge um eine Stelle reduzieren, da ein Mitarbeitender im 3. Quartal 2022 in Rente gehen wird und der Ersatz bereits seit Anfang 2022 eingearbeitet wird.

Im Geschäftsbereich Verkehr wird mit einer leicht geringeren Mitarbeiterzahl im Vergleich zum Ist 30. Juni 2022 geplant. Insbesondere im Fahrdienst wird sich die Mitarbeiterzahl um vier Mitarbeitende gegenüber dem Plan 2023 verringern (siehe Anmerkungen im Stellenplan). Eine Vielzahl von Mitarbeitenden nehmen immer häufiger einen Teilzeitvertrag in Anspruch. In der Anzahl der Mitarbeitenden sind jedoch Vollzeitstellen geplant, letztere sind im Personalaufwand zugrunde gelegt. Im aktuellen Personalbestand per 30. Juni 2022 sind Mitarbeitende nach Köpfen dargestellt.

Weitere Verschiebungen können sich durch eine Vielzahl von langzeiterkrankten Mitarbeitern ergeben. Für diese werden zur Abdeckung der verkehrlichen Leistungen vertretungsweise weitere Fahrbedienstete befristet eingestellt. Diese weiteren Personale werden der Mitarbeiterzahl des Unternehmens hinzugezählt. Langzeiterkrankte Mitarbeitende belasten den Personalaufwand jedoch nicht zusätzlich, da diese Mitarbeitenden durch das Unternehmen nicht finanziert werden.

Im technischen Bereich ist es nach wie vor das Ziel, zur Bewältigung der umfangreichen Fördermittelthematik den bereits in den Vorjahren geplanten kaufmännischen Projektleiter einzustellen. Dieser wurde bereits im vergangenen Jahr versucht zu finden, jedoch erweist sich die Suche als schwierig. Auch die Einstellung eines Technologen im Bereich des Elektrotechnischen Anlagen wird nochmals angestrebt. Darüber hinaus ist es das Ziel, im Bereich der Mikroelektronik um ein Personal aufzustocken, da die neuen Anlagen infolge der Digitalisierung mehr Betreuungsaufwand erfordern. Das Unternehmen hat das Ziel, diesen Kollegen selbst auszubilden.

Im kaufmännischen Bereich wird mit gleichbleibenden Mitarbeitenden geplant.

Die Mittelfristplanung 2024 bis 2027 zeigt trotz relativ konstanter Mitarbeiterzahlen eine jährliche Steigerung des Personalaufwandes aufgrund der voraussichtlichen Tarifsteigerungen aus dem Tarifvertrag Nahverkehr Brandenburg.

Auswirkende Ausgaben und Einnahmen auf Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Die ÖPNV-Zuwendungen seitens des Aufgabenträgers Stadt Cottbus liegen in 2023 bei 13.441 T€.

Das Unternehmen plant den Erhalt von Ausgleichszahlungen für Schüler und Auszubildende in Höhe von 706,6T€.

Investitionszuschüsse sind in Höhe von 6.335 T€ geplant.

Der Betriebskostenzuschuss für das Betreiben der Parkeisenbahn beläuft sich auf 230 T€ im kommenden Jahr.

Gemäß § 13 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages ist eine Erheblichkeits- und Wesentlichkeitsgrenze jährlich neu im Wirtschaftsplan festzulegen.

Im Jahr 2023 beträgt sowohl die Erheblichkeitsgrenze gemäß § 13 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages als auch die Wesentlichkeitsgrenze gemäß § 13 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages 300 T€. Bei einer Verschlechterung des Jahresergebnisses um mindestens diesen Betrag, welcher die Haushaltswirtschaft der Stadt Cottbus beeinträchtigen würde, ist ein Nachtrag zum Wirtschaftsplan zu erstellen.

Spenden/Sponsoring

Das Unternehmen leistet keine Spenden und Sponsoringleistungen.

Investitionsplan

Die Umsetzung folgender großer Investitionsmaßnahmen plant das Unternehmen im kommenden Wirtschaftsjahr 2023:

Baumaßnahmen

Wasserstofftankstelle

Das Unternehmen hat im Rahmen seiner Bemühungen um die Antriebswende eine Förderzusage für Mittel aus dem Strukturwandelprogramm bekommen und wird mit einer 90%-igen Förderung auf dem Betriebshof (Walther-Rathenau-Str. Ecke Querstraße) eine Wasserstofftankstelle zur Betankung der in den kommenden Jahren anzuschaffenden Wasserstoffbusse (rechtlicher Zwang aufgrund der Clean Vehicle Directive) errichten. Die Finanzierung der Maßnahme (4.689 T€) ist zu 468,9 T€ aus Kredit und zu 4.220,1 T€ aus Fördermitteln finanziert. Die Maßnahme läuft mit Planungs- und Genehmigungsverfahren seit 2022 und soll im Jahr 2023 in die Bauausführung gehen.

Madlow GVFG Sanierung

Die Strecke gehört zu den ältesten Bauabschnitten im Straßenbahnnetz der Cottbusverkehr GmbH. Im Jahr 2021 kam es vermehrt zu Schäden, weswegen die Streckengeschwindigkeit stark reduziert werden musste (10 km/h) und der Individualverkehr als auch der Tramverkehr seitdem darunter leiden. Die gehäuften Leitschienausbrüche und Kopfanrisse sowie Schienenbrüche unterstreichen das stark verschlissene Bild der 1985-1987 gebauten Strecke. Die Oberflächeneindeckung mit Gleiseindeckplatten entspricht zudem nicht mehr dem Stand der Technik, was massive Anwohnerbeschwerden in Bezug auf die Lärmbelastung zur Folge hat. Ferner lassen sich die Ausbrüche an den Gleiseindeckplatten nur noch schwer bis gar nicht mehr reparieren. Die technische Aufsichtsbehörde hat bei einer Begehung im Dezember 2021 eine Streckensanierung bis spätestens Ende März 2022 gefordert. Nach Rücksprachen von TAB und BL BOStrab konnte erreicht werden, dass ein Beginn der Planung zur Erneuerung des am stärksten verschlissenen Streckenabschnittes (1. BA) einen Aufschub der Stilllegung bedeutet. Aus den genannten Gründen muss der Beginn der Planungsleistung für die Sanierung der Madlower Hauptstraße dringend erfolgen, die Realisierung der Maßnahme ist in zwei Bauabschnitten geplant. Der erste Bauabschnitt soll möglichst im Jahr 2022 realisiert werden. Für die restlichen Arbeiten in 2023 soll über das GVFG Bundesprogramm zur Sanierung eine Förderung erlangt werden, damit der gesamte Streckenabschnitt und nicht nur der jetzt durch die TAB bemängelte kürzere Abschnitt umfassend saniert werden kann. Geplant sind für die Maßnahme Kosten in Höhe von 3.163 T€, welche in Höhe von 688 T€ aus der Investzuweisung der Stadt Cottbus und 2.475 T€ aus Bundesfördermitteln finanziert werden.

Weichenanlage Berliner Platz Nordseite GVFG Sanierung

Der Berliner Platz ist der Hauptknoten im Straßenbahnnetz von Cottbusverkehr. Über ihn ist der Betriebshof angebunden sowie jeder Streckenabschnitt der Straßenbahn erreichbar. Dem

entsprechend ist der Knoten eine Anlage, die starkem Verschleiß ausgesetzt ist. Im Jahr 2021 ereignete sich in Folge dieses Verschleißes bereits eine Entgleisung auf der Nordseite, so dass dringender Handlungsbedarf besteht. Die Anlage wird seit mehreren Jahren in Teilen modernisiert. In 2023 soll nunmehr mit dem Nordbereich ein weiterer Ast saniert werden. Diese Sanierung (Gesamtkosten 1.495 T€) soll mit Mitteln aus dem GVFG Bundesförderprogramm (1.170 T€) umgesetzt werden, dazu kommen 325 T€ aus der Investzuweisung der Stadt Cottbus.

Beschleunigung Streckennetz Karlstr. 2. BA, (Nordring - Hst. Nordfriedhof & KP Zimmerstr.)

Der gemeinsam von Pkw, Straßenbahnen und Fahrradfahrern genutzte Verkehrsraum in diesem Bereich weist erhebliche Mängel in der Eindeckung auf und stellt damit eine Gefahrenquelle für alle Verkehrsteilnehmer dar. Hier wird Cottbusverkehr die Mängel im Gleisbereich beheben und gemeinsam mit der Stadt den gesamten Straßenbereich wieder für eine sichere und zügige Befahrung durch alle Verkehrsteilnehmer ausbauen. Die Maßnahme wird aus dem Investitionszuschuss der Stadt Cottbus (150 T€) finanziert.

Barrierefreier Ausbau Hst. Sandower Brücke

Die Haltestelle Sandower Brücke ist eine der letzten im Straßenbahnnetz der Cottbusverkehr GmbH, die nicht barrierefrei durch jeden Fahrgast genutzt werden kann. In 2023 soll die Haltestelle durch eine Verschwängung der Straßenbahn bzw. ein Haltestellenkapp für alle Fahrgäste uneingeschränkt nutzbar gemacht werden. Die Finanzierung dieser Maßnahme ist aus Investmitteln der Stadt Cottbus (75 T€) und Fördermitteln des Landes Brandenburg (225 T€) geplant.

Erneuerung Bahnübergangsanlage Neue Straße

Die elektronischen Komponenten der Anlage sind vom Hersteller mittlerweile abgekündigt. Die Anlage zeigt ein leicht erhöhtes Ausfallverhalten über die letzten Jahre. Daher ist es hier für einen sicheren Öffentlichen Personennahverkehr und motorisierten Individualverkehr geboten, die Anlage komplett zu erneuern. Die Finanzierung dieser Maßnahme ist aus Kredit (250 T€) geplant.

Erneuerung 3 Weichensteuerungen

Die Weichensteuerungen der Cottbusverkehr GmbH stammen zu großen Teilen aus den 1990iger Jahren und sind teilweise bereits vom Hersteller abgekündigt. Diese Maßnahme ist der Beginn eines Ertüchtigungsprogramms, welches auf die nächsten Jahre angesetzt ist, um jährlich drei Steuerungen auf den aktuellen Stand der Technik zu erbringen. Die Finanzierung dieser Maßnahme ist aus Kredit (250 T€) geplant.

Maßnahmen für die Parkeisenbahn

Parkeisenbahn Auspflasterung der Bahnsteige 1 und 2 am Bahnhof Zoo

Die derzeit unbefestigten Bahnsteige sollen durch eine Auspflasterung aufgewertet und für die Fahrgäste damit auch besser zugänglich werden. Die Finanzierung dieser Maßnahme ist aus Eigenmitteln (40 T€) geplant.

Parkeisenbahn Auswechslung Weiche 1 Bahnhof Park & Schloss Branitz

Die verschlissene Weiche muss erneuert werden, um einen sicheren Betrieb der Parkeisenbahn zu gewährleisten. Die Finanzierung der Maßnahme ist aus Eigenmitteln (70 T€) geplant.

Parkeisenbahn Streckenausrüstung (Erneuerung/Erweiterung FGI-/Kommunikations- und Signalanlagen)

Für einen sicheren Betrieb müssen Signale und die Kommunikation zwischen den Bahnhöfen erneuert werden. Die Finanzierung dieser Maßnahme ist aus Eigenmitteln (25 T€) geplant.

Parkeisenbahn Modernisierung Dach Wagenhalle/Werkstatt Sandow Aufbau Dachsolaranlage

Das Dach der im Zuge der BUGA errichteten Wagenhalle am Sandower Gleisdreieck ist mittlerweile an mehreren Stellen undicht bzw. stark beschädigt. Im Zuge der Dachsanierung soll - die Finanzierbarkeit zum Ausführungszeitpunkt vorausgesetzt - auch eine PV-Anlage auf dem Dach montiert werden. Die Finanzierung dieser Maßnahme ist aus Eigenmitteln (70 T€) geplant.

Fahrzeuge für den Personenverkehr

Neubeschaffung Straßenbahnen Rohbauabnahme

Die sieben festbestellten neuen Straßenbahnen sollten sich 2023 soweit in der Fertigung befinden, dass im Werk Pilsen der Rohbau der Fahrzeuge abgenommen werden kann. Wenn diese Abnahme erfolgreich verläuft, ist eine weitere Zahlung für die sieben Bahnen notwendig. Diese Zahlung in Höhe von 4.725 T€ wird aus Kredit (350 T€), Invest Stadt Cottbus (1.304 T€) und Fördermitteln (3.071 T€) finanziert.

KOM-Optionsbeschaffung

Im Rahmen der Erneuerung von Omnibussen zur Attraktivitätssteigerung und Qualitätsverbesserung des ÖPNV sowie zur Sicherung der Forderungen aus den Verkehrsverträgen bezüglich des festgelegten Fahrzeugalters und zur Aufwandssenkung und Verringerung der Umweltbelastung durch schadstoffärmere Motoren wurde im Jahr 2021 eine Ausschreibung mit Optionen durchgeführt. Aus dieser Option sollen vier Hybrid-Gelenkbusse abgerufen werden, um vier Bestandsfahrzeuge, die das Ende ihrer Lebensdauer erreichen, frist- und vertragsgerecht zu ersetzen. Die Finanzierung dieser Maßnahme ist aus Kredit (1.600 T€) geplant.

Wasserstoffbusbeschaffung

Im Zuge der Clean Vehicles Directive wird die Beschaffung von klimaneutralen Bussen ab 1. August 2021 gesetzlich geregelt. Um diesen Regelungen zu entsprechen, sollen in 2023 drei Wasserstoffbusse beschafft werden. Für diese Beschaffung ist eine Förderung durch den Bund am 11.07.2022 (Förderkulisse: 80% der Mehrkosten im Vergleich zu einem Dieselbus) an Cottbusverkehr übergeben worden. Der Zuwendungsbescheid sieht eine verzögerte Auszahlung der 80% der Mehrkosten in den Jahren 2023 bis 2026 vor, wobei die Gesamtförder summe gleich bleibt. Zur Überbrückung der zwischenzeitlichen Differenz plant das Unternehmen die Aufnahme eines Zwischenfinanzierungskredits. Für das Jahr 2023 ist demnach eine Finanzierung zu 704 T€ aus Fördermitteln und zu 1.096 T€ aus Kreditmitteln geplant.

„Langläufer“-Straßenbahnen KTNF 6

Nach der erfolgreichen Modernisierung von 13 KTNF6-„Langläufern“ seit 2012 plant Cottbusverkehr im Rahmen der erforderlichen Hauptuntersuchungen auch im Jahr 2023 die weitere und damit letzte Ertüchtigung von einer Straßenbahn zum Langläufer. Die Modernisierung stellt keine Alternative zur Fahrzeugneubeschaffung dar, ist aber ein wichtiger Schritt zur Auf-

rechterhaltung der jetzigen und zukünftigen Qualität sowie Verfügbarkeit des Straßenbahnnetzes für die Fahrgäste. Die Finanzierung der Modernisierung der „Langläufer“ ist über das Eigenkapital (450 T€) vorgesehen.

Aufarbeitung Oberleitungsfahrzeug

Das 1994 neu beschaffte Oberleitungsmontage- und -instandhaltungsfahrzeug bedarf nach 27 Jahren im dauerhaften Einsatz einer intensiven Überholung und Erneuerung entsprechend der heutigen Einsatzzwecke und -bedarfe. Dazu soll das Fahrzeug in 2023 an einen für Fahrzeuge mit Schienenfahreinrichtung spezialisierten Instandhaltungsbetrieb zur Aufarbeitung und Erneuerung gegeben werden. Diese Maßnahme wird aus Kreditmitteln (250 T€) finanziert.

Parkeisenbahn Weiterführung Beschaffung 3 geschlossener Personenwagen

Um die Parkeisenbahn ganzjährig betreiben zu können, soll versucht werden, geschlossene Personenwagen der schweizerischen Wengernalpbahn für einen Betrieb in Cottbus umzubauen. Die 120 T€ der Maßnahme werden aus Eigenmitteln finanziert.

Technische Maschinen und Anlagen u. a. mit folgenden Schwerpunkten

Erneuerung DFI-Anlagen

Weitere der zwischen 2005 und 2012 beschafften DFI-Anlagen (dynamische Fahrgastinformationsanlagen) sollen gegen neue Anlagen mit mehr Anzeigenfläche und -funktionen ausgetauscht werden. Die Bestandsanlagen haben teilweise das Ende ihrer vorgesehenen Lebensdauer erreicht. Darüber hinaus ist die Ersatzteil- und Updateversorgung kaum noch möglich. Daher plant Cottbusverkehr, diese Maßnahme als Fortführung aus den Jahren 2020, 2021 und 2022 mit 175 T€ Fördermitteln zu finanzieren.

Ersatz KWR Geräte für 10 KTNF6

Das sogenannte Kurzwegeregistriergerät dient als Datenspeicher im Falle eines Straßenbahnunfalls und ist zwingend für den Einsatz der Straßenbahnfahrzeuge vorgeschrieben. Die von der Firma Siemens verbauten Geräte werden im Jahr 2025 abgekündigt. Ein Ausfall eines KWR-Gerätes hätte einen sofortigen Ausfall einer Straßenbahn zur Folge. Ziel der Maßnahme ist es, neue geeignete und zugelassene Geräte in den Bestandsfahrzeugen nachzurüsten. Die Finanzierung von zehn Geräten dieser Maßnahme (110 T€) ist aus Investitionsmitteln der Stadt Cottbus geplant.

Anlagen in Planung

Planung Streckenerweiterungen

Durch die Novellierung des GVFG (Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz) hat Cottbusverkehr gemeinsam mit einer in 2020 durch eine Ausschreibung ermittelten externen Beratungsfirma die Netzerweiterungsbetrachtungen aus dem Jahr 2010 auf den heutigen Stand aktualisiert und zusätzliche Potentiale betrachtet. Ziel ist es, dass das Planungsbüro sowohl die Erneuerung der Machbarkeitsstudien als auch die Erstellung eines anforderungsgerechten und GVFG-förderfähigen Gesamtantrages übernimmt, welcher am Ende beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) einreichungsfähig ist. Im Jahr 2022 sollen diese Arbeiten finalisiert werden und die aussichtsreichsten Projekte, nach Kosten-Nutzen-Faktor, in die Planungsphase überführt werden. Die Finanzierung der Planung & Ausführung soll zu 82 T€ aus Investitionsmitteln der Stadt Cottbus, zu 140 T€ aus Fördermitteln und zu 1.778 T€ aus Eigenmitteln finanziert werden.

Erfolgsplan 2023

Nr.	Ist 2021 €	Plan 2022 €	V-Ist 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €
1. Umsatzerlöse	22.134.418	23.674.870	24.875.800	25.548.000	26.353.000	27.708.000	28.361.000	28.894.500
dav. Betriebskostenzuschuss	13.422.571	14.411.570	16.887.500	15.034.980	15.437.760	16.361.560	16.823.130	17.166.130
2. Erhöhung od. Verminderung d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen								
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	58.697	300.000	300.000	300.000	300.000	50.000	50.000	50.000
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.772.927	1.950.000	1.886.000	2.385.000	3.609.000	5.035.000	6.037.000	6.477.000
dav. Betriebskostenzuschuss								
5. Materialaufwand	6.012.604	6.141.000	7.400.000	7.188.000	6.995.000	7.166.000	7.141.000	7.161.000
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	2.908.550	3.094.000	4.244.000	4.122.000	3.933.000	4.057.000	4.063.000	4.112.000
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	3.104.055	3.047.000	3.156.000	3.066.000	3.062.000	3.109.000	3.078.000	3.049.000
6. Personalaufwand	12.670.350	13.742.870	13.843.000	14.360.000	14.745.000	15.167.000	15.612.000	16.097.000
a) Löhne und Gehälter	10.299.911	11.187.270	11.250.000	11.700.000	12.018.000	12.347.000	12.712.000	13.106.000
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung	2.370.439	2.555.600	2.593.000	2.660.000	2.727.000	2.820.000	2.900.000	2.991.000
dav. f. Altersversorgung	285.620	290.000		300.000	300.000	310.000	310.000	310.000
7. Abschreibungen	3.521.855	4.390.000	4.190.000	4.880.000	6.630.000	8.450.000	9.650.000	10.110.000
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.328.494	1.411.000	1.430.000	1.499.000	1.468.000	1.466.000	1.451.000	1.459.000
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil								
Betriebsergebnis	432.739	240.000	198.800	306.000	424.000	544.000	594.000	594.500
9. Erträge aus Beteiligungen	34.140	5.000	37.200	1.000	1.000	1.000	1.000	500
dav. aus verbundenen Unternehmen	34.140	5.000	37.200	1.000	1.000	1.000	1.000	500
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen								
dav. aus verbundenen Unternehmen								
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	1.518	5.000	3.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
dav. aus verbundenen Unternehmen								
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens								
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	118.097	180.000	169.000	280.000	400.000	520.000	570.000	570.000
dav. an verbundene Unternehmen								
Finanzergebnis	-82.439	-170.000	-128.800	-274.000	-394.000	-514.000	-564.000	-564.500
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag	1.026	40.000	40.000	2.000				
15. Ergebnis nach Steuern	349.275	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
16. Sonstige Steuern	32.586	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	316.689							
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses								
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen								
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen								
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter								
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen	316.689							

Finanzplan 2023

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2021 €	Plan 2022 €	V-Ist 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	316.688,78							
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	3.521.855,17	4.390.000	4.190.000	4.880.000	6.630.000	8.450.000	9.650.000	10.110.000
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-1.155.688,86	-1.450.000	-1.300.000	-1.810.000	-3.080.000	-4.500.000	-5.520.000	-5.960.000
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	-1.217.061,52							
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens	16.506,39							
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge								
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-452.357,33							
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	751.801,06	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge	80.043,25							
10.	- Sonstige Beteiligungserträge								
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag	1.025,84							
12.	± Ertragssteuerzahlungen								
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	1.862.812,78	2.840.000	2.790.000	2.970.000	3.450.000	3.850.000	4.030.000	4.050.000
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV								
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens	144.550,40							
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens								
17.	+ erhaltene Zinsen								
18.	+ Erhaltene Dividenden								
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit		18.285.000	15.516.400	15.084.100	29.316.000	20.241.500	26.410.000	20.380.000
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	144.550,40	18.285.000	15.516.400	15.084.100	29.316.000	20.241.500	26.410.000	20.380.000
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen	-99.925,73							
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-12.988.728,19	-25.192.000	-21.644.000	-23.067.000	-37.975.500	-24.042.500	-30.405.000	-25.600.000
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen								
24.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit								
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-13.088.653,92	-25.192.000	-21.644.000	-23.067.000	-37.975.500	-24.042.500	-30.405.000	-25.600.000
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-12.944.103,52	-6.907.000	-6.127.600	-7.982.900	-8.659.500	-3.801.000	-3.995.000	-5.220.000
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern								
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten	4.770.662,50	4.617.000	3.839.500	5.024.900	7.719.000	2.806.000	2.625.000	3.965.000
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen	6.518.196,71	500.000		500.000	496.000	430.000	420.000	
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen								
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit								
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	11.288.859,21	5.117.000	3.839.500	5.524.900	8.215.000	3.236.000	3.045.000	3.965.000
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter								
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen	-1.296.966,62	-2.400.000	-2.300.000	-2.790.000	-3.480.000	-3.300.000	-3.230.000	-3.120.000
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit				-37.500				
36.	- Gezahlte Zinsen	-80.043,25							
37.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter								
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen								
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	-1.377.009,87	-2.400.000	-2.300.000	-2.827.500	-3.480.000	-3.300.000	-3.230.000	-3.120.000
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit	9.911.849,34	2.717.000	1.539.500	2.697.400	4.735.000	-64.000	-185.000	845.000
41.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	-1.169.441,40	-1.350.000	-1.798.100	-2.315.500	-474.500	-15.000	-150.000	-325.000
42.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	7.216.195,36	4.761.895	6.046.754	4.248.654	1.933.154	1.458.654	1.443.654	1.293.654
43.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode*	6.046.753,96	3.411.895	4.248.654	1.933.154	1.458.654	1.443.654	1.293.654	968.654

* Voraussetzung: Ausgleich im Rahmen des ÖPNV-Rettungsschirmes

Investitionsplan 2023

Nr.	Maßnahme	Ist 2021 €	Plan 2022 €	V-Ist 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €
Gebäude und bauliche Anlagen		9.378.771	8.752.000	4.458.000	13.417.000	9.600.500	8.092.500	29.450.000	24.445.000
1		9.378.771	8.752.000	4.458.000	13.417.000	9.600.500	8.092.500	29.450.000	24.445.000
2									
3									
4									
5									
6									
Technische Anlagen und Maschinen*		3.488.199	15.725.000	16.354.000	9.160.000	28.245.000	15.835.000	840.000	1.040.000
1		3.488.199	15.725.000	16.354.000	9.160.000	28.245.000	15.835.000	840.000	1.040.000
2									
3									
4									
5									
6									
Betriebs- und Geschäftsausstattungen		280.380	715.000	832.000	490.000	130.000	115.000	115.000	115.000
1		280.380	715.000	832.000	490.000	130.000	115.000	115.000	115.000
2									
3									
4									
5									
6									
Investitionen gesamt		13.147.351	25.192.000	21.644.000	23.067.000	37.975.500	24.042.500	30.405.000	25.600.000
Finanzierungsmittel insgesamt		13.147.351	25.192.000	21.644.000	23.067.000	37.975.500	24.042.500	30.405.000	25.600.000
Zuwendungen Dritter (z.B. Einzelfördermittel, Investitionszuschüsse, Mittel der öfftl. Hand und Dritter)		6.518.197	18.285.000	15.516.400	15.084.100	29.316.000	20.241.500	26.410.000	20.380.000
Eigenmittel (z.B. Verwendung Gewinnrücklagen, Mittel aus lfd. Geschäftstätigkeit)		1.858.492	2.290.000	2.288.100	2.958.000	940.500	995.000	1.370.000	1.255.000
Kreditfinanzierung		4.770.663	4.617.000	3.839.500	5.024.900	7.719.000	2.806.000	2.625.000	3.965.000

* inkl. Straßenbahnneubeschaffung

Stellen/ Beschäftigte 2023

	Plan 2022	Ist 30.06.2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
Geschäftsführung	9	10	9	8	8	8	8
Geschäftsbereich Verkehr	175	183	180	180	180	180	180
darunter Fahrdienst	147	155	151	151	151	151	151
Geschäftsbereich Technik	66	63	66	66	65	65	65
Kaufmänn. Geschäftsbereich	23	23	23	23	23	23	23
Stellen gesamt	273	278	277	276	275	275	275
davon Azubis	12	13	12	11	11	11	11

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken

Nr.	Bezeichnung	Ist 2021 €	Plan 2022 €	V-Ist 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €
Einzahlungen									
1.	Zuschüsse der Gemeinden	17.224.444	16.581.300	18.231.800	20.482.600	23.193.600	17.615.700	18.071.000	18.418.400
	davon als Kapitalzuschüsse								
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste								
	davon als Ausgleich für Schüler	736.350	844.300	844.300	706.600	706.600	706.600	706.600	706.600
	davon als Investitionszuschüsse*	6.518.197	2.675.000	3.725.000	6.335.000	8.706.000	2.360.000	2.360.000	2.360.000
	davon als Betriebskostenzuschüsse**	9.969.897	13.062.000	13.662.500	13.441.000	13.781.000	14.549.100	15.004.400	15.351.800
	davon als Verlustausgleichszuschüsse								
2.	Darlehen der Gemeinden								
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden	180.000	230.000	230.000	230.000	230.000	230.000	230.000	230.000
	Einzahlungen gesamt	17.404.444	16.811.300	18.461.800	20.712.600	23.423.600	17.845.700	18.301.000	18.648.400
Auszahlungen									
1.	Ablieferungen an die Gemeinden								
	- von Gewinnen								
	- von Konzessionsabgaben								
	- von Verwaltungskostenbeiträgen								
	- bei Eigenkapitalentnahmen								
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl.Zinsen								
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden								
	Auszahlungen gesamt								

* inkl. Straßenbahnneubeschaffung

** evtl. Ausgleichsmittel im Rahmen des ÖPNV-Rettungsschirmes in 2022

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2023 u. der mittelfristigen Entwicklung

Nr.	Erträge	Ist	Plan	V-Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	
		2021	2022	2022	2023	2024	2025	2026	2027
		T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1.	Umsatzerlöse	22.134	23.675	24.876	25.548,0	26.353	27.708	28.361	28.895
1.1.	Erlöse Fahrgeldeinnahmen	6.020	6.365	5.188	7.829,0	8.196	8.574	8.746	8.920
1.2.	KOM Vertragsverkehr	28	35	28	35,0	38	38	40	40
1.3.	Schienenersatzverkehr	197	240	229	50,0	50	50	50	50
1.4.	KOM Schülerverkehr	33	85	82	100,0	100	100	100	100
1.5.	KOM Gelegenheitsverkehr	17	70	35	70,0	75	75	77	77
1.6.	Traditionsstraßenbahn	10	20	16	20,0	20	20	20	20
1.7.	Parkeisenbahn	152	145	145	150,0	150	152	152	152
1.8.	Sonstige Verkehrsleistung	33	75	67	75,0	75	75	75	75
1.9.	Werbung	230	230	230	230,0	235	245	245	250
1.10.	Ausgleichszahlungen	1.655	1.674,3	1.626,3	1.557,0	1.586,2	1.611,4	1.621,9	1.626,4
	für Schüler Stadt Cottbus	736	844,3	844,3	706,6	706,6	706,6	706,6	706,6
	für Schüler Landkreis Spree-Neiße	490	490	490	500,0	500	500	500	500
	für Schwerbehinderte	428	340	292	350,4	380	405	415	420
1.11.	Sonstige Umsatzerträge	337	324	342	397,0	390	406	411	418
	Fahrzeugwäschen	0	5	1	1,0	1	1	1	1
	Werkstätten	71	60	40	60,0	65	65	70	70
	Leistungen für VSC	113	100	119	125,0	115	115	115	115
	Vermietung	58	60	60	60,0	60	60	60	60
	Sonstige Erlöse	96	99	122	151,0	149	165	165	172
	Periodenfremde Erträge	0	0	0	0,0	0	0	0	0
	Betriebskostenzuschuss	13.422,6	14.411,6	16.887,5	15.035,0	15.437,8	16.361,6	16.823,1	17.166,1
	Stadt Cottbus	9.969,9	13.062,0	13.662,5	13.441,00	13.781,00	14.549,10	15.004,40	15.351,80
	LK Spree-Neiße	1.583,3	1.349,6	1.539,0	1.593,98	1.656,76	1.812,46	1.818,73	1.814,3
	ÖPNV-Rettungsschirm	1.869,4		1.686,0					
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	59	300	300	300,0	300	50	50	50
4.	Sonstige betriebliche Erträge	1.773	1.950	1.886	2.385,0	3.609	5.035	6.037	6.477
	Auflösung Sonderposten	1.156	1.450	1.300	1.810,0	3.080	4.500	5.520	5.960
	Rückstellungsaufösungen	70	5	21	5,0	5	5	5	5
	Schadenersatzleistungen	134	150	191	160,0	150	150	150	150
	Anlagenabgänge	15	25	17	60,0	24	30	12	12
	Übrige Erträge	218	90	127	120,0	120	120	120	120
	Zuwendung Parkeisenbahn	180	230	230	230,0	230	230	230	230
11.	Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	2	5	3	5,0	5	5	5	5
	dav. aus verbundenen Unternehmen								
	Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	34	5	37	1,0	1	1	1	0,5
	Erträge Gesamt	24.001,7	25.934,9	27.102,0	28.239,0	30.268,0	32.799,0	34.454,0	35.427,0

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2023 u. der mittelfristigen Entwicklung

Nr.	Aufwendungen	Ist 2021 T€	Plan 2022 T€	V-Ist 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€
5.	Materialaufwand	6.013	6.141	7.400	7.188	6.995	7.166	7.141	7.161
5.1.	Aufwendg.f.Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.909	3.094	4.244	4.122	3.933	4.057	4.063	4.112
	Fahrstrom	589	850	1.244	1.175	1.075	1.075	1.075	1.075
	Kraft- und Schmierstoffe	1.126	1.085	1.635	1.380	1.380	1.400	1.400	1.400
	Wasserstoff	0	20	0	234	273	351	351	390
	Elektroenergie	197	178	335	235	247	267	267	273
	Wärmeenergie	184	165	173	177	177	179	179	181
	Wasser, Abwasser	70	65	65	70	70	72	72	72
	Material für Reparatur/Instandhaltung	549	476	521	571	480	482	482	484
	Stromversorgung	93	115	115	117	80	80	82	82
	Arbeitsmittel und Hilfsmaterial	8	10	10	10	10	10	10	10
	Reifen und Schläuche	17	24	35	22	25	25	27	27
	Dienstbekleidung	60	42	42	50	50	50	50	50
	Fahrscheine und Fahrpläne	13	30	35	31	30	30	30	30
	sonstiges Material	3	34	34	50	36	36	38	38
5.2.	Aufwend. f. bezogene Leistungen	3.104	3.047	3.156	3.066	3.062	3.109	3.078	3.049
	Nachauftragnehmer VSC	519	600	572	400	400	400	400	400
	Nachauftragnehmer	1.312	1.250	1.348	1.440	1.440	1.440	1.440	1.440
	Fahrausweiskontrollen	6	15	15	5	5	5	5	5
	Verkehrszählungen	21	110	80	40	40	70	40	0
	sonstige bezogenen Leistungen	1.246	1.072	1.141	1.181	1.177	1.194	1.193	1.204
	Wartungs- und Vertragsleistungen	240	253	253	271	267	273	272	276
	Reparatur und Instandhaltung	341	352	352	416	413	417	416	418
	Fahrzeugwäschen	167	155	155	155	157	160	160	162
	Reparatur und Vertriebstechnik	19	30	30	26	26	28	28	30
	Miete und Leasing	93	55	93	65	65	65	65	65
	Reinigung und Entsorgung	98	107	113	121	122	122	123	123
	Sonstiges	288	120	145	127	127	129	129	130
6.	Personalaufwand	12.670	13.743	13.843	14.360	14.745	15.167	15.612	16.097
	a) Löhne und Gehälter	10.300	11.187	11.250	11.700	12.018	12.347	12.712	13.106
	b) soziale Abgaben	2.370	2.556	2.593	2.660	2.727	2.820	2.900	2.991
	dav. f. Altersversorgung	286	290	0	300	300	310	310	310
7.	Abschreibungen	3.522	4.390	4.190	4.880	6.630	8.450	9.650	10.110
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.328	1.411	1.430	1.499	1.468	1.466	1.451	1.459
	Zurückführung zu Sonderposten an Rücklagenanteil	48	50	50	50	50	50	50	50
	Mieten, Gebühren und Beiträge	117	111	111	106	106	108	108	110
	Versicherungen	242	390	396	360	360	360	360	360
	Schadensfälle	176	150	135	150	150	150	150	150
	Versicherungsbeiträge	66	240	261	210	210	210	210	210
	Telekommunikation, Verwaltungsbedarf, Reiseko.	115	131	125	133	133	135	135	137
	Werbung	71	70	71	75	75	80	80	80
	Andere Dienst- und Fremdleistungen	510	467	479	566	540	525	510	510
	Serviceleistungen	82	85	85	83	83	85	85	87
	Übrige betriebliche Aufwendungen	142	107	113	126	121	123	123	125
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens								
13.	Zinsen u. ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen	118	180	169	280	400	520	570	570
	Aufwand aus Verlustübernahme								
14.	Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag	1	40	40	2	0	0	0	0
16.	Sonstige Steuern	33	30	30	30	30	30	30	30
	Aufwendungen Gesamt	23.685	25.935	27.102	28.239	30.268	32.799	34.454	35.427

Sponsoring und Spendenleistungen

Nr.	Bezeichnung	Ist 2021 €	Plan 2022 €	V-Ist 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €
1.	sonstige Zuwendungen/ Spenden								
2.	Sponsoring								
3.	Sachspenden								
Sponsoring und Spendenleistung Gesamt									

dar. Erfolgsplan 2023 und mittelfristige Entwicklung Parkeisenbahn

Gewinn- und Verlustrechnung		Ist	Plan	V-Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	
Nr.		2021	2022	2022	2023	2024	2025	2026	2027
		T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1.	Umsatzerlöse	156,0	145	145	150	150	152	152	152
2.	Erhöhg.od.Verminderg.d.Bestands an fert.u.unfert.Erzeugn.								
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	13,3	0	18	22	31	40	56	67
4.	Sonstige betriebliche Erträge	208,7	238	242	248	248	248	248	248
	dav. Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	3,6	0		13				
5.	Materialaufwand	59,7	70	102	70	70	71	71	72
	a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsst.u. f. bez.Waren	47,8	52	90	52	52	53	53	54
	b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	11,9	18	12	18	18	18	18	18
6.	Personalaufwand	256,5	242	232	247	247	247	247	247
	a) Löhne und Gehälter	208,1	197	197	200	200	200	200	200
	b) soziale Abgaben u.Aufwendg.f.Altersversorgg.u.f.Unterstützg.	48,4	45	35	47	47	47	47	47
	dav. f. Altersversorgung	0,0	0	0	0	0	0	0	0
7.	Abschreibungen	27,9	25		56				
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	75,2	46	40	46	46	47	47	46
	dav. Zuführg.zu Sonderposten m. Rücklageanteil								
	Betriebsergebnis	-41,3	0	0	1	1	0	0	0
9.	Erträge aus Beteiligungen								
	dav. aus verbundenen Unternehmen								
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren u.Ausleihg.d.Finanzanlageverm.	0,0	0	0	0	0	0	0	0
	dav. aus verbundenen Unternehmen	0,0	0	0	0	0	0	0	0
11.	Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	0,0	0	0	0	0	0	0	0
	dav. aus verbundenen Unternehmen	0,0	0	0	0	0	0	0	0
12.	Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0,0	0	0	0	0	0	0	0
13.	Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	0,0	0		1				
	dav. an verbundene Unternehmen								
	Finanzergebnis	0,0	0	0	-1	-1	0	0	0
14.	Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag								
15.	Ergebnis nach Steuern	-41,3	0	0	0	0	0	0	0
16.	Sonstige Steuern	0,0	0	0	0	0	0	0	0
17.	Jahresgewinn/Jahresverlust	-41,3	0	0	0	0	0	0	0
	nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses								
	Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen								
	Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen								
	Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter								
	Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen	-41,3	0	0	0	0	0	0	0

Investitionsplan 2022/voraussichtliche Realisierung

Vorhaben / Maßnahme	Σ	Kredit	Invest.- Zuweisung	Fördermittel EU/Bund/Lan	Eigenkapital
	T€	T€	T€	T€	T€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen, Schutzrechte, Lizenzen	280,0	-	-	50,0	230,0
e-Ticket & digitaler Vertrieb	150,0	-	-	50,0	100,0
Wilken	50,0	-	-	-	50,0
Dokumentenmgmt.-system	60,0	-	-	-	60,0
Software	20,0	-	-	-	20,0
II. Sachanlagen					
1a. Grundstücke					
1b. Geschäfts-/Betriebsbauten	150,0	25,0	-	-	125,0
Herstellung Anschluss für Netzersatzaggregat Eigenbedarfstrafo GUV 4	75,0	-	-	-	75,0
WC-Container	25,0	25,0	-	-	-
Modernisierung FB's & Außenanlagen BHS	50,0	-	-	-	50,0
1c. Bahnkörper und Bauten des Schienenweges	1.057,5	-	857,5	-	200,0
Ausbau Bogen Hagenwerderstr. zw. Hst. Saarbr. Str. bis Thierbacher Straße 2. BA	857,5	-	857,5	-	-
Erneuerung Fahrleitung Webschulallee	200,0	-	-	-	200,0
2a. Gleisanlagen, Streckenausrüstung, Sicherungsanlagen	1.714,5	80,0	1.124,5	-	510,0
Ausbau Bogen Hagenwerderstr. zw. Hst. Saarbr. Str. bis Thierbacher Straße 2. BA	857,5	-	857,5	-	-
Beschleunigung Madlow 1.BA (Spreestr.-Priorstr.)	550,0	-	100,0	-	450,0
Beschleunigung Str.der Jugend/Brandenburger Platz-Bürger Str.	150,0	-	150,0	-	-
Parkeisenbahn Gleiserneuerung Wendeschleife Branitz	60,0	-	-	-	60,0
Abschluss Erneuerung GUV1	80,0	80,0	-	-	-
Lärmreduktion Wendeschleifen & Streckennetz CV	17,0	-	17,0	-	-
2b. Fahrzeuge für Personenverkehr	14.924,0	2.530,4	800,0	10.972,5	621,1
4 Gelenkbusse	1.600,0	1.600,0	-	-	-
2 LE 13m Busse	679,0	537,9	-	-	141,1
13.+14. Strab Langläufer #141, #137	425,0	-	-	-	425,0
Umrüstung KOM Fahrschule	25,0	-	-	-	25,0
Anzahlung 30% für 15 Straßenbahnen für 2024/25	11.925,0	392,5	800,0	10.732,5	-
Fahrzeuge für On-Demand-Verkehr (Smart City)	240,0	-	-	240,0	-
Parkeisenbahn Weiterführung Reko ICE-Zug 2 Beiwagen	30,0	-	-	-	30,0
2c. Technische Maschinen/Anlagen	1.430,0	845,0	228,0	300,0	57,0
DFI Anlagen neu	185,0	175,0	10,0	-	-
DFI am Pavillon	100,0	-	50,0	-	50,0
Spezialwerkzeug	30,0	-	30,0	-	-
Ersatz KWR Geräte für 10 KTNF6	110,0	-	110,0	-	-
Digitale Fahrgastinformation (Smart-City)	300,0	-	-	300,0	-
LSA-Beeinflussung	10,0	-	3,0	-	7,0
Erneuerung Bodenreinigungsmaschine, Werkstatt	25,0	-	25,0	-	-
Erneuerung mobile Fahrausweisautomaten für 20 Straßenbahnen Teil 1 - Rest aus '2	280,0	280,0	-	-	-
Erneuerung mobile Fahrausweisautomaten für 20 Straßenbahnen Teil 2	390,0	390,0	-	-	-
3. Betriebs-/Geschäftsausstattung	552,0	307,0	15,0	-	230,0
Server, sonstige Rechentechnik	105,0	105,0	-	-	-
Notrufeinheiten für Aufzüge FB1	15,0	-	-	-	15,0
Technische Ausstattung - Ausrüstung 15 KTNF6 mit Faltrampe (Langläufer)	15,0	-	15,0	-	-
Serversystemtausch (CISCO UCS-System)	100,0	100,0	-	-	-
Konferenztechnik	30,0	30,0	-	-	-
PE Atron Drucker	22,0	22,0	-	-	-
CV Atron Drucker zur Agenturerweiterung	50,0	50,0	-	-	-
Erweiterung unbarer Zahlungsverkehr	20,0	-	-	-	20,0
Erweiterung Zahlungsfunktionsumfang sFAA	175,0	-	-	-	175,0
Möbel	10,0	-	-	-	10,0
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	10,0	-	-	-	10,0
4. Anlagen im Bau / Planung	1.391,0	52,1	700,0	468,9	170,0
Planung H ₂ -Tankstelle/Infrastruktur	521,0	52,1	-	468,9	-
Planung GVFG Sanierung	700,0	-	700,0	-	-
Erneuerung BÜ-Anlage Schmellwitzer Weg erste Hälfte	150,0	-	-	-	150,0
Planung Weichenanlage Berliner Platz Nordseite	20,0	-	-	-	20,0
5. Technische Anlagen im Bau	145,0	-	-	-	145,0
Parkeisenbahn Weiterführung Beschaffung 3 geschlossener Personenwagen	25,0	-	-	-	25,0
Maßnahmen zur Einhaltung Brandschutz	60,0	-	-	-	60,0
Klimaanlage FB6 2. BA	60,0	-	-	-	60,0
Summe I. - II. netto	21.644,0	3.839,5	3.725,0	11.791,4	2.288,1

Investitionsplan 2023

Vorhaben / Maßnahme	Σ	Kredit	Invest.- Zuweisung	Fördermittel EU/Bund/Lan	Eigenkapita I
	T€	T€	T€	T€	T€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen, Schutzrechte, Lizenzen	235,0	-	-	50,0	185,0
e-Ticket & digitaler Vertrieb	150,0	-	-	50,0	100,0
DMS - Rechnungsakten / E-Mail-Archivierung / Personalakten etc. - Teil 1	60,0	-	-	-	60,0
Software	25,0	-	-	-	25,0
II. Sachanlagen					
1b. Geschäfts-/Betriebsbauten	4.884,0	493,9	-	4.220,1	170,0
Modernisierung FB's & Außenanlagen BHS	100,0	-	-	-	100,0
H ₂ -Tankstelle/Infrastruktur	4.689,0	468,9	-	4.220,1	-
WC-Container	25,0	25,0	-	-	-
Parkeisenbahn Modernisierung Dach Wagenhalle/Werkstatt Sandow Aufbau					
Dachsolaranlage	70,0	-	-	-	70,0
1c. Bahnkörper und Bauten des Schienenweges	1.896,5	250,0	344,0	1.237,5	65,0
Parkeisenbahn Streckenausrüstung (Erneuerung/Erweiterung FGI- /Kommunikations- und Signalanlagen)	25,0	-	-	-	25,0
Parkeisenbahn Auspflasterung der Bahnsteige 1 und 2 am Bahnhof Zoo	40,0	-	-	-	40,0
Madlow GVFG Sanierung	1.581,5	-	344,0	1.237,5	-
Erneuerung BÜ-Anlage Neue Straße	250,0	250,0	-	-	-
2a. Gleisanlagen, Streckenausrüstung, Sicherungsanlagen	3.876,5	250,0	924,0	2.632,5	70,0
barrierefreier Ausbau Hast. Sandower Brücke	300,0	-	75,0	225,0	-
Weichenanlage Berliner Platz Nordseit GVFG Sanierung	1.495,0	-	325,0	1.170,0	-
Madlow GVFG Sanierung	1.581,5	-	344,0	1.237,5	-
Beschleunigung Streckennetz Karlstr. 2.BA, (Nordring - Hst. Nordfriedhof & KP Zimmerstr.)	150,0	-	150,0	-	-
Parkeisenbahn Auswechslung Weiche 1 Bahnhof Park & Schloss Branitz	70,0	-	-	-	70,0
Erneuerung 3 Weichensteuerungen	250,0	250,0	-	-	-
Lärmreduktion Wendeschleifen & Streckennetz CV	30,0	-	30,0	-	-
2b. Fahrzeuge für Personenverkehr	8.695,0	3.046,0	1.304,0	3.775,0	570,0
4 Gelenkbusse	1.600,0	1.600,0	-	-	-
3 Wasserstoffbusse	1.800,0	1.096,0	-	704,0	-
15. Strab Langläufer	450,0	-	-	-	450,0
Rohbauabnahme 25% für 7 Straßenbahnen für 2024	4.725,0	350,0	1.304,0	3.071,0 ^{x1}	-
Parkeisenbahn Weiterführung Beschaffung 3 geschlossener Personenwagen	120,0	-	-	-	120,0
2c. Technische Maschinen/Anlagen	465,0	150,0	110,0	175,0	30,0
DFI Anlagen neu	175,0	-	-	175,0	-
Spezialwerkzeug	30,0	-	-	-	30,0
Ersatz KWR Geräte für 10 KTNF6	110,0	-	110,0	-	-
Erneuerung Bordrechner ÖPNV-Fahrzeuge (3 Stk.)	10,0	10,0	-	-	-
Erneuerung Entwerter 1. Satz	140,0	140,0	-	-	-
3. Betriebs-/Geschäftsausstattung	255,0	235,0	-	-	20,0
Server, sonstige Rechentechnik	35,0	35,0	-	-	-
Erweiterung UCS-System (Universal Cisco Serversystem)	120,0	120,0	-	-	-
Thin Clients (Ersatz Altgeräte)	80,0	80,0	-	-	-
Möbel	10,0	-	-	-	10,0
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	10,0	-	-	-	10,0
4. Anlagen im Bau / Planung	2.100,0	-	82,0	230,0	1.788,0
Planung Streckenerweiterung BTU/TIP	2.000,0	-	82,0	140,0	1.778,0
Planung Analyse Ausbaustrecken (Kolkwitz)	100,0	-	-	90,0	10,0
5. Technische Anlagen im Bau	660,0	600,0	-	-	60,0
Erneuerung Oberleitungsfahrzeug CB-CV 910	250,0	250,0	-	-	-
Unterflurdrehmaschine Anzahlung	350,0	350,0	-	-	-
Maßnahmen zur Einhaltung Brandschutz	60,0	-	-	-	60,0
Summe I. - II. netto	23.067,0	5.024,9	2.764,0	12.320,1	2.958,0

^{x1} Mittel werden durch Stadt Cottbus ausgereicht

Investitionsplan 2024

Vorhaben / Maßnahme	Σ	Kredit	Invest.-	Fördermittel	Eigenkapita
	T€	T€	Zuweisung	EU/Bund/Lan	I
	T€	T€	T€	T€	T€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen, Schutzrechte, Lizenzen	80,0	-	-	-	80,0
DMS - Rechnungsakten / E-Mail-Archivierung / Personalakten etc. - Teil 2	60,0	-	-	-	60,0
Software	20,0	-	-	-	20,0
II. Sachanlagen					
1a. Grundstücke					
1b. Geschäfts-/Betriebsbauten	180,0	20,0	-	-	160,0
WC-Container	20,0	20,0	-	-	-
Gehweg BHS	60,0	-	-	-	60,0
Modernisierung FB's & Außenanlagen BHS	100,0	-	-	-	100,0
1c. Bahnkörper und Bauten des Schienenweges	2.454,0	-	531,5	1.912,5	10,0
Betriebshofzufahrt GVFG Sanierung	2.444,0	-	531,5	1.912,5	-
Parkeisenbahn Errichtung eines Brauchwasserbrunnens für Dampflokbetrieb	10,0	-	-	-	10,0
2a. Gleisanlagen, Streckenausüstung, Sicherungsanlagen	5.906,5	300,0	1.060,0	4.387,5	159,0
Erneuerung 3 Weichensteuerungen	300,0	300,0	-	-	-
Betriebshofzufahrt GVFG Sanierung	2.444,0	-	372,5	1.912,5	159,0
Jessener Str. GVFG Sanierung	3.162,5	-	687,5	2.475,0	-
2b. Fahrzeuge für Personenverkehr	26.965,0	6.439,0	4.558,0	15.948,0	20,0
6 Wasserstoffbusse*	3.600,0	2.600,0	-	1.000,0	-
Auslieferung 45% für 7 Straßenbahnen für 2024	8.505,0	2.355,0	4.558,0	1.592,0 ^{x1}	-
Rohbauabnahme 25% + Auslieferung 45% für 8 Straßenbahnen für 2024	14.840,0	1.484,0	-	13.356,0	-
Parkeisenbahn Rekonstruktion Salonwagen	20,0	-	-	-	20,0
2c. Technische Maschinen/Anlagen	1.280,0	930,0	-	350,0	-
DFI Anlagen inklusive elektr. Lautsprecheranlagen (FGI)	350,0	-	-	350,0	-
Unterflurdrehmaschine	750,0	750,0	-	-	-
Spezialwerkzeug	30,0	30,0	-	-	-
Erneuerung Entwerter 2. Satz	140,0	140,0	-	-	-
Erneuerung Bordrechner ÖPNV-Fahrzeuge (3 Stk.)	10,0	10,0	-	-	-
3. Betriebs-/Geschäftsausstattung	50,0	30,0	-	-	20,0
Server, sonstige Rechentechnik	30,0	30,0	-	-	-
Möbel	10,0	-	-	-	10,0
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	10,0	-	-	-	10,0
4. Anlagen im Bau / Planung	1.000,0	-	468,5	100,0	431,5
Planung Streckenerweiterung CTK	1.000,0	-	468,5	100,0	431,5
5. Technische Anlagen im Bau	60,0	-	-	-	60,0
Maßnahmen zur Einhaltung Brandschutz	60,0	-	-	-	60,0
Summe I. - II. netto	37.975,5	7.719,0	6.618,0	22.698,0	940,5

* dav. 2 Wasserstoffbusse für SPN-Ost (Zuordnung zum LK SPN)

^{x1} Mittel werden durch Stadt Cottbus ausgereicht

Investitionsplan 2025

Vorhaben / Maßnahme	Σ	Kredit	Invest.- Zuweisung	Fördermittel EU/Bund/Lan	Eigenkapital
	T€	T€	T€	T€	T€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen, Schutzrechte, Lizenzen	20,0	-	-	-	20,0
Software	20,0	-	-	-	20,0
II. Sachanlagen					
1b. Geschäfts-/Betriebsbauten	200,0	20,0	-	-	180,0
WC-Container	20,0	20,0	-	-	-
Modernisierung FB's & Außenanlagen BHS	100,0	-	-	-	100,0
PE Sanierung Bahnhofsgebäude Bahnhof Zoo	80,0	-	-	-	80,0
1c. Bahnkörper und Bauten des Schienenweges	5.342,5	-	1.372,5	3.825,0	145,0
Str. d. Jugend/Stadtring (Nord/Süd) GVFG Sanierung	1.725,0	-	375,0	1.350,0	-
Ausbau Sandower Brücke	400,0	-	310,0	-	90,0
Jessener Str. GVFG Sanierung	3.162,5	-	687,5	2.475,0	-
Parkeisenbahn Rekonstruktion Bahnsteig Gleis 2 Bahnhof Park & Schloss Branitz	40,0	-	-	-	40,0
Parkeisenbahn Einrichtung Stichblock Bf. Zoo - Bf. Branitz (Sicherungstechnik)	15,0	-	-	-	15,0
2a. Gleisanlagen, Streckenausrüstung, Sicherungsanlagen	2.240,0	230,0	520,0	1.350,0	140,0
Str. d. Jugend/Stadtring (Nord/Süd) GVFG Sanierung	1.725,0	-	375,0	1.350,0	-
Lärmreduktion Wendeschleifen & Streckennetz CV	75,0	-	75,0	-	-
Erneuerung 3 Weichensteuerungen	300,0	230,0	70,0	-	-
Parkeisenbahn Abschnittsweise Gleissanierung	60,0	-	-	-	60,0
Parkeisenbahn Auswechslung Weiche 3 Bahnhof Park & Schloss Branitz	80,0	-	-	-	80,0
2b. Fahrzeuge für Personenverkehr	15.045,0	2.098,5	-	12.686,5	260,0
3 City-Busse	600,0	600,0	-	-	-
2 Wasserstoffbusse*	1.200,0	200,0	-	1.000,0	-
Rohbauabnahme 25% + Auslieferung 45% für 7 Straßenbahnen für 2025	12.985,0	1.298,5	-	11.686,5	-
Parkeisenbahn Rekonstruktion Dampflok 01 (Teil 1+2)	260,0	-	-	-	260,0
2c. Technische Maschinen/Anlagen	790,0	382,5	407,5	-	-
Spezialwerkzeug	30,0	-	30,0	-	-
Zweiwege Schlepp- und Bergungsfahrzeug	750,0	382,5	367,5	-	-
Erneuerung Bordrechner ÖPNV-Fahrzeuge (3 Stk.)	10,0	-	10,0	-	-
3. Betriebs-/Geschäftsausstattung	95,0	75,0	-	-	20,0
Server, sonstige Rechentechnik	75,0	75,0	-	-	-
Möbel	10,0	-	-	-	10,0
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	10,0	-	-	-	10,0
4. Anlagen im Bau / Planung	250,0	-	-	20,0	230,0
Planung Streckenerweiterung	200,0	-	-	20,0	180,0
PE Sanierung Bahnhofsgebäude Bahnhof Sandower Dreieck	50,0	-	-	-	50,0
5. Technische Anlagen im Bau	60,0	-	60,0	-	-
Maßnahmen zur Einhaltung Brandschutz	60,0	-	60,0	-	-
Summe I. - II. netto	24.042,5	2.806,0	2.360,0	17.881,5	995,0

* 2 Wasserstoffbusse für SPN-Ost (Zuordnung zum LK SPN)

Investitionsplan 2026

Vorhaben / Maßnahme	Σ	Kredit	Invest.- Zuweisung	Fördermittel EU/Bund/Lan	Eigenkapital
	T€	T€	T€	T€	T€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen, Schutzrechte, Lizenzen	20,0	-	-	-	20,0
Software	20,0	-	-	-	20,0
II. Sachanlagen					
1b. Geschäfts-/Betriebsbauten	180,0	-	-	-	180,0
Modernisierung FB's & Außenanlagen BHS	100,0	-	-	-	100,0
Parkeisenbahn Sanierung Bahnhofsgebäude Bahnhof Sandower Dreieck	80,0	-	-	-	80,0
1c. Bahnkörper und Bauten des Schienenweges	6.727,5	-	1.035,0	5.265,0	427,5
Weichenanlage Kreuzungspunkt Vetschauer Straße/Thiemstraße (West/Süd) GVFG	690,0	-	-	540,0	150,0
Thiemstraße GVFG	4.025,0	-	875,0	3.150,0	-
Gelsenkirchener Platz bis einschl. Wendeschleife Sachsendorf GVFG	2.012,5	-	160,0	1.575,0	277,5
2a. Gleisanlagen, Streckenausrüstung, Sicherungsanlagen	7.282,5	250,0	1.250,0	5.265,0	517,5
Erneuerung 3 Weichensteuerungen	250,0	250,0	-	-	-
Lärmreduktion Wendeschleifen & Streckennetz CV	75,0	-	75,0	-	-
Weichenanlage Kreuzungspunkt Vetschauer Straße/Thiemstraße (West/Süd) GVFG	690,0	-	-	540,0	150,0
Thiemstraße GVFG	4.025,0	-	875,0	3.150,0	-
Gelsenkirchener Platz bis einschl. Wendeschleife Sachsendorf GVFG	2.012,5	-	300,0	1.575,0	137,5
Parkeisenbahn Gleiserneuerung Bögen Messehallen	80,0	-	-	-	80,0
Parkeisenbahn Auswechslung Weiche 1 & 2 Bahnhof Stadion der Freundschaft	150,0	-	-	-	150,0
2b. Fahrzeuge für Personenverkehr	800,0	800,0	-	-	-
2 Gelenkbusse	800,0	800,0	-	-	-
2c. Technische Maschinen/Anlagen	40,0	-	40,0	-	-
Spezialwerkzeug	30,0	-	30,0	-	-
Erneuerung Bordrechner ÖPNV-Fahrzeuge (3 Stk.)	10,0	-	10,0	-	-
3. Betriebs-/Geschäftsausstattung	95,0	75,0	-	-	20,0
Server, sonstige Rechentechnik	75,0	75,0	-	-	-
Möbel	10,0	-	-	-	10,0
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	10,0	-	-	-	10,0
4. Anlagen im Bau / Planung	15.200,0	1.500,0	-	13.520,0	180,0
Streckenerweiterung BTU/TIP	15.000,0	1.500,0	-	13.500,0	-
Planung Streckenerweiterung	200,0	-	-	20,0	180,0
5. Technische Anlagen im Bau	60,0	-	35,0	-	25,0
Maßnahmen zur Einhaltung Brandschutz	60,0	-	35,0	-	25,0
Summe I. - II. netto	30.405,0	2.625,0	2.360,0	24.050,0	1.370,0

Investitionsplan 2027

Vorhaben / Maßnahme	Σ	Kredit	Invest.- Zuweisung	Fördermittel EU/Bund/Lan	Eigenkapital
	T€	T€	T€	T€	T€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen, Schutzrechte, Lizenzen	20,0	-	-	-	20,0
Software	20,0	-	-	-	20,0
II. Sachanlagen					
1b. Geschäfts-/Betriebsbauten	810,0	-	-	-	810,0
Modernisierung FB's & Außenanlagen BHS	250,0	-	-	-	250,0
Modernisierung BHD	500,0	-	-	-	500,0
Parkeisenbahn Sanierung Bahnhofsgebäude Bahnhof Stadion der Freundschaft	60,0	-	-	-	60,0
1c. Bahnkörper und Bauten des Schienenweges	3.245,0	250,0	625,0	2.250,0	120,0
Altmarkt techn. Ausrüstung, Barrierefreiheit GVFG Sanierung	2.875,0	-	625,0	2.250,0	-
Parkeisenbahn Erneuerung BÜ-Anlage Stadionzufahrt	120,0	-	-	-	120,0
Erneuerung BÜ-Anlage	250,0	250,0	-	-	-
2a. Gleisanlagen, Streckenausrüstung, Sicherungsanlagen	4.830,0	1.140,0	1.360,0	2.250,0	80,0
Weichenanlage Str. der Jug./Stadtring West/Süd (4 Weichen)	1.200,0	540,0	660,0	-	-
Erneuerung 3 Weichensteuerungen	300,0	300,0	-	-	-
Erneuerung 3 Weichenantriebe	300,0	300,0	-	-	-
Lärmreduktion Wendeschleifen & Streckennetz CV	75,0	-	75,0	-	-
Altmarkt Gleisanlage, techn. Ausrüstung, Barrierefreiheit GVFG Sanierung	2.875,0	-	625,0	2.250,0	-
Parkeisenbahn Gleiserneuerung Bögen Eliaspark	80,0	-	-	-	80,0
2c. Technische Maschinen/Anlagen	1.040,0	1.000,0	40,0	-	-
Schienenschleif- & Winterdienstbahn (901)	1.000,0	1.000,0	-	-	-
Spezialwerkzeug	30,0	-	30,0	-	-
Erneuerung Bordrechner ÖPNV-Fahrzeuge (3 Stk.)	10,0	-	10,0	-	-
3. Betriebs-/Geschäftsausstattung	95,0	75,0	-	-	20,0
Server, sonstige Rechentechnik	75,0	75,0	-	-	-
Möbel	10,0	-	-	-	10,0
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	10,0	-	-	-	10,0
4. Anlagen im Bau / Planung	15.500,0	1.500,0	300,0	13.520,0	180,0
Planung & BÜ Erneuerung Dresdner Str 1. BA (Hast. Ottilienstr. bis WS Sportzentrum)	300,0	-	300,0	-	-
Planung Streckenerweiterung BTU/TIP	15.000,0	1.500,0	-	13.500,0	-
Planung Streckenerweiterung	200,0	-	-	20,0	180,0
5. Technische Anlagen im Bau	60,0	-	35,0	-	25,0
Maßnahmen zur Einhaltung Brandschutz	60,0	-	35,0	-	25,0
Summe I. - II. netto	25.600,0	3.965,0	2.360,0	18.020,0	1.255,0

EGC
Entwicklungsgesellschaft
Cottbus mbH

Beteiligung der Stadt
Cottbus/Chóšebuz



EGC Entwicklungsgesellschaft Cottbus mbH

Wirtschaftsförderung Cottbus

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr

2023

Arbeitsstand vom: 11.10..2022

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2023

1. Allgemeine Erläuterungen

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2023 der EGC Entwicklungsgesellschaft Cottbus mbH (EGC) basiert auf dem geprüften Jahresabschluss 2021, dem voraussichtlichen Jahresergebnis 2022 (Stand Juni 2022) sowie den Abstimmungen mit dem Geschäftsbereich V der Stadtverwaltung Cottbus und berücksichtigt die Veränderungen und Anforderungen dem gesetzlich verordneten Ausstieg aus der Kohleverstromung bis 2038 (Kohleausstiegsgesetz) und der parallelen Stärkung der Wirtschaftsstruktur (Strukturstärkungsgesetz Kohleregionen).

Gegenstand der EGC ist die Förderung von Wirtschaft und Gewerbe durch das Anwerben und die Bestandsentwicklung von Unternehmen, die Existenzgründerförderung sowie die Vermarktung von Grundstücken, insbesondere von Gewerbe- und Wohnungsbauflächen sowie deren Erwerb, die Erschließung und das Bebauen. Soll ein Grundstück im öffentlichen Interesse einer Bebauung zugeführt werden, so kann die Gesellschaft als Bauherr, nicht jedoch als Bauträger fungieren. Weiterhin ist die EGC mit der Betriebsführung des Gründungszentrums am Campus (Startblock B2) beauftragt.

Zur Erfüllung der Zwecke werden in erster Linie Ziele zur Effizienz des Leistungsportfolios sowie zur qualitativen Verbesserung der Prozesse forciert. Das Leistungsportfolio gliedert sich in die Kerneinheiten: Entwicklungsgesellschaft für Gewerbeflächen und -Immobilien, Betreibergesellschaft für Gründungszentrum sowie Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Ansiedlung und etablierte Unternehmen. Im Vordergrund steht dabei, den Stakeholdern des Wirtschaftsstandortes Cottbus bestmögliche Dienstleistungen zu gewährleisten und gleichzeitig die EGC weiterhin als ein wirtschaftlich gesundes Unternehmen der Wirtschaftsförderung zu führen.

Alle laufenden und zukünftigen Maßnahmen und Investitionen sind auf der Grundlage der kommunalen Entwicklungsstrategien, erteilter Fördermittelbescheide und gefasster Gremienbeschlüsse der EGC in die Planung eingegangen. Bereits bekannte externe und interne Rahmenbedingungen wurden in ihren prognostischen Auswirkungen berücksichtigt.

Die Leistungsprognosen für das Jahr 2023 ff. sind stark davon abhängig, wie sich u.a. die Förderprogramme im Strukturwandelprozess in dem kommenden Jahren entwickeln und welche zusätzlichen Arbeitspakete durch die EGC diesbezüglich übernommen werden. Die satzungsgemäß vorgesehenen Aktivitäten der Wirtschaftsförderung können trotz der Corona-Pandemie durchgeführt werden.

2. Erläuterungen zum Erfolgsplan

Die EGC strebt für das Jahr 2023 ein ausgeglichenes Jahresergebnis an.

Umsatzerlöse

Die Notwendigkeiten der Erträge und der ausgeglichenen Ergebniserzielung in den Folgejahren sind abhängig von der Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Cottbus im Strukturwandel, der Einbindung der EGC in Maßnahmen und Projekte und der Weiterleitung von Fördermitteln und Zuschüssen und der damit zusammenhängenden Regelungen der Stadtverwaltung Cottbus, die in diesem Zusammenhang getroffen werden.

Die EGC ist die Betreibergesellschaft für den „Startblock B2“ – Regionales und Cottbuser Gründungszentrum am Campus auf der Grundlage des entsprechende Betriebsführungsvertrages mit der Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH (GWC) als Eigentümerin der Immobilie geschlossen.

Weiter ist vorgesehen, dass die EGC die Entwicklung und Vermarktung für die eigenen und beauftragte Gewerbestandorte in der Stadt Cottbus, inklusive der darauf befindlichen Immobilien, federführend übernimmt. Aufgrund des Strukturwandels ist davon auszugehen, dass die Leistungserhöhung der Gesellschaft stetig bis weit in die nächsten Jahre hineinreicht.

Die Übernahme der Lead-Partner-Funktion für die beginnende INTERREG Förderperiode sowie die Beantragung von INTERREG- und STARK-Fördermitteln ist in den Umsatzerlösen inkludiert.

Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen

In der konservativen Planung sind bei den Vorratsgrundstücken keine starken Schwankungen oder Auswirkungen auf das Jahresergebnis feststellbar. Generell werden Grundstücksverkäufe als konstanter Ansatz für Bestandsveränderungen gewählt.

Sonstige betriebliche Erträge

Im Planungszeitraum 2023 bis 2026 werden sinkende Erträge aus Zuschüssen des Gesellschafters Stadt Cottbus unterstellt.

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten werden entsprechend der Abschreibungslaufzeit des bezuschussten Anlagegutes geplant.

Aufwendungen für bezogene Leistungen

Die an Fremdfirmen zu vergebenden Leistungen für die Bewirtschaftung und Pflege der eigenen Flächen/ Immobilien der Gesellschaft werden auf nötigstem Niveau für unvermeidbare Sicherheits-/ Maßnahmen geplant. In dieser Position sind auch die Fremdaufwendungen für die Leistungen der Ökologischen Projektbegleitung im TIP-Nord (ca. 24 TEUR) und Seeachse (ca. 45 TEUR) enthalten.

Die Ausgaben für Fremdleistungen durch die Beauftragung eines Empfangsdienstes im Zusammenhang mit der Betreuung des Gründungszentrums (ca. 56 TEUR) steigen aufgrund der gesetzlichen Mindestloohnerhöhung.

Personalaufwendungen

Die durchschnittliche Gesamtzahl der Beschäftigten des Unternehmens beträgt im Jahr 2022 (Vorschau 08/22) 18 Köpfe, darin inkludiert 1 Geschäftsführer, 1 geringfügig Beschäftigte und 4 Werkstudenten. Mitarbeiterinnen in Elternzeit und Leiharbeitnehmer sind nicht inkludiert. Die Personalkapazität entspricht 14 Vollzeitäquivalenten (VZÄ, 40 Stunden pro Woche als Basis). Die Gesellschaft ist nicht tarifvertragsgebunden, daher werden für die mittelfristige Planung keine einzelvertraglichen Personalkostensteigerungen unterstellt.

Für das Jahr 2023 wird die Gesamtzahl der Beschäftigten der EGC mit 19 Stellen/ 17,5 VZÄ geplant.

Abschreibungen

Das ergebniswirksame Abschreibungsvolumen betrifft im Wesentlichen immaterielle Vermögensgegenstände sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Ausgaben des sonstigen Verwaltungsaufwandes inkl. Ergänzung der Einrichtung und Technik für die Arbeitsfähigkeit der EGC Mitarbeitenden bleiben anhaltend erhöht; Mehraufwendungen aus Preissteigerungen wurden bei der Planung berücksichtigt. Im Jahr 2023 sind im Bereich Marketing deutlich geringere Ausgaben (ca. 30TEUR) berücksichtigt, da diese nicht wie in den Vorjahren über Fördermittel kompensiert werden können. Für die neue Antragstellung INTERREG sind Kosten (ca. 200 TEUR) eingestellt, die zu 80 Prozent aus Fördermitteln kompensiert werden.

Sonstige Steuern

Eine dauerhaft kontinuierliche Steuerlast wird für KFZ und Grundsteuer eingeplant (10 TEUR).

3. Erläuterungen zur Finanzplanung

Die Entwicklung des Finanzmittelbestandes wird im Wesentlichen von der Investitionstätigkeit sowie der Umsetzung der Leistungs- und Erfolgsplanung beeinflusst.

Laufende Geschäftstätigkeit

Die Höhe der Jahresergebnisse, die Abschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen und die ergebniswirksamen Abschreibungen bedingen im Wesentlichen die Veränderungen des Ergebnisses aus der laufenden Geschäftstätigkeit.

Investitionstätigkeit

Der Finanzplan berücksichtigt im Wesentlichen Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und beinhaltet ausschließlich die Ersatzbeschaffungen bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Finanzierungstätigkeit

Der laufende Bedarf an Betriebs- und Geschäftsausstattung wird im Wesentlichen aus Eigenmitteln der Gesellschaft finanziert.

4. Wirtschaftlichkeit/Risiken

Vergaberechtliche und wirtschaftliche Zwänge bringen zum Teil unplanbare Verzögerungen bei der Umsetzung der geplanten Fördermaßnahmen mit sich und bedingen eine Verschiebung des Mittelbedarfs und -abflusses in die Folgejahre. Ein weiteres Risiko für die Finanzierung von Aufgaben der EGC stellt das Auslaufen von Fördermaßnahmen und das anschließende Ausbleiben bzw. verspätete, insbesondere veränderte Förderrichtlinien dar.

Einen maßgeblichen Einfluss auf die Arbeit der EGC stellt der Strukturwandel dar. Dieser beginnende dynamische Prozess stellt die Gesellschaft hinsichtlich der personellen und finanziellen Ausstattung vor Herausforderungen. Eine eng verzahnte Zusammenarbeit zwischen den Bereichen der Stadtverwaltung, dem strategischen und fachlichen Einwirken des Geschäftsbereichs V und der EGC zur Sicherung der Zielerreichung ist daher von entscheidender strategischer Bedeutung. Nur so kann die Absicherung und Durchführung der dynamischen Maßnahmen aus dem Strukturwandel erfolgen.

5. Stellenübersicht

Die Anzahl und Vollzeitäquivalente (VZÄ) der Beschäftigten ist der Stellenübersicht zu entnehmen. In der Stellenübersicht nicht inkludiert sind Mitarbeiter*innen in Elternzeit. Ebenfalls nicht inkludiert sind geplante Stellen, die über Fördermittelprojekte ausfinanziert werden können und deren Beantragung/ Genehmigung aussteht.

6. Ein- und Auszahlungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken

Die Stadt Cottbus übernimmt im Wege eines Zuschussbescheides einen Teil der Betriebskosten. Außerdem werden Mittelweiterleitungen aus beantragten bzw. genehmigten Zuwendungen sowie Eigenmittel der Stadt Cottbus zur Umsetzung der Maßnahmen aus dem INTERREG und dem STARK Antrag ausgewiesen.

7. Sponsoring und Spendenleistungen

Die Gesellschaft reicht keine Spenden oder Sponsoring aus.

8. Erheblichkeitsgrenzen/Wesentlichkeitsgrenzen

Entsprechend - § 13 (2) Wirtschaftsplan - des Gesellschaftsvertrages sind wesentliche Abweichungen vom Wirtschaftsplan unverzüglich der Stadt Cottbus und allen weiteren Gesellschaftern zur Kenntnis zu geben. Daher sind im Wirtschaftsplan eines jeden Jahres Grenzen festzulegen, bei deren Erreichen der Wirtschaftsplan zu ändern (Erheblichkeitsgrenzen) bzw. die Stadt Cottbus unverzüglich zu informieren ist (Wesentlichkeitsgrenze). Als Erheblichkeitsgrenze für 2023 gilt eine Verschlechterung des Jahresergebnisses um 50 %. Als Wesentlichkeitsgrenzen für 2023 gelten ein nicht nur vorübergehendes Absinken des Finanzmittelbestandes unter einen Monatsbedarf (derzeit ca. 50 T€) oder die Notwendigkeit eines Nachtragswirtschaftsplanes.

Erfolgsplan 2023

Nr.	Ist	Plan	vorauss.IST	Plan	Plan	Plan	Plan
	2021	2022	2022	2023	2024	2025	2026
	€	€	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	1.436.780	721.701	524.459	588.694	708.694	713.694	713.694
2. Erhöhung od. Verminderung, d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	-360.475	-8.800	-50.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
3. Andere aktivierte Eigenleistungen							
4. Sonstige betriebliche Erträge	900.464	1.338.066	1.338.066	1.438.044	1.303.044	1.263.256	1.261.300
dav. Betriebskostenzuschuss	800.000	1.312.000	1.312.000	1.411.000	1.276.000	1.246.000	1.246.000
5. Materialaufwand	269.401	250.636	189.090	267.714	212.114	192.114	187.114
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren							
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	269.401	250.636	189.090	267.714	212.114	192.114	187.114
6. Personalaufwand	848.484	1.156.650	990.092	1.032.000	1.032.000	1.032.000	1.032.000
a) Löhne und Gehälter	712.447	955.929	844.230	847.540	847.540	847.540	847.540
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung dav. f. Altersversorgung	136.036	200.721	145.862	184.460	184.460	184.460	184.460
7. Abschreibungen	35.231	53.411	57.511	54.416	48.927	32.756	21.950
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	283.348	534.497	470.093	597.900	640.950	646.950	653.950
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil							
Betriebsergebnis	540.307	55.773	105.739	34.709	37.748	33.131	39.981
9. Erträge aus Beteiligungen							
dav. aus verbundenen Unternehmen							
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen							
dav. aus verbundenen Unternehmen							
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge							
dav. aus verbundenen Unternehmen							
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens							
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen							
dav. an verbundene Unternehmen							
Finanzergebnis							
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag							
15. Ergebnis nach Steuern	540.307	55.773	105.739	34.709	37.748	33.131	39.981
16. Sonstige Steuern	14.498	14.805	14.922	10.451	10.261	10.165	10.165
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	525.808	40.968	90.817	24.257	27.486	22.965	29.815
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses							
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen							
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen							
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter							
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen							

Finanzplan 2023

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2021 €	Plan 2022 €	vorauss.IST 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	525.808	40.968	90.817	24.257	27.486	22.965	29.815
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	35.231	53.411	57.511	54.416	48.927	32.756	21.950
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-11.744	-10.766	-10.766	-11.744	-11.744	-1.956	
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	-30.034						
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens							
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge							
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	226.610						
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	24.779						
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge							
10.	- Sonstige Beteiligungserträge							
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag							
12.	± Ertragssteuerzahlungen							
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	770.651	83.613	137.562	66.929	64.669	53.765	51.765
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV							
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens							
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens							
17.	+ erhaltene Zinsen							
18.	+ Erhaltene Dividenden							
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit							
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen							
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-37.141	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen							
24.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit							
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-37.141	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-37.141	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern							
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten							
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen							
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter							
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen							
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
36.	- Gezahlte Zinsen							
37.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter							
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen							
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit							
41.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	733.510	61.613	115.562	44.929	42.669	31.765	29.765
42.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	617.203	1.000.924	1.000.924	1.116.486	1.161.415	1.204.085	1.235.850
43.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	1.350.713	1.062.537	1.116.486	1.161.415	1.204.085	1.235.850	1.265.615

Investitionsplan 2023

		Ist	Plan	vorauss.IST	Plan	Plan	Plan	
Nr. Maßnahme		2021	2022	2022	2023	2024	2025	2026
		€	€	€	€	€	€	€
sonstige Investitionen (immateriell, Finanzanl.)								
1								
2								
3								
4								
Gebäude und bauliche Anlagen								
1								
2								
3								
4								
Technische Anlagen und Maschinen								
1								
2								
3								
4								
Betriebs- und Geschäftsausstattungen		37.914	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
1	Büroausstattung	18.048	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
2	ITK	16.802	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
3	GWG	3.064	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
4								
Investitionen gesamt		37.914	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
Finanzierungsmittel insgesamt		37.914	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
Zuwendungen Dritter (z.B. Einzelfördermittel, Investitionszuschüsse, Mittel der öfftl. Hand und Dritter)								
Eigenmittel (z.B. Verwendung Gewinnrücklagen, Mittel aus lfd. Geschäftstätigkeit)		37.914	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
Kreditfinanzierung								

Stellen/ Beschäftigte 2023

(Beschäftigte in Abwesenheit - Elternzeit - werden nicht gelistet)

	Ist 2021	Plan 2022	vorauss.IST 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Geschäftsführer	1	1	1	1	1	1	1
Verwaltung, Marketing	1	3	3	3	3	3	3
Stadtentwicklung, Gewerbeflächen	5	7	5	5	5	5	5
Unternehmensservice, Förderung	2	2	2	2	2	2	2
Stabstelle Fachkräftesicherung	1	1	1	1	1	1	1
Gründungszentrum, Betreuung Startblock B2	2	2	2	2	2	2	2
Werkstudent / geringfügig Beschäftigte	3	3	5	5	5	5	5
Stellen gesamt	15	19	19	19	19	19	19
	Ist 2021	Plan 2022	vorauss.IST 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Vollzeit (40 h/ Woche) als Berechnungsgrundlage der VZÄ = Vollzeitäquivalente							
Beschäftigte in VZÄ gesamt	12,9	17,5	14,6	17,5	15,9	15,9	15,9

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken

Nr. Bezeichnung		Ist 2021 €	Plan 2022 €	vorauss.IST 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €
Einzahlungen								
1.	Zuschüsse der Gemeinden davon als Kapitalzuschüsse - zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste davon als Investitionszuschüsse davon als Betriebskostenzuschüsse davon als Verlustausgleichszuschüsse	300.000	812.000	812.000	911.000	776.000	746.000	746.000
2.	Darlehen der Gemeinden							
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden	171.319	143.300	122.608				
	Einzahlungen gesamt	471.319	955.300	934.608	911.000	776.000	746.000	746.000
Auszahlungen								
1.	Ablieferungen an die Gemeinden - von Gewinnen - von Konzessionsabgaben - von Verwaltungskostenbeiträgen - bei Eigenkapitalentnahmen							
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl.Zinsen							
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden							
	Auszahlungen gesamt							

Sponsoring und Spendenleistungen

Nr.	Bezeichnung	Ist	Plan	vorauss.IST	Plan	Plan	Plan
		2021	2022	2022	2023	2024	2025
		€	€	€	€	€	€
1.	sonstige Zuwendungen/ Spenden						
2.	Sponsoring						
3.	Sachspenden						
Sponsoring und Spendenleistung Gesamt							

Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH

**Eigengesellschaft der Stadt
Cottbus/Chóšebuz**

Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH

Entwurf



Wirtschaftsplan
für das Wirtschaftsjahr
2023

Inhalt:

Vorbericht
Erfolgsplan
Finanzplan
Investitionsplan
Stellenplan
Haushaltsrelevante Positionen
Sponsoring/Spenden

Vorbericht

1. Allgemeine Erläuterungen

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2023 der Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH (GWC) basiert auf dem voraussichtlichen Jahresergebnis 2021 (Stand: 15.08.2022) sowie den aktuell geltenden gesetzlichen Bestimmungen und berücksichtigt alle bekannten Veränderungen.

Die Bewirtschaftung und Vermietung der Wohnungen wird im Sinne des Gesellschaftszweckes so vorgenommen, dass sie vor allem Bevölkerungsschichten im niedrigen und mittleren Marktsegment angeboten werden können.

Aus den sozialen Zielen der Bereitstellung von ausreichendem Wohnraum entsprechend dem Gesellschaftsvertrag einerseits und dem Gebot der Wirtschaftlichkeit andererseits, ergibt sich eine ständige Herausforderung für das Unternehmen. Den steigenden Baukosten sowie den gestiegenen Zinsen versucht die GWC durch Nutzung von Kostensenkungspotentialen, wie z. B. durch die Inanspruchnahme der öffentlichen Förderprogramme von Bund und Land für Neubau sowie für Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen, entgegenzuwirken. Schwerpunktmäßig werden im Jahr 2023 u. a. die Bauvorhaben August-Bebel-Str. 11 sowie unterschiedliche Gebäude im Rahmen des Balkoninstandsetzungskonzeptes fortgeführt bzw. beendet.

Zusätzlich zu den gestiegenen Baukosten sind auch deutliche Kostensteigerungen in vielen anderen Bereichen wie z. B. den Betriebskosten zu erwarten. Wir gehen davon aus, dass es zu zusätzlichen Zahlungsausfällen seitens der Mieter kommen wird, da sich auch in mittelbaren Bereichen (u. a. Kraftstoff, Lebensmittel) die Kosten deutlich erhöht haben. Die GWC versorgt überwiegend mittlere und untere Einkommenschichten mit Wohnraum, wodurch die Gefahr von steigenden Mietschulden besteht.

Aus diesem Grund wurde die Sockelliquidität in der Planung auf über 7 Mio. € angehoben, um kurzfristige Zahlungsausfälle kompensieren zu können.

Darüber hinaus wurde mit der 1. Änderung des Klimaschutzgesetzes die Treibhausgasneutralität bis 2045 verankert. Damit ist die Verringerung des CO₂ Ausstoßes des Gebäudebestandes für Wohnungsgesellschaften verpflichtend. Die GWC arbeitet diesbezüglich an einer neuen Strategie „GWC-2045“. Zur Zeit wird intern der erste Nachhaltigkeitsbericht erstellt. Es ist bereits jetzt absehbar, dass umfangreiche Investitionen getätigt werden müssen, um das gesetzliche Ziel bis zum Jahr 2045 zu erreichen und somit drohende Bußgelder (§ 6 1. Änderung Bundesklimaschutzgesetz) zu vermeiden.

Die GWC strebt für 2023 ein Jahresergebnis in Höhe von 1.573 TEUR an.

2. Erläuterungen zum Erfolgsplan

Umsatzerlöse:

Die erhöhte Vermietung (Leerstandsquote 30.07.2022: 5,2 % - wirtschaftlicher Leerstand bei 3 % und weniger) im Jahr 2022 ist auf die Flüchtlingszuwanderung aus der Ukraine zurückzuführen. In wie weit die zusätzliche Vermietung nachhaltig ist, ist derzeit noch nicht abzusehen.

Die Entwicklung der Mieteinnahmen ist in engem Zusammenhang mit der Bevölkerungsentwicklung der Stadt Cottbus zu sehen. Der bevorstehende strukturelle Umbruch in der Lausitz lässt eine mittel- bzw. langfristig höhere Bevölkerung bzw. Vermietung erwarten. Kurzfristig ist jedoch keine zusätzliche Erhöhung der Umsatzerlöse im Bereich der Mieten zu erwarten. Die Nettokaltmieten wurden aufgrund

- der Vorjahreswerte (Sollmiete abzüglich des durchschnittlichen Leerstandes),
- der Mieterhöhungen entsprechend der Wirtschaftlichkeitsberechnungen geplanter Bauvorhaben sowie,
- Mietminderungen im Rahmen der Bauphase,
- der geplanten Mieterhöhungen,

in Höhe von 62.800 TEUR geplant.

Bei der Planung der abgerechneten Umlagen wurden die geplanten umlagefähigen Betriebskosten des Jahres 2022 abzüglich der voraussichtlichen Leerstandskosten berücksichtigt (Umlagequote ca. 95 %).

Weitere Umsatzerlöse werden aus der Weiterberechnung von Instandhaltungskosten gegenüber den Mietern sowie der Weiterberechnung von Betriebskosten an Dritte erwartet.

Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen:

Bei den abzurechnenden Betriebskosten wird auf Grund der deutlichen Kostensteigerungen eine Bestandserhöhung von 1.842 TEUR geplant.

Aktiviere Eigenleistungen:

Die aktivierten Personal- und Sachkosten für Leistungen des eigenen ingenieurtechnischen Personals im Rahmen von aktivierungsfähigen Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen werden insgesamt in Höhe von 200 TEUR zum Ansatz gebracht.

Sonstige betriebliche Erträge

Bei den geplanten sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von insgesamt 2.991 TEUR handelt es sich um:

- Kostenerstattungen aus Versicherungsleistungen, Erstattungen von Kosten für Miet- und Räumungsklagen und sonstigen Erträgen,
- die Zahlungen der Stadt Cottbus an die GWC GmbH für das Schul- und Vereinsschwimmen sowie den Verlustausgleich aus der Betreibung der Lagune

Aufwendungen für bezogene Leistungen:

Das ansteigende Wohnungsangebot in Cottbus steht zunächst im Widerspruch zur sinkenden Bevölkerungsentwicklung. Damit die GWC sich dennoch am Markt gegenüber der Konkurrenz behaupten zu können und den oben geschilderten Trend der GWC entgegenzuwirken, erfolgt die Aufwertung des leerstehenden Wohnraumes. Dazu wurde in der GWC ein einheitlicher Vermietungsstandard festgelegt. Seit dem Jahr 2020 wird der leerstehende Wohnraum entsprechend dieses Standards wiederhergestellt. Im Rahmen der Wirtschaftsplanung 2023 mussten nochmals Preisanpassungen aufgrund von Preissteigerungen durch:

- Anpassung an neue Vorschriften und Gesetze,
- Umbau aufgrund veränderter Wohnbedürfnisse,
- Steigerung der Kosten aus Materialeinsatz und Löhne,
- Kapazitätsengpässe,
- Energetische Anforderungen

vorgenommen werden. Im Wirtschaftsplan 2023 wurden die daraus resultierenden Kostenerhöhungen der Instandhaltung eingearbeitet. Insgesamt werden 14.859 TEUR geplant. Außerdem werden nicht aktivierungsfähige Bauleistungen von 9.286 TEUR zum Ansatz gebracht.

Von den mit 38.358 TEUR geplanten Betriebskosten fallen 3.511 TEUR auf den nicht umlagefähigen Teil.

Weiterhin werden 1.872 TEUR hauptsächlich für Gerichts- und Anwaltskosten für Miet- und Räumungsklagen, Weiterberechnungen für Betriebskosten und Instandhaltung, für die Pacht aufwendungen der Lagune sowie die Geschäftsbesorgung (Betreibervertrag) für das RCGC durch die EGC geplant.

Personalaufwand:

Die für 2023 geplanten Personalaufwendungen in Höhe von 9.087 TEUR wurden anhand des Stellenplanes berechnet.

Abschreibungen:

Die immateriellen Vermögensgegenstände sowie das Sachanlagevermögen werden in Höhe von 14.388 TEUR abgeschrieben.

Sonstige betriebliche Aufwendungen:

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 6.196 TEUR werden u. a. die sächlichen Verwaltungskosten und andere sonstige betriebliche Aufwendungen der Gebäudewirtschaft geplant. Neben den Büroaufwendungen und EDV-Kosten sind in dieser Position u. a. Sachversicherungen, Prüfungskosten und Beiträge, Kosten der Unternehmenswerbung, der Aus- und Weiterbildung, Beratungskosten, ein Sach- und Personalkostenzuschusses an die EGC geplant.

Weiterhin sind in dieser Position Zahlungen der GWC an die Lagune Cottbus GmbH für das Schul- und Vereinsschwimmen sowie der geplante Verlustausgleich des Jahres 2023 aus der Betreibung der Lagune enthalten.

Der ursprünglich für das Jahr 2023 geplante Ausgleichsbetrag (2,5 Mio. €), der im Zusammenhang mit der Sanierungssatzung „Sachsendorf Madlow“ steht, wird auf das Jahr 2027 verschoben, da die Satzung bis 31.12.2026 verlängert wurde.

Erträge aus Beteiligungen

In dieser Position wird die Gewinnabführung der Priveg mit 40 TEUR zum Ansatz gebracht.

Zinsen und ähnliche Erträge:

Zins- und sonstige Erträge werden in Höhe von 30 TEUR geplant.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen:

Die Zinsaufwendungen werden, aufgrund der abgeschlossenen Kreditverträge sowie der geplanten Neuabschlüsse, in Höhe von 3.774 TEUR geplant. Dabei wurden die gestiegenen Zinsen bereits berücksichtigt.

Steuern von Einkommen und Ertrag:

Geplant werden Steuern auf Einkommen und Ertrag in Höhe von 676 TEUR.

sonstige Steuern:

Geplant sind Kfz-Steuer in Höhe von 3 TEUR.

3. Erläuterungen zum Finanzplan/Investitionsplan

Laufende Geschäftstätigkeit:

Die Höhe des Jahresergebnisses, die ergebniswirksamen Abschreibungen sowie die ergebniswirksamen Zinsen bedingen im Wesentlichen die Veränderungen der Ergebnisse aus laufender Geschäftstätigkeit.

Investitionstätigkeit/Investitionsplan Bau:

In der GWC wird jährlich ein Investitionsplan Bau erstellt in dem alle Instandsetzungs-Modernisierungs- und Neubaumaßnahmen objektkonkret geplant werden. Die Planung der finanziellen Mittel erfolgt nach der Zustandsanalyse der Gebäude im Sinne des § 2 des Gesellschaftsvertrages. Dem Anpassungsbedarf in der Marktstruktur entspricht ein dynamisches Neubaugeschehen.

In der strategischen Planung wurde ein Schema für Investitionsentscheidungen erarbeitet.

Der Investitionsplan Bau der Jahre 2023 bis 2026 enthält Investitionen in Höhe von 154,2 Mio. €, davon im Jahr 2023 28,9 Mio. €.

Darin enthalten sind wesentliche Baumaßnahmen:

- Neubau Briesmannstraße
- Neubau Marienstraße/Bürgerstraße
- Umbau Zielona Gora-Str. 18
- Modernisierung Friedrich-Engels-Str. 54
- Umfassende Maßnahmen im Rahmen des Balkoninstandsetzungskonzeptes

Neben den aktivierungsfähigen Leistungen (Investitionen) werden im Investitionsplan Bau auch große Baumaßnahmen der Instandsetzung/Modernisierung (nicht aktivierungsfähige Bauleistungen) in Höhe von insgesamt 34,8 Mio. € in den Jahren 2023-2026 geplant, davon für das Jahr 2023 9,3 Mio. €.

Außerdem werden sonstige Investitionen (u.a. BGA, Grundstücke) in Höhe von 1,3 Mio. € geplant.

Finanzierungstätigkeit:

Die Einzahlungen beinhalten Kreditaufnahmen sowie Zuschüsse für Baumaßnahmen. Außerdem sind die Rückzahlungen der an die Lagune ausgereichten Darlehen enthalten. Auf Grund der Kostensteigerungen sowie der zusätzlichen Investitionen war es erforderlich den Anteil des Fremdkapitals für Neufinanzierung gegenüber dem letzten Plan zu erhöhen.



Bei den Auszahlungen handelt es sich um die planmäßigen Tilgungen der langfristigen Baudarlehen. Außerdem ist im Jahr 2023 die Sondertilgung des Kurzfristdarlehens zur Zwischenfinanzierung des RCGC in Höhe von 5 Mio. € enthalten.

Außerdem werden Zinszahlungen für ausgereichte sowie neu aufgenommene Darlehen berücksichtigt.

4. Stellenübersicht

In der Anlage sind die planmäßigen Stellen von 2023-2026 ausgewiesen.

5. Ein- und Auszahlungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken

Ab dem Jahr 2023 werden die DAWI-Fehlbeträge (Verluste) der Lagune Cottbus GmbH planmäßig wieder durch die Stadt Cottbus gegenüber der Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH ausgeglichen.

Außerdem werden Zahlungen für Schul- und Vereinsschwimmen, sowie die Pachtzahlungen für die Lagune an die Stadt Cottbus berücksichtigt.

6. Sponsoring und Spendenleistungen

Im Rahmen des Spenden- und Sponsoring-Plans unterstützt die Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH u.a. Vereine und Institutionen aus den Bereichen Soziales, Sport, Wirtschaft und Kultur.

7. Erheblichkeitsgrenzen/Wesentlichkeitsgrenzen

Im Rahmen § 14 des Gesellschaftsvertrages sind im Wirtschaftsplan eines jeden Jahres Grenzen festzulegen, bei deren Erreichen der Wirtschaftsplan zu ändern ist, bzw. der Gesellschafter zu informieren ist. Als Erheblichkeits-/Wesentlichkeitsgrenzen für 2023 gilt eine Verschlechterung des Jahresergebnisses um mehr als 1 Mio. €. Außerdem ein nicht nur vorübergehendes Absinken des Finanzmittelbestandes unter die Grenze von 7,0 Mio. €.

Die Verschlechterung muss entsprechend Gesellschaftsvertrag zusätzlich Auswirkungen auf die Haushaltslage der Stadt Cottbus haben.

Weiterhin ist der Wirtschaftsplan zu ändern, wenn neue bzw. höhere Kredite aufgenommen werden sollen.

Entwurf Erfolgsplan 2023

Nr.	Ist 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €
1. Umsatzerlöse	90.904.588	95.175.000	94.970.000	97.628.000	97.834.000	99.028.000
2. Erhöhung od. Verminderung. d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	1.394.549	-1.489.000	1.842.000			
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	232.170	150.000	200.000	200.000	200.000	200.000
4. Sonstige betriebliche Erträge	7.730.417	1.839.000	2.991.000	2.865.000	2.849.000	2.843.000
dav. Betriebskostenzuschuss						
5. Materialaufwand	54.864.224	60.294.000	64.375.000	63.915.000	63.067.000	63.224.000
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren						
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	54.864.224	60.294.000	64.375.000	63.915.000	63.067.000	63.224.000
6. Personalaufwand	8.025.258	8.951.000	9.087.000	9.136.000	9.031.000	9.195.000
a) Löhne und Gehälter	6.560.221					
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung	1.465.037					
dav. f. Altersversorgung						
7. Abschreibungen	14.856.817	14.673.000	14.389.000	14.650.000	14.970.000	15.141.000
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.715.952	5.450.000	6.196.000	6.065.000	6.049.000	6.043.000
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil						
Betriebsergebnis	16.799.473	6.307.000	5.956.000	6.927.000	7.766.000	8.468.000
9. Erträge aus Beteiligungen	58.107	27.000	40.000	40.000	40.000	40.000
dav. aus verbundenen Unternehmen						
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen	9.898					
dav. aus verbundenen Unternehmen						
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	46.366	32.000	30.000	30.000	30.000	30.000
dav. aus verbundenen Unternehmen						
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens						
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	3.798.723	3.975.000	3.774.000	5.456.000	6.160.000	6.875.000
dav. an verbundene Unternehmen						
Finanzergebnis	-3.684.352	-3.916.000	-3.704.000	-5.386.000	-6.090.000	-6.805.000
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag	2.015.509	717.000	676.000	462.000	503.000	499.000
15. Ergebnis nach Steuern	11.099.612	1.674.000	1.576.000	1.079.000	1.173.000	1.164.000
16. Sonstige Steuern	1.622	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Verlustübernahme (+)/ Gewinnabführung (-)						
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	11.097.990	1.671.000	1.573.000	1.076.000	1.170.000	1.161.000
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses						
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen						
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen						
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter						
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen	11.097.990	1.671.000	1.573.000	1.076.000	1.170.000	1.161.000

Entwurf Finanzplan 2023

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	11.097.990	1.671.000	1.573.000	1.076.000	1.170.000	1.161.000
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	14.856.817	14.673.000	14.389.000	14.650.000	14.970.000	15.141.000
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-6.023.010					
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	156.000					
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens	261.000	-238.000				
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge	179.000					
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.941.000					
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4.618.000	-1.200.000				
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge	3.655.000	3.943.000	3.744.000	5.426.000	6.130.000	6.845.000
10.	- Sonstige Beteiligungserträge						
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag	2.015.000	717.000	676.000	462.000	503.000	499.000
12.	± Ertragssteuerzahlungen	-869.000	-717.000	-676.000	-462.000	-503.000	-499.000
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	28.005.797	18.849.000	19.706.000	21.152.000	22.270.000	23.147.000
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV						
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens	284.000	1.379.000	1.859.000			
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens						
17.	+ erhaltene Zinsen	10.000	32.000	30.000	30.000	30.000	30.000
18.	+ Erhaltene Dividenden						
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	294.000	1.411.000	1.889.000	30.000	30.000	30.000
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen	-6.000					
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-19.535.000	-31.472.000	-20.945.000	-51.678.000	-25.054.000	-25.500.000
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen						
24.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-19.541.000	-31.472.000	-20.945.000	-51.678.000	-25.054.000	-25.500.000
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-19.247.000	-30.061.000	-19.056.000	-51.648.000	-25.024.000	-25.470.000
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern						
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten	8.335.000	27.929.000	24.839.000	50.956.000	27.790.000	29.197.000
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen	6.528.000	4.639.000	829.000			
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen						
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	97.000	106.000	107.000	110.000	112.000	113.000
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	14.960.000	32.674.000	25.775.000	51.066.000	27.902.000	29.310.000
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter						
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen	-15.193.000	-21.246.000	-21.462.000	-18.268.000	-19.231.000	-20.158.000
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
36.	- Gezahlte Zinsen	-3.609.000	-3.975.000	-3.774.000	-5.456.000	-6.160.000	-6.875.000
37.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter						
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen						
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	-18.802.000	-25.221.000	-25.236.000	-23.724.000	-25.391.000	-27.033.000
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit	-3.842.000	7.453.000	539.000	27.342.000	2.511.000	2.277.000
41.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	4.916.797	-3.759.000	1.189.000	-3.154.000	-243.000	-46.000
42.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	12.350.000	9.043.000	9.327.000	10.516.000	7.362.000	7.119.000
43.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	17.266.797	5.284.000	10.516.000	7.362.000	7.119.000	7.073.000

Entwurf Investitionsplan 2023

Nr. Maßnahme	Ist 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025	Plan 2026
sonstige Investitionen (immateriell, Finanzanl.)	6.000					
Gebäude und bauliche Anlagen	24.537.639	38.975.000	29.353.000	60.414.000	32.942.000	33.545.000
davon nicht aktivierungsfähig	6.036.985	8.146.000	9.286.000	8.986.000	8.138.000	8.295.000
Technische Anlagen und Maschinen		400.000	600.000			
Betriebs- und Geschäftsausstattungen	614.338	243.000	278.000	250.000	250.000	250.000
Investitionen gesamt	25.157.976	39.618.000	30.231.000	60.664.000	33.192.000	33.795.000
davon aktivierungsfähig	19.541.000	31.472.000	20.945.000	51.678.000	25.054.000	25.500.000
Finanzierungsmittel insgesamt	25.157.976	39.618.000	30.231.000	60.664.000	33.192.000	33.795.000
Zuwendungen Dritter (z.B. Einzelfördermittel, Investitionspauschale, Mittel der öfftl. Hand und Dritter)	6.528.000	4.649.000	829.000			
Eigenmittel (z.B. Verwendung Gewinnrücklagen, Mittel aus lfd. Geschäftstätigkeit)	10.294.976	7.040.000	4.563.000	9.708.000	5.402.000	4.598.000
Kreditfinanzierung	8.335.000	27.929.000	24.839.000	50.956.000	27.790.000	29.197.000

Stellen/ Beschäftigte 2023

	Plan 2022	Ist 30.06.2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Arbeitnehmer Azubis	129 6	131 4	132 6	132 6	131 6	131 6
Beschäftigte in VZE gesamt	135	135	138	138	137	137
durchschnittlich Beschäftigte/ Jahr (Anzahl der Personen)						

Entwurf Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken

Nr.	Bezeichnung	Ist 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €
	Einzahlungen						
1.	Zuschüsse der Gemeinden davon als Kapitalzuschüsse - zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste davon als Investitionszuschüsse davon als Betriebskostenzuschüsse davon als Verlustausgleichszuschüsse			1.111.000	985.000	969.000	963.000
2.	Darlehen der Gemeinden						
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden *	450.000	450.000	501.000	501.000	501.000	501.000
	Einzahlungen gesamt	450.000	450.000	1.612.000	1.486.000	1.470.000	1.464.000
	Auszahlungen						
1.	Ablieferungen an die Gemeinden - von Gewinnen - von Konzessionsabgaben - von Verwaltungskostenbeiträgen - bei Eigenkapitalentnahmen						
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl.Zinsen						
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden **	138.225	138.225	138.225	138.225	138.225	138.225
	Auszahlungen gesamt	138.225	138.225	138.225	138.225	138.225	138.225

* zzgl. gesetzl. Mehrwertsteuer

** zzgl. gesetzl. Mehrwertsteuer

...

Entwurf Sponsoring und Spendenleistungen

Nr.	Bezeichnung	Ist 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €
	Sponsoring und Spendenleistung Gesamt	288.964	381.424	381.424	381.424	381.424	381.424

LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co.KG

**Beteiligung der Stadt
Cottbus/Chóšebuz**



LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG

Wirtschaftsplan Entwurf
für das Wirtschaftsjahr
2023

Vorbericht 2023

Auf der Grundlage des Ist 2021, des Planes 2022, der Zuarbeiten der Budgetverantwortlichen und der Investitionsplanung bis 2026 erfolgte die Erfolgsplanung 2023 bis 2026.

Bei der Personalkostenplanung wird in den Jahren 2023 bis 2026 von einer Stellenanzahl von 176,5 Stellen ausgegangen. Der Personalaufwand wurde auf der Grundlage des Stellenplanes, des gültigen Tarifvertrages und einer angenommenen Tarifsteigerung ab 01.07.2024 in Höhe von 1,5% p.a. ermittelt. Veränderungen aus Stufensteigerungen wurden berücksichtigt.

Bei der Planung für 2023 wurde der bereits eingekaufte Strom berücksichtigt. Für die Folgejahre wurde eine Steigerung der Strompreise in Höhe von 5% p.a. angenommen. Weiter wurde in den Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren die Tendenz von 2021 und 2022 der gestiegenen Preise für Instandhaltungsmaterial, Treibstoffe und Gas Rechnung getragen. Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre wurde der Versicherungsaufwand ab dem Jahr 2022 leicht erhöht und der Aufwand für die Kollektormiete steigt entsprechend des Vertrages. Alle anderen Kostenpositionen wurden nicht inflationiert.

Bei den Erträgen wurde keine generelle Inflationierung angenommen, im geplanten Ertrag Abwasser Cottbus spiegeln sich die Planannahmen zum Personalaufwand und zu den Investitionen entsprechend der vertraglichen Regelungen wider. Die Trinkwassermengen wurden minimal um 47 Tm³ erhöht und es wurde mit einer moderaten Trinkwassererhöhung gerechnet. Für die aktivierten Eigenleistungen wurde eine angemessene Erhöhung eingeplant. Für die Lehrwerkstatt wurden ab 2024 die Erträge aufgrund des Aufbaus des Wasserwirtschaftlichen Bildungszentrums erhöht.

Im Planteil Trinkwasser liegt der Schwerpunkt in der Erneuerung und Optimierung des Versorgungsnetzes unter Berücksichtigung von Maßnahmen im Bereich des Kanalnetzes und des Straßenbaus. Weiterhin sind Vorhaben zur Erneuerung von Wasserwerken bzw. deren Anlagenteile, wie z.B. Behälter und Druckerhöhungsstationen, von Bedeutung.

Im Abwasserbereich der Kommunen erfolgen nur noch bedingt Neuanschlüsse von Grundstücken aufgrund von Gesellschafterbeschlüssen. Die in den Planentwürfen enthaltenen Wertumfänge und Vorhaben basieren auf den aktuellen Abwasserbeseitigungskonzepten.

In den Mittelpunkt rücken Erneuerungsmaßnahmen im Kanalnetz, im Regenwassernetz und in Pumpwerken sowie die Umsetzung von Erneuerungs- und Optimierungsvorhaben und Vorhaben aufgrund gesetzlicher Anforderungen vor allem auf der Kläranlage Cottbus.

Die Gewinnverwendung wurde mit dem bisherigen Verteilungsmaßstab angesetzt.

Erfolgsplan 2023

Nr.	Ist 2021 €	Plan 2022 €	V-Ist 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €
1. Umsatzerlöse	32.753.125	34.189.000	34.377.000	35.110.000	35.527.000	36.017.000	36.497.000
2. Erhöhung od. Verminderung. d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	-190.629						
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.333.779	1.210.000	1.290.000	1.393.000	1.421.000	1.449.000	1.478.000
4. Sonstige betriebliche Erträge	3.861.927	2.713.000	2.480.500	2.240.000	2.251.000	2.251.000	2.251.000
dav. Betriebskostenzuschuss							
5. Materialaufwand	9.980.329	10.182.000	10.682.700	10.531.000	10.782.000	10.898.000	11.015.000
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	3.755.364	3.629.000	4.026.000	4.438.000	4.578.000	4.694.000	4.811.000
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	6.224.966	6.553.000	6.656.700	6.093.000	6.204.000	6.204.000	6.204.000
6. Personalaufwand	11.032.029	11.989.000	11.577.900	12.114.000	12.351.000	12.536.000	12.724.000
a) Löhne und Gehälter	8.905.412	9.565.000	9.308.900	9.713.000	9.854.000	10.002.000	10.152.000
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung	2.126.617	2.424.000	2.269.000	2.401.000	2.497.000	2.534.000	2.572.000
dav. f. Altersversorgung	22.163						
7. Abschreibungen	7.167.431	7.261.000	7.200.000	7.576.000	6.862.000	7.026.000	7.126.000
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.148.064	2.082.000	1.922.400	2.180.000	2.168.000	2.172.000	2.176.000
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil							
Betriebsergebnis	7.430.349	6.598.000	6.764.500	6.342.000	7.036.000	7.085.000	7.185.000
9. Erträge aus Beteiligungen	338.348						
dav. aus verbundenen Unternehmen	338.348						
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen							
dav. aus verbundenen Unternehmen							
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	9.116	6.000	17.100	9.000	6.000	6.000	6.000
dav. aus verbundenen Unternehmen							
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens							
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	502.076	526.000	572.000	783.000	784.000	1.057.000	1.157.000
dav. an verbundene Unternehmen							
Finanzergebnis	-154.612	-520.000	-554.900	-774.000	-778.000	-1.051.000	-1.151.000
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag	1.024.975	834.000	900.000	797.000	897.000	865.000	865.000
15. Ergebnis nach Steuern	6.250.762	5.244.000	5.309.600	4.771.000	5.361.000	5.169.000	5.169.000
16. Sonstige Steuern	85.977	85.000	83.000	86.000	85.000	85.000	85.000
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	6.164.786	5.159.000	5.226.600	4.685.000	5.276.000	5.084.000	5.084.000
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses							
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen							
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen							
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter							
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen							

Finanzplan 2023

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2021 €	Plan 2022 €	V-Ist 2022	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	6.162.228	5.159.000		4.685.000	5.276.000	5.084.000	5.084.000
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	7.167.431	7.261.000		7.576.000	6.862.000	7.026.000	7.126.000
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-1.939.462	-1.858.000		-1.847.000	-1.741.000	-1.741.000	-1.741.000
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	349.164						
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens	-4.117						
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge							
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.386.798	-1.100.000					
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.826.290	-842.000					
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge	492.960	520.000		774.000	772.000	1.045.000	1.145.000
10.	- Sonstige Beteiligungserträge							
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag							
12.	± Ertragssteuerzahlungen							
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	11.788.712	9.140.000		11.188.000	11.169.000	11.414.000	11.614.000
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV							
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens							
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens	4.117						
17.	+ erhaltene Zinsen	9.116	6.000		9.000	6.000	6.000	6.000
18.	+ Erhaltene Dividenden							
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit							
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	13.233	6.000		9.000	6.000	6.000	6.000
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen	-199.197	-200.000		-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-11.541.851	-11.435.000		-12.511.000	-14.924.000	-13.446.000	-10.436.000
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen							
24.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit							
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-11.741.048	-11.635.000		-12.531.000	-14.944.000	-13.466.000	-10.456.000
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-11.727.815	-11.629.000		-12.522.000	-14.938.000	-13.460.000	-10.450.000
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern							
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten	10.000.000	13.000.000		11.000.000	11.000.000	9.000.000	8.000.000
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen/Fördermitteln		149.580		150.000	1.928.000	1.928.000	150.000
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen (BKZ, Beiträge, HA)	931.744	474.986		465.280	700.000	700.000	700.000
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	113.850						
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	11.045.594	13.624.566		11.615.280	13.628.000	11.628.000	8.850.000
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter							
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen	-2.863.573	-5.940.000		-5.796.000	-4.287.000	-4.512.000	-4.790.000
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
36.	- Gezahlte Zinsen	-502.076	-526.000		-783.000	-778.000	-1.051.000	-1.151.000
37.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter	-6.881.667	-4.716.000		-4.643.100	-4.216.500	-4.748.400	-4.575.600
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen							
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	-10.247.316	-11.182.000		-11.222.100	-9.281.500	-10.311.400	-10.516.600
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit	798.278	2.442.566		393.180	4.346.500	1.316.600	-1.666.600
41.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	859.175	-46.434		-940.820	577.500	-729.400	-502.600
42.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	3.963.840	4.331.299		4.284.865	3.344.045	3.921.545	3.192.145
43.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	4.823.015	4.284.865		3.344.045	3.921.545	3.192.145	2.689.545

Investitionsplan 2023

Nr.	Maßnahme	Ist 2021 €	Plan 2022 €	V-Ist 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025	Plan 2026
Gebäude und bauliche Anlagen		1.241.500	1.258.000		454.000	924.000	778.000	558.000
1	Werke + DE	1.113.300	1.258.000		454.000	694.000	778.000	558.000
2	Wasserfassungen/Brunnen/Pegel	128.200				230.000		
3								
4								
5								
6								
Technische Anlagen und Maschinen		10.100.500	10.477.000		11.438.000	11.157.000	10.240.000	9.460.000
1	TW-Netze	2.659.800	3.485.000		4.491.000	3.750.000	3.360.000	3.690.000
2	AW-Netze	5.189.700	6.917.000		6.597.000	6.627.000	5.980.000	4.940.000
3	KA CB	2.251.000	75.000		350.000	780.000	900.000	830.000
4								
Betriebs- und Geschäftsausstattungen		454.000	1.116.000		639.000	2.863.000	2.448.000	438.000
1	BgA	432.000	616.000		569.000	868.000	453.000	418.000
2	Leistungsrechte	22.000	200.000		20.000	20.000	20.000	20.000
3	Sondermaßnahme		300.000					
4	Forschung/Entwicklung				50.000	1.975.000	1.975.000	
5								
6								
Investitionen gesamt		11.796.000	12.851.000		12.531.000	14.944.000	13.466.000	10.456.000
Finanzierungsmittel insgesamt		11.796.000	12.851.000		12.531.000	14.944.000	13.466.000	10.456.000
Zuwendungen Dritter (z.B. Einzelfördermittel, Investitionspauschale, Mittel der öfftl. Hand und Dritter)		931.744	624.566		615.280	2.628.000	2.628.000	850.000
Eigenmittel (z.B. Verwendung Gewinnrücklagen, Mittel aus lfd. <small>Investitionsplan</small>)		10.864.256			915.720	1.316.000	1.838.000	1.606.000
Kreditfinanzierung			12.226.434		11.000.000	11.000.000	9.000.000	8.000.000

Stellen/ Beschäftigte 2023

	Plan 2022	Ist 30.06.2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Stellen gesamt	176,5		176,5	176,5	176,5	176,5
Beschäftigte in VZE gesamt						

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken

Nr.	Bezeichnung	Ist 2021 €	Plan 2022 €	V-Ist 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €
	Einzahlungen							
1.	Zuschüsse der Gemeinden davon als Kapitalzuschüsse - zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste davon als Investitionszuschüsse davon als Betriebskostenzuschüsse davon als Verlustausgleichszuschüsse							
2.	Darlehen der Gemeinden							
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden							
	Einzahlungen gesamt							
	Auszahlungen							
1.	Ablieferungen an die Gemeinden - von Gewinnen - von Konzessionsabgaben - von Verwaltungskostenbeiträgen - bei Eigenkapitalentnahmen	2.725.000	2.362.700	2.770.000	2.326.193	2.112.467	2.378.948	2.292.376
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl.Zinsen							
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden							
	Auszahlungen gesamt				2.326.193	2.112.467	2.378.948	2.292.376

...

Sponsoring und Spendenleistungen

Nr.	Bezeichnung	Ist 2021 €	Plan 2022 €	V-Ist 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €
1.	sonstige Zuwendungen/ Spenden	46.690	62.600		57.600	57.600	57.600	57.600
2.	Sponsoring	70.784	59.300		60.300	60.300	60.300	60.300
3.	Sachspenden							
Sponsoring und Spendenleistung Gesamt		117.474	121.900		117.900	117.900	117.900	117.900

Stadtwerke Cottbus GmbH

**Eigengesellschaft der Stadt
Cottbus/Chóšebuz**

Stadtwerke Cottbus GmbH

Entwurf



Wirtschaftsplan
für das Wirtschaftsjahr
2023

Inhalt:	Vorbericht
	Erfolgsplan
	Finanzplan
	Investitionsplan
	Stellenübersicht
	Haushaltsrelevante Positionen
	Sponsoring und Spendenleistung

- **Generelle Planungsprämissen (Auszug)**

Für den Planungszeitraum wurde von folgenden Prämissen ausgegangen:

- **Wirtschaftliches Umfeld:**
 - Stadtgebiet Cottbus mit unter 100.000 Einwohner 2022 basiert auf Bevölkerungsprognose der Stadt Cottbus
 - Tendenz zur wirtschaftlichen Eintrübung; moderate Rezessionserwartungen
 - Ansiedlungen und Erweiterungen im Rahmen des wirtschaftlichen Wandels in Cottbus werden nach Vorlage planbarer Anschlusswerte für jedes Einzelprojekt sukzessive in die Planung der Gesellschaften der SWC-Gruppe aufgenommen.
 - EnWG, BNetzA, Netzverordnung, GVV, Liberalisierung, Unbundling entsprechen dem Gesetzesstand und regulatorischen Vorgaben zum Zeitpunkt der Planaufstellung (August 2022)
- **Struktur des Konzerns:**
 - Beibehaltung der aktuellen Struktur und des Aufgabenspektrums in der SWC-Gruppe und der Gesellschafterstruktur
 - Erhalt der EAV SWC mit EVC, HKWG, CEG
 - Keine Ausschüttung aus den Jahresüberschüssen und/oder den Gewinnvorträgen /Gewinnrücklagen
- **Satzungsgemäße und gesetzliche Rahmenbedingungen der Versorgung:**
 - Gewährleistung der sicheren und umweltverträglichen Versorgung der Stadt Cottbus mit Energie, insbesondere mit Fernwärme
 - Sicherung verbraucherfreundlicher Versorgungspreise unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit der einzelnen Sparten
 - Realisierung der Vergütung vermiedener Netzkosten mit dem bisherigen Abrechnungsverfahren
 - Die drei Komponenten der Energiewende (Erneuerbare Energie, Dezentrale Erzeugungsanlagen, Energieeffizienz) führen zu einem deutlich höheren Investitionsbedarf bei den Energieversorgungsunternehmen (EVU), um einerseits die Übertragungs- und Verteilnetze entsprechend um- bzw. auszubauen und andererseits Speicher- und Steuerungstechnologien aufzubauen, um die volatilen und nicht synchron zur Nachfrage entstehenden Stromflüsse kompensieren zu können.
- **Kerngeschäft:**
 - Absatzzahlen gehen grundsätzlich von einem „normalen“ Winter aus.
 - Mittelfristiges Stromendkundengeschäft mit planbaren Rahmenbedingungen
 - Absatzminderung durch energieeffiziente Maßnahmen der Kunden sowie Konzentration der Vertriebstätigkeit auf das Kerngebiet (Cottbus und Umgebung) im Tarifikundensegment
 - Durch regulatorische Vorgaben und politische Maßnahmen zur Verbrauchssenkung (z.B. durch Förderprogramme zur Energieeffizienz) wird sich der Energieabsatz reduzieren; dies erhöht den Kostendruck auf die EVU.

- Konzessionsabgaben Strom und Gas der Stadt Cottbus für < 100.000 Einwohner
 - Gestattungsentgelt Fernwärme von 0,2 Mio. EUR p.a.
 - Keine wesentlichen zusätzlichen Einsparungen durch Temperaturabsenkungen und sonstigen Änderungen des Abnahmeverhaltens der Endkunden Fernwärme; mittelfristig moderate Indexsteigerungen in der Fernwärmepreisformel
 - Erhalt der Handlungsfähigkeit an den Beschaffungsmärkten Strom/Gas, d.h. Risikobewertung der Handelspartner führt zu keinen Einschränkungen z.B. in den Limits; wesentliche mittelfristige Reduzierung des Strom- und Gaspreisniveaus vom aktuellen Niveau mit einem wirtschaftlichen CSS der Erzeugungseinheiten
 - Keine zusätzlichen negativen Einflüsse durch gesetzliche oder regulatorische Aktivitäten oder Änderungen bestehender Beschaffungsverträge
 - In die Planung flossen die genehmigten Kosten sowie die Effizienzwerte für die regulierten Netze aus der Festlegung der Erlösobergrenzen für die dritte Regulierungsperiode ein. Für die vierte Regulierungsperiode erfolgte eine moderate Erlösplanung mit Berücksichtigung individueller Regulierungsvorgaben
- Investitionen:
 - Um in Zukunft eine klimafreundliche Fernwärmeversorgung in Cottbus zu ermöglichen, erfolgte u.a. die Modernisierung des Heizkraftwerkes Cottbus. Dazu wurde der bisher kohlebefeuerte Teil der Anlage durch neue Blockheizkraftwerke ersetzt. Zusätzlich ermöglichen neue Wärmedruckspeicher die erzeugte Wärme genau für die Zeiten effizient bereitzustellen, in denen der Bedarf unserer Stadt am größten ist.
 - Die Planung berücksichtigt die KWK-Förderung über die Benutzungsstunden der Erzeugungseinheiten nach dem KWKG 2020.
 - Die Wärmeversorgung auf Basis von Fernwärme soll, gemäß Energiekonzept der Stadt Cottbus, auch in Zukunft beibehalten und ausgebaut werden, um so die umweltpolitisch erwünschten Ziele zu erreichen. Im Rahmen des Strukturwandelprozesses erfährt die Stadt Cottbus ein hohes institutionelles und unternehmerisches Ansiedlungsinteresse auch im Hinblick auf moderner und umweltfreundlicher Raum- und Prozesswärme. Um diesen Bedarf zu decken, ist das Investitionsprojekt Seewasserwärmepumpe auf der Grundlage effizient verwendeter erneuerbarer Energien im Planungszeitraum berücksichtigt.
 - Die Investitions- und Instandhaltungsmaßnahmen in den Netzen dienen dem Substanzerhalt. Sie werden in Übereinstimmung mit den anerkannten technischen Regelwerken durchgeführt. Vorrangig wird dabei auf die Gewährleistung einer möglichst unterbrechungsfreien Versorgung geachtet. Durch diagnostische Maßnahmen erkannte Risiken bilden den Schwerpunkt der Investitions- und Instandhaltungsmaßnahmen. Ferner ergeben sich Investitionen aus der Stadtentwicklung und einer damit verbundenen Änderung der Verbraucherstruktur. Sie betreffen die Erweiterung von Netzen sowie deren Rückbau.
 - Finanzierung:
 - Die Finanzierung der Seewasserpumpe und Hotspots (Stromnetzausbau) ist mit Fördermitteln und Auszahlung in den Jahren 2023 bis 2027 geplant; die Höhe der Fördermittel für die Seewasserpumpe ist noch offen und der Verlauf wird wesentlich von externen Rahmenbedingungen beeinflusst.

Vorbericht 2023

- Prolongation der Kontokorrentkreditlinien der Banken
- Einhaltung der Finanzkennzahlen aus Kreditverträgen sowie übrige Verpflichtungen.
- Rückzahlung des Genussrechtes im Geschäftsjahr 2024
- Marketing- und Spenden-/Sponsoring Budget wie in 2021
- Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten vorrangig die Auflösung der Ertragszuschüsse aus den Netzanschlüssen über die Nutzungsdauer der jeweiligen Netze sowie der Investitionszuschüsse.
- Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten i.W. das Gestattungsentgelt an die Stadt Cottbus, erhöhte Wertberichtigungen auf Forderungen, Betriebsaufwendungen (wie Reparatur/Instandhaltung für Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung einschl. IT), Verwaltungsaufwendungen (wie Versicherungen, Büroaufwand, Jahresabschlusskosten) Vertriebsaufwendungen und zusätzlichen Aufwendungen im Rahmen des Projektes Neugestaltung der Fernwärme und neuer Anforderungen der Energiewende für Versorgungsunternehmen.
- Weiterhin in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist der jährliche Zuschuss i.H.v. 0,2 Mio. EUR an die EGC (Entwicklungsgesellschaft Cottbus GmbH) abgebildet.
- Die Steuerquote wurde vereinfacht mit 30 % ohne Berücksichtigung von vorhandenen und neu entstehenden Verlustvorträgen angesetzt.
- Die Anahmen für die Strom- und Gaspreise sowie Zertifikate CO₂ basieren auf durchschnittlichen Marktpreisen (Januar bis Juni 2022).
- Sonstiges:
 - Fortführung des LEAG-Vertrages für die Belieferung mit Fernwärme während des Planungszeitraumes

Entwurf Erfolgsplan 2023		Stadtwerke Cottbus GmbH								
						2023		bis		2027
Nr.	Euro	Ist 2021	Plan 2022	V-Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	
1.	UP Umsatzerlöse	135.438.720	127.399.297	173.057.973	198.358.461	190.696.345	158.172.204	146.347.513	147.224.653	
2.	Bestandsveränd. und akt. Eigenl.	0	0	0	0	0	0	0	0	
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	
4.	UP Sonstige betriebliche Erträge	528.763	1.335.287	7.225.510	1.717.192	1.711.075	1.703.526	1.694.164	3.020.058	
	dav. Auflös. v. Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0	0	0	0	0	
	Gesamterträge	135.967.482	128.734.584	180.283.483	200.075.653	192.407.420	159.875.730	148.041.677	150.244.711	
5.	Materialaufwand	116.441.895	101.832.116	152.719.211	169.530.383	161.031.214	129.580.033	118.318.573	117.683.592	
	UP a) Aufwend. f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezog. Waren	88.516.394	81.888.393	127.351.535	149.764.939	140.906.945	109.606.194	98.192.060	97.518.891	
	UP b) Aufwend. f. bezog. Leistungen	27.925.501	19.943.723	25.367.677	19.765.444	20.124.269	19.973.839	20.126.513	20.164.701	
6.	Personalaufwand	5.257.536	5.418.437	5.379.000	5.606.000	5.612.000	5.691.000	5.777.000	5.831.000	
	a) Löhne und Gehälter	4.326.826	5.418.437	5.379.000	5.606.000	5.612.000	5.691.000	5.777.000	5.831.000	
	b) soziale Abgaben u. Aufwend. f. Altersversorg. u. f. dav. f. Altersversorgung	930.711	0	0	0	0	0	0	0	
	dav. f. Altersversorgung	184.409	0	0	0	0	0	0	0	
7.	UP Abschreibungen	5.119.970	9.963.856	7.070.251	9.928.904	10.141.151	8.504.384	8.555.552	10.015.888	
8.	UP Sonst. betriebl. Aufwend.	5.223.939	5.987.285	5.519.563	8.426.042	8.990.453	8.227.580	7.963.566	11.348.465	
	dav. Zuführung. zu Sonderposten m. Rücklageant.	0	0	0	0	0	0	0	0	
	Betriebsergebnis	3.924.142	5.532.891	9.595.458	6.584.324	6.632.601	7.872.733	7.426.986	5.365.767	
9.	Erträge aus Beteiligungen	368.666	2.333.584	1.204.272	1.361.033	956.674	1.038.228	1.259.958	478.626	
	dav. aus verbundenen Unternehmen	368.666	0	0	0	0	0	0	0	
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlageverm.	90.246	80.000	106.906	80.000	80.000	80.000	80.000	70.000	
	dav. aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0	
11.	Sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	40.657	42.500	42.500	41.500	40.500	39.500	38.500	37.500	
	dav. aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0	
12.	Abschreib. auf Finanzanl. u. auf Wertpapiere d. Umlaufverm.	0	0	0	0	0	0	0	0	
	Aufwendungen aus Verlustübernahme	20.540	435.626	2.066.850	538.036	0	0	0	196.836	
13.	Zinsen u. ähnl. Aufwend.	2.485.658	2.268.103	2.268.303	2.089.153	1.743.873	1.458.138	1.307.153	1.169.246	
	dav. an verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0	
	Finanzergebnis	-2.006.629	-247.645	-2.981.475	-1.144.655	-666.699	-300.410	71.304	-779.957	
14.	Steuern v. Einkommen u. v. Ertrag	1.675.539	1.571.175	1.973.745	1.617.501	2.214.632	2.509.871	2.272.064	1.331.343	
15.	Ergebnis nach Steuern	241.973	3.714.071	4.640.238	3.822.168	3.751.270	5.062.452	5.226.226	3.254.467	
16.	Sonstige Steuern	47.428	48.000	48.000	48.000	48.000	48.000	48.000	48.000	
	Verlustübernahme (+)/ Gewinnabführung (-)	0	0	0	0	0	0	0	0	
17.	Jahresgewinn/Jahresverlust	194.545	3.666.071	4.592.238	3.774.168	3.703.270	5.014.452	5.178.226	3.206.467	
	nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses	0	0	0	0	0	0	0	0	
	Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	31.523.720	32.420.562	31.718.265	36.310.503	40.084.671	43.787.941	48.802.393	53.980.620	
	Einstellung Rücklage (Kapital- und Gewinnrücklage+)	0	0	0	0	0	0	0	0	
	Entn. Rückl./Genussrechtsk./Erträge a. d. Kapitalherabsetz.	0	0	0	0	-5.000.000	0	0	0	
	Bilanzergebnis	31.718.265	36.086.632	36.310.503	40.084.671	38.787.941	48.802.393	53.980.620	57.187.087	
	Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen	0	0	0	0	0	0	0	0	
	Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen	0	0	0	0	0	0	0	0	
	Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	0	
	Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen	0	0	0	0	0	0	0	0	

Entwurf Finanzplan 2023		Stadtwerke Cottbus GmbH									
		2023						bis		2027	
Euro	Ist 2021	Plan 2022	V-Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2027		
Ein- und Auszahlungsarten											
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	194.545	3.666.071	4.592.238	3.774.168	3.703.270	5.014.452	5.178.226	3.206.467		
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenst. d. AV	5.119.970	9.963.856	7.070.251	9.928.904	10.141.151	8.504.384	8.555.552	10.015.888		
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten z. AV	-127.030	-1.181.287	-730.978	-1.563.192	-1.557.075	-1.549.526	-1.540.164	-2.866.058		
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	4.862.984	-304.617	-3.086.757	1.262.282	542.300	-61.968	-114.553	3.479.981		
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. AV	-60.007	80.000	30.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000		
6.	± sonst. zahlungsunwirks. Aufwendungen u. Erträge	9.947	300.000	400.000	1.400.000	1.400.000	650.000	400.000	200.000		
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-5.483.521	7.828.341	-1.179.321	-4.871.478	-2.511.741	1.848.910	4.812.099	-1.235.017		
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlich. aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	9.292.098	-18.549.801	-4.214.627	-2.413.027	540.124	-1.211.944	-2.512.146	-493.639		
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge			0	0	0	0	0	0		
10.	± Sonstige Beteiligungserträge			0	0	0	0	0	0		
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag			0	0	0	0	0	0		
12.	± Ertragssteuerzahlungen			0	0	0	0	0	0		
13.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus lfd. Geschäftstätigkeit	13.808.987	1.802.563	2.880.806	7.597.658	12.338.029	13.274.308	14.859.015	12.387.622		
10.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen/-zuschüssen	0									
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. immatriellen	150.090	0	0	0	0	0	0	0		
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. SAV										
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0	0		
17.	+ erhaltene Zinsen		0	0	0	0	0	0	0		
18.	+ erhaltene Dividenden		0	0	0	0	0	0	0		
19.	+ sonst. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0	0		
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	150.090	0	0	0	0	0	0	0		
21.	- Auszahlungen f. Investitionen i. Immat.		0	0	0	0	0	0	0		
22.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. SAV	-8.327.803	-19.390.751	-20.685.659	-6.764.709	-12.228.013	-19.492.073	-11.777.835	-8.036.370		
23.	- Auszahlungen f. Invest. i. d. Finanzanlagevermögen	-1	0	0	0	0	0	0	0		
24.	- sonst. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0	0		
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.327.804	-19.390.751	-20.685.659	-6.764.709	-12.228.013	-19.492.073	-11.777.835	-8.036.370		
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-8.177.714	-19.390.751	-20.685.659	-6.764.709	-12.228.013	-19.492.073	-11.777.835	-8.036.370		
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern	0	0	0	0	0	0	0	0		
28.	+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen/Aufnahme von Krediten	18.255.480	0	0	0	0	0	0	0		
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen	665.623	18.194.749	22.142.249	3.782.500	8.059.600	16.238.000	8.100.000	2.700.000		
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten z. AV	0	0	0	0	0	0	0	0		
31.	+ Sonst. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0		
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	18.921.103	18.194.749	22.142.249	3.782.500	8.059.600	16.238.000	8.100.000	2.700.000		
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter										
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Invest.	-8.779.589	-11.384.379	-11.384.379	-11.395.890	-11.407.481	-8.085.820	-6.851.567	-5.754.225		
35.	- Sonst. Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit		0	0	0	0	0	0	0		
36.	- Auszahlung Genussrecht	-282.500	-282.500	-282.500	-282.500	-5.398.750	0	0	0		
37.	- Ausschüttung an Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	0		
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten z. AV		0	0	0	0	0	0	0		
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	-9.062.089	-11.666.879	-11.666.879	-11.678.390	-16.806.231	-8.085.820	-6.851.567	-5.754.225		
40.	= Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit	9.859.014	6.527.870	10.475.370	-7.895.890	-8.746.631	8.152.180	1.248.433	-3.054.225		
41.	+ Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0	0	0		
42.	- Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0	0	0		
43.	= Saldo aus d. Inanspruchn. v. Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0	0	0		
44.	= Zahlungswirks. Veränderung d. Finanzmittelbest.	15.490.287	-11.060.317	-7.329.483	-7.062.941	-8.636.615	1.934.415	4.329.613	1.297.026		
45.	+ Finanzmittelbest. bzw. voraussichtl. Best. an eigenen Zahlungsmitteln am Anf. d. Periode	21.403.045	34.463.490	36.893.331	29.563.848	22.500.907	13.864.292	15.798.707	20.128.320		
46.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende der Periode	36.893.331	23.403.173	29.563.848	22.500.907	13.864.292	15.798.707	20.128.320	21.425.346		

Entwurf Investitionsplan 2023		swc		Stadtwerke Cottbus GmbH							
						2023			bis		2027
	Euro	Ist 2021	Plan 2022	V-Ist 2022	Planjahr 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Summe Jahre	
1.	<u>UP</u> Investitionen gesamt	8.327.803	19.390.751	20.685.659	6.764.709	12.228.013	19.492.073	11.777.835	8.036.370	58.299.000	
2.	Summe Finanzierungsmittel	8.327.803	19.390.751	20.685.659	6.764.709	12.228.013	19.492.073	11.777.835	8.036.370	58.299.000	
	Zuwendungen der Stadt Cottbus	3.079	0	0	0	0	0	0	0	0	
	Zuwendungen Dritter (ohne Stadt Cott)	684.994	18.194.749	22.142.249	3.782.500	8.059.600	16.238.000	8.100.000	2.700.000	38.880.100	
	Kreditaufnahme	18.255.480	0	0	0	0	0	0	0	0	
	Eigenanteil	-10.615.750	1.196.002	-1.456.590	2.982.209	4.168.413	3.254.073	3.677.835	5.336.370	19.418.900	

Unterpositionen (in TEUR)										
		Ist 2021	Plan 2022	V-Ist 2022	Planjahr 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Summe Jahre
	<u>UP</u> Investitionen	8.327.804	19.390.751	20.685.659	6.764.709	12.228.013	19.492.073	11.777.835	8.036.370	58.299.000
1	sonstige Investitionen (immat., Finanzanl.,...	714.681	60.000	119.510	60.000	90.500	60.000	536.000	60.000	686.500
1	Gebäude und bauliche Anlagen	959.822	452.000	132.000	343.000	93.000	93.000	93.000	93.000	715.000
2	Technische Anlagen und Maschinen	6.548.782	18.617.751	20.308.149	5.900.709	11.754.513	19.178.073	10.406.835	7.742.370	55.102.500
3	Betriebs- und Geschäftsausstattung	104.519	261.000	126.000	461.000	290.000	161.000	742.000	141.000	1.795.000

Entwurf Beschäftigte 2023		Stadtwerke Cottbus GmbH							
						2023	bis		2027
Anzahl		Ist 2021	Plan 2022	V-Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
<u>Stellen (nur Eigenbetriebe)</u>									
1.	Arbeitnehmer								
2.	Auszubildende								
3.	Sonstige								
Stellen gesamt (ohne Sonstige)									
<u>Beschäftigte in VZE</u>									
1.	Arbeitnehmer		68,28	66,75	66,75	66,75	66,75	66,75	66,75
2.	Auszubildende		1,80	1,80	0,90	1,80	2,70	2,70	2,70
3.	Sonstige								
Beschäftigte in VZE Gesamt (ohne Sonstige)		69	70	69	68	69	69	69	69
<u>Anzahl Mitarbeiter (Eigenbetriebe und Beteiligungen)</u>									
durchschnittlich Beschäftigte im Jahr (Anzahl der Personen)									

Entwurf Haushaltsrelevante Positionen 2023									
Stadtwerke Cottbus GmbH									
						2023	bis		2027
Euro		Ist 2021	Plan 2022	V-Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
Einzahlungen									
1.	Zuschüsse der Stadt Cottbus	0	0	0	0	0	0	0	0
	davon als Kapitalzuschüsse	0	0	0	0	0	0	0	0
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste	0	0	0	0	0	0	0	0
	davon als Investitionszuschüsse	0	0	0	0	0	0	0	0
	davon als Betriebskostenzuschüsse	0	0	0	0	0	0	0	0
	davon als Verlustausgleichszuschüsse	0	0	0	0	0	0	0	0
2.	Darlehen der Stadt Cottbus	0	0	0	0	0	0	0	0
3.	sonstige Einzahlungen der Stadt Cottbus	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen gesamt		0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen									
1.	Ablieferungen an die Stadt Cottbus	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
	- von Gewinnen	0	0	0	0	0	0	0	0
	-Gestattungsentgelt	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
	- von Verwaltungskostenbeiträgen	0	0	0	0	0	0	0	0
	- bei Eigenkapitalentnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
2.	Tilgung von Darlehen der Stadt Cottbus	0	0	0	0	0	0	0	0
3.	sonstige Auszahlungen an die Stadt Cottbus	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen gesamt		200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000

Entwurf Sponsoring und Spendenleistungen Stadtwerke Cottbus GmbH										
						2023	bis			2027
	Euro	Ist 2021	Plan 2022	V-Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	
	Sponsoring und Spendenleistungen	59.257	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	